Bezugspreis: Durch unfere Arägerinnen und Agenturen: Ausonde & 50 Pfennig monafich, '.50 Wart vierreijäbelich: Ausgade B
65 Pfennig monafich, 1.95 Mart vierzeljäbelich (Bullesigebähr monafich 1.96 Mart vierzeljäbelich (Bullesigebähr monafich 1.90 Mart vierzeljäbelich (Bullesigebähr monafich 1.90 Mart vierzeljäbelich (Bullesigebähr monafich 1.90 Mart vierzeljäbelich (Bullesigebähr monafich 2.95 Mart vierzeljäbelich (ohne Beltesigeb). Der Bresbabener General-Anzeiger
ericheint isglich mittags mit Ausbahme der Seine und Feierrage.

Tiesbater 20 Hg. de einfraltige Beile ober deren Kann amb Etabethester Biesbaden 20 Hg. den ansöweris 25 H. finansielle Unseisen 30 Mg. din Kellameterli: des Beile auf Stodybeauf Biesbaden 75 Mg., den ausde. 100 Mf. Rabati nach aufliegendem Aarif. den Aufnademe den Unseigen am definmeten Aagen und Blägen dieb fein; Gunantie über-nommen. Bei avangsweifer Veikreldung der Inferionsgedichten deren Rloge, dei Konfanzoserfahren usen der derbildigte Kabati dimidütg.

General Anzeiger Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publitationsorgan der Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein, Wambach u. b. a.

Bernsprecher für Dauptgelchaftolielle und Redaktion 199; für Berlag 819. - Dauptgelchaftolielle und Redaktion: Mauritlusftrage 12. - Berliner Redaktionsbürd Schoneberger Str. 30. Berlin S. 29.

geiber Abonnent bes Bieddadener Gengraf-Anzeigers (Ausgade A) ist mit 300 Mart gegen Tod durch Unfall, jeder Adonnent des Bieddadener General-Anzeigerd, der auch die humoripische Bockenbellage "Aschrumennieselben dendeinatet And, unter den gleichen Bedingungen auch die Ebeken als berfichet, is daß, mehr Bockenberger Lebensbergicherungs-Bant berficher. Dei den Adonnenten der "Anchrumenspielter" gilt, soweit
tannen einer Bocke der Nürnderger Lebensberscherungs-Bant ausgesigen, der Gerfichtet, is daß, mehn und Flau bernntillagen falten, je 1000 Mart, insgesamt alse 2000 Mart auf Anzeigen, der Gerfichtet der Unfall ist
ben nach dem Eintritt zur Anmeidung gebracht merden. Ueder die Borambsehungen der Berscherungsbedingungen Ausgeben Todenblung zu begeben. Todenblung au begeben Todenblung auch der Unterhalb es Ernsten nach dem Eintritt zur Anmeidung gebracht merden. Ueder die Borambsehungen der Berscherungsbedingungen Ausfalle Bedandung bei der Ausgeben Todenblung au begeben Todenblung auch der Kannberger Lebensberschaft an beziehen find.

Mr. 18

000000000000

tft",

ges

cher,

.

ı

950

Cametag, ben 21. Januar 1911.

26. Jahrgang.

Die beutige Musgabe umfaßt 18 Seiten.

Das Renefte vom Tage.

Ungarn und Rorbbeuticher Lloud. Bremen. 21. Jan. Rach langjährigen Bertandlungen mit der ungarischen Regierung ift es dem Rord beutichen Elopd gelungen. eine Konzelfion aur Beförderung der Auswanderer aus Ungarn zu erhalten.

Pramiierie deutiche Aussteller. Berlin. 21. Jan. Der "Reichsanseiger" verbifentildt ein Berseichnis über die auf der Beltausftellung in Bruifel im Jabre 1910 an die deutiden Aussteller erteilten Ausseichnungen.

Ründen, 21. Jan. Der Liermaler Denden ift an einem Schlaganfall geftorben.

Der belgische Bergarbeiterlireit. Littich. 21. Jan. Die Zahl der aus ft an die gen Berg leute ist beute auf 15 000 susam-mengeschrumpft. Man glaubt, daß die Arbeit in der nächten Boche aligemein wieder aufgenommen wird.

Unterfeebootsunfall. Baris, 21. Jan. Aus Toulon wird ge-melbet, bak bas Unterfeeboot Gavluffac infolge eines veriehlten Manövers plöplich um-tinpte und 20 Meter tief fant. Es gelang in-bellen bem Boot, fich mit eigenen Mitteln wieber empor au arbeiten.

Unbrauchbare fransösische Torpedoboote. Porient. 21. Jan. Die Rarinebehörde per-meiserte die Uebernabme sweier neuer Turbinen-Torpedojäger, da sich die Maschinen auf einer Uebungdiader als mangelbafter-

Protestfundgebung. Varis. 21. Jan. Die revolutionären Arbeiterverbande von Paris baben bes laloffen, oegen die Berurteilung der javanischen Berlambrer eine Raffenkund gebung por der javanischen Botschaft zu veranstalten.

Eifenbahnplane in Panama. Conbon. 21. Jan. Die Regtering von Ba-ama wird ben europäifcen Staaten bie ibr eitens ber Unionitaaten gemachten Borfcläge mierbreiten, eine Gifenbabn von Banama od David au bauen.

Internationale Ongiene-Konferens.

Varis. 21. Jan. Minifterprafident Briand and antwortete auf eine Aufrage. bezüglich Rabnahmen gegen bie Choleragefahr, bie Ginbernlung einer internationalen Onsteine-Konferens fei foeben beichlofen berichten. len morben.

Ertrantier Diplomat. Saronie Carianan erlitt einen Echlag-anfall. Gein Buftand ift ern ft.

Barcelona, 21. Jan. Die Roblenarbei-ter beichloffen, am Montag bie Arbeit nieber aufzunebmen. Damit ift bie Ompathie-Etreitbewegung beendet.

Ronliantinopel. 21. Jan. Eine aus swei Sanserichiffen, swei Kreusern und vier neuen torpedobaaten bestebendes türfisches Ge-ich waber tett bemnacht eine liebungsfahrt, tach bem griech ischen Archivelan.

Bum Mufitand in Bemen. Ront antinopel, 21. Jan. Außer den steins abacianbten 20 Redif-Bafaillonen erteilen auch noch Bataillone ber Linie beitel, nach bem Bemen absuseben. Das riesbunitterium beabsichtigt bort febr energisch verzugeben, um befinitive Orbnung zu

Sort au Brince. 21. Jan. Die gur Unter-andlung mit ben Bertretern pon Gan demminen nach der Gronze entfandte baitianische m ift unverrichteter Dinge

Nordameritas Glottenprogramm. Belbington, 21. Jan. Das Repräsentanten-band empfahl für bas Schiffsbaupro-tram m 1912 den Bau von swei Schlachtschiffen, imeier Kohlenichiffen, acht Zorpedobootserstörer und vier Unterseedooten.

Erbbeben. Bin. wurde im Rantafus ein fünf Ge-anben baneenbes Erbbeben mahrgenommen.

Balbinston. 21. Jan. Carnegies.

I das Carnegie Infiitut sebn Millionen.

bollars Die Gefantsfummte feiner Geifaben für das Infeitut betrögt 25 Millionen. Rene Stiftung Carnegies.

Widerstände.

Die letzte ölterreichische Kundgebung vegen die im Denticken Reiche geplanten Schiffabrtsabgaben dat bei manchen Abgeordneten neue Bedenken wachgerufen, ob der iebige Reichstag noch imftande sein wird, die in einen verfänglichen Engvah geratene Angelegendeit aus demfelben heraussulichren. Die Borte des Exellvertreiers des Oberklandmarichalles von Böhmen, des Abgeordneten Dr. Urdan, der nachwies, das Deutlchland nicht das Recht babe, ohne Jukimmung Oesterreichs Schiffahrtsabgaden auf der Elde einsulübren, und das die Paltung Cokerreichs in dieser Frage an Festigseit und Deutlichseit nichts ein münschen liber lasse, kennseichnen mit aller Schärfe den krieischen Jukand. Da auch der Schärfe den krieischen Jukand. Da auch der Schärfe den krieischen Jukand. Da auch der Schärfe den krieischen Frage, den der kondität der preuktischen Regierung au ihrem abledmenden Etandoumste undedingt selthalte, aber an der Lovalität der preuktischen Regierung nicht sweiste, so ergibt sich die Brage, de man die Sache zu einem politischen Konilste ausarten lassen weiste, so ergibt sich die Brage, de man die Sache su einem politischen Konilste ausarten lassen weiste, so ergibt sich der Kondounter der Reichstagsstungen im Kovennber der Gelebents wurf über die Schiffahrtsabgaben eingebracht wurde, muchten große Bedeusen wogen der Rasnadmen der deutschen Regierung enstienen. Es dieß: "Met Cesterreich und den Riederlanden soll vor Einführung der Könadden auf Elbe und Roein eine Verfündigung berbeigestührt werden." Da dem Bundesrat die abledmende Stellung dieser Die lette öfterreichifche Rundgebung negen bie

Rhein eine Berftanbigung berbeigeführt werben." Da dem Bundebrat bie ablebnende Stellung biefer Da dem Phindesrat die ablednende Stellung diefer beiden Känder in der Angelegenheit wohl befannt war, so glich der dinmeis einer Verschausung diemer dem Neidstage. "Dahnemannt, geb' ida vorant", sprach der Neidstage, "Dahnemannt, geb' ida vorant", sprach der Neidstage, "Dahnemannt, geb' ida vorant", sprach der Neidstage, dellen Beiser Leil so nicht der Neidstage, delle stigen Weisen Verlenden den zusämmendenen mit der äußeren Politif so eng zusämmenden Materie wäre es wohl die Aufgade des Kanziers gewesen, die Frage gründlich auflären, ob die den betressenden Stagten und der hestedenden Rechte mit beftebenben Berträgen erwachlenen Rechte mit dem geplanien neuen Gelete in Sonklang fieben. Es nufte in aller Seille eine Einigung gesucht werden, amftatt iett vor aller Belt einen Iwift aufsudeden, der bei den Gegnern Deutschlands nur Chadenfreude bervorrufen fann.

In ber frangofifden Rammer wies man biefer Tage barauf bin, das Fronkreich eine Amaberung an Defterreich suchen miffe. Wenn auch an Ben-bungen in dem Berbältnis der verblindeten Reiche nicht zu denken ist, so wäre eine Bermeidung von Interesienstreitigseiten immerkin mwiedlenswert. Der Ausgang der Beratungen des Schifsaktsakbandengeseises im Reichstage wird unter Erwägung der Dindernisse ein sehr un-sicherer. Eine Riederlage der Regierung würde die Stellung des Kanslers bestig erschüttern. Oder wimsch deiser gar eine Ablednung des Emwurfes leitens des Reichstoges, um fich aus einer verwickelten Lage auf auswärtigem Gebiete zu befreien? Jedenfalls steben in der außeren Bolitif und der inneren Wirtschaftspolitif mit dem Schiffabrisabgabengeset so wichtig Interesen für nus auf dem Spiele, daß eine porläufige Burildsiebung des Entwurfes und eine abermalige genoue Borprüfung aller in Betracht fommenden Gragen noch der beste Ausweg aus

bem Dilemma fein dürfte.

Eine fiberraidende Wendung in der Saltung Defterreichs su der Frage der Schiffabrts-abgaben fündigt nun neuerdings eine Meldung aus Wien an, deren Zuverläffigfeit allerdings noch absumarten mare. Es beibt ba: Babrend bie breite Ceffentlichfeit fich in lebbaften Debatten mit den möglichen Ausfichten bes neuen öfterreichifden Rabinetts beichaftigt, wird in ein-geweihten Rreifen eine andere, nicht unwichtigere Proge erwogen, beren Erlebigung von ber jewelligen Bufammenichung ber öfterreichischen Re-gierung abbangig ift: bie Frage ber Schiffahrte-Abgaben. Es ift in fein Gebeinnis, daß die öfterreichiiche Birtichaftspolitif in feiner Beife an der Einführung der Schlffahrtsabgaben ein Interelle baben fann, im Gegenteil, fie als icablich empfinden würde, und ebenfo weth man, daß duch die sufiändigen Regierungsvertreter aus dieler Anlicht fein Dehl gemacht baben. Burden nur wirtschaftliche Momente den Ansichlos geben, so könnte sich kein ölterreichischer Minister dasu verfteben, über ibre Ginführuma mit Deutschland gu verhandeln. Aber ebenfo befannt ift, daß man pon Berlin aus auch andere Beweggründe aut Bultimmung an den Schiffgbresdbanden ansuselben weiß. So ist es denn nicht unmöglich, daß es deren von Bethmann-dallweg gelingt, die Justimmung der öftersteichilchen Kegberung zur Einführung der Schiffgbreichen. ber Schiffabrtsabgaben au erlangen. Gin Griola, ber freilich noch wicht ibre enbaultige Ginführung lichern bann, denn das leste Bort in diefer Frage gehört doch der Bolfsvertretung, und wenn sie Rein fagt, fo bilft alles icheinbare Entgegentommen bem beutiden Bundesgenoffen gegentiber michts.

Rundichau.

Chrenpromotion bes Raifers.

Bie aus Bras gemeldet wird, bat die bortige beutiche mediainifde Gatultat beichloffen, Raifer Bilbelm au ihrem Ehrendofter Raifer Bilbelm au ihrem Ebren doft or an ernennen. Bie die Wiener Blätter weiter aus Prag melden, ftebt feit, dah die Promotion des Deutschen Kaisers nach Prager Ritus im Abronsaale des Schloffes in Berlin vollzogen werden wird. In dem seierlichen Aft begeden sich der Reftor der deutschen Universität Professor Eriften ert, der Desan der medisinischen Fakulett Dosrat Faks und Professor Dering, der den Antrag auf Ernennung des Kailers zum Ebrendofter gestellt hat und als Promotor sumgleren mird, Mitze fehr nar nach Berlin. Die Einwilligung des Kaisers ist bereits eingegangen.

Ginführungegefen

sur Reichs-Berficherungs-Ordnung.
Das Einführungsgeset aur Reichsvericherungsordnung, das im November den Bundesratsausschüffen überwiesen worden war, ist von diesen jest endgültig erledigt worden und wird nach erfolgter Annahme burch das Pienum des Bundesrats dem Reichstage in den nächten Tagen augeben. Der Geiehentwurf, betreisend die Ausbedung des Silistassengeiebes, der mit der Reichsdes Silfstaffengefetes, der mit der Reichs-verficherungsordnung in enger Begiebung fieht, wird gleichzeitig damit dem Reichstage augeben. Beide Entwürfe merden nach ihrer Lugeben, Beide Entwurfe werden nach ihrer Einbringung im Reichstaa nach einer furzen erften Leiung im Plenum der Reichsperfichetungs-Kommission überwiesen werden. Die Kommission hofft, ihre Gesantarbeit ipäteftens in vier Bochen abschließen zu tonnen und die sehr umsangreichen Kommissionsberichte Ansang März dem Plenum porsegen zu fönnen. porlegen gu fonnen.

Reichoverficerungsordnung.

Die Reideverficherunge Rom mission seite Donnerstag ihre Beratungen bei § 351 (Zusammenichung der Betriebs. und Innungsfranten. Fasien) fort. § 356 war in erfter Lesung abgelehnt worden. Er bestimmt, daß die Anstellung der Kassenkeamten durch übereinstimmenden Beichluß der beiden Gruppen im Borstand erfolgen mitse. Eine langere Ge-Borftand erfolgen muffe. Gine langere Be-icatisordnungebebatte fubrte bagu, dan biefe Beftimmungen gegen teilweisen beftiger Biderfpruch gurudgeftellt murben. Die nächte Sigung der Rommifion ift unbe-fannt, fie richtet fich nach dem Plenum.

Die Buniche ber Boftbeamten.

Bie bereits berichtet worben ift, bat por einis gen Tagen in Berlin eine ftartbefuchte Berfammlung ber unteren Boftbeamten ftattgefunden, in welcher anlählich der bevorftebenden Beratung des Boftetats die Bliniche Diefer Beamten in einer Refolution Anddrud fanden, worin es n. a. beißt: "Die am 15. Januar in ber "Reuen Bele" au Berlin in Anweienbeit von sabireiden Bertretern auswärtiger Begirfaver-eine tagenbe, von 3000 Mitgliebern befuchte Berfammlung des Berbandes der unteren Boft- und Zelegrandenbeamten fiellt mit Bedauern fest, daß außer dem für die unteren Post- und Telegra-pbenbeamten wider alles Erwarten ungünftigen Ausfall der Befolbungereform mit ihren ungenti-genden Gaben an Gebalt und Bobnungsgelden-icuk, ihrer wirticaftlicen und bienftlichen Incereffen burd die beiden letten Eints ber Reichspofts und Telegraphen-Berwaltung weiter in er-beblichem Mahe ungünftig beeinflufit worden find. Der Berband der unteren Voft- und Telegraphen-Beamten erblickt in dieser Entwickelung einen bebauerlichen Rudichritt ber weber mit bem fosia-len und rechtlichen Empfinden ber Mitglieber, len und rechtlichen Emplinden der Mitglieder, noch mit der die dies aum Jahre 1909 gesidten Sogialspotisif in Einklang au bringen in. Die Bersammlung richtet daher an Regierung — Berwaltung und Reichstag die Bitte, noch durch den auf Berging und Keichstag die Bitte, noch durch den auf Berging itehenden Polietat 1911 geeignete Mahnahmen zu treffen, um der wegen der gestillen Reichaftnisse Merhältnisse immer weiter um sich greifenden Difftimmung und Ungufriedenbeit ber unteren Bolt- und Telegraphenbeamten durch Er-füllung ihrer bringendften Bunfche gu fteuern."

Die Reichötagemahlen.

Mis Termin der Reichstags-wablen bezeichnet eine Berliner Korre-ipondenz den 28. Rovember. Wenigstens iet dieser Tag an maßgebender Stelle ind Auge gesaßt worden. Das jet jedenfalls sicher, daß in den letten Tagen des Monats November die Enischeidung fallen werde. Die Meldung bat viel Bahrichetulich. teit für fich. Felie Bestimmungen über den Termin der Wahlen find aber noch taum

Diplomatenmediel.

In Biener mahaebenben Rreifen wird bie aus Belarab tommenbe Melbung, bag ber öfterreichifche Gefanbte Graf foraach wegen ber befannten Dofumentenfalfcungsaffare bemnachft abberufen werben folle, auf bas entichtedenste dementiert, von einer Abberufung Forgachs in absedbarer Beit tonne icon deshalb teine Rebe fein, weil fie als eine Nachgiebigkeit acentiber ben Treibereien ber Belaraber Dets-blätter ausgelest werden fonnte. Dasegen be-ftätigt es fich, daß ber bisherige öfterreichische Gelandte in Bufare ft, dürft Schon buru, Botichafter am Batifan werden foll.

Gabnenflucht in Granfreich.

Dic "Grance Militaire", bas Organ bes Rriegsminifteriums, peröffentlicht eine Sta-tiftif über bie dabnenfluchtigen im pergangenen Jahre. Danach defertienten 18 500 Mann, mabrend fich nicht weniger als 53 000 Mann der Stellungspflicht entsogen. Das find um 500 Mann dahnenflüchtige, besiehungsweise 3000 Geftellungspflichtige mebr, als im Jabre

Das vorfichtige England.

Das vorsichtige England.

Am letten Montag find das erfte und aweite große Gelchwader au Mandvern in die vortugielischen Gewäßfer abgesahren. Dort werden sie mit der gleichzeitig von Dover abgesahrenen atlantischen Flotte und dem fünsten Kreuzergeschwader ausantmentressen. Auch die Flotte des Mittelländischen Meeres ist von Gbraltar nach Etgo abgedampt. Mit der atlantischen Flotte vereint, wird sie Bigo au ihrer Basis in den Echeinkrieg gegen die nordbritischen Geschwader machen, die sich auf die Bay von Arosa istiben werden. Die Uedungen dürsten sich dis zum 10. Zehrnar ansdehnen. In den portugiesischen Gewästern wird sich also die englische Flotte in schönfter Bereitschaft besinden, in et wat zu Kirren der Redund die englische Flotte in schönfter wird, so ist in den Geschwaderansammlungen doch ein Zeichen sür die döch ernste Eage der Republis Portugal zu erblischen. Portugal au erbliden.

Deutscher Reichstag.

Die ameite Lefung des Bumads Die 3 weite Leinug des Zuwachsfre nerge je hes wird fortgeseht. Die Beratung war gestern abgebrochen worden bei § 22. Rach den Kommissionsbeschlüssen fint darnach von der Steuer befreit das Reich die Bundesspaaten, die Gemeinden und gewisse gemeinnihige Kolonisations- etc.-Bereinigungen mit höchstens 4 Prozent Reinge-

Stenerfreiheit des Landeofürften

und der Landesfürftin bat die Rommiffion geftrichen. Die Konfervativen beantragen ihre Wiederherftellung. Ein Unterantrag der fortichritilichen Bolfspartei will für den Fall der Annahme dieses tonservativen Antrages der Landesgesetzgebung die Möglich-feit laffen, Ausnahmen an Gunften der Gemeinden ju machen. Bur Berhandlung über diejen Paragraph find auch Staatsfetretär Dr. Lisco und der preußische Finanz-minister Dr. Lenze erichienen.

Abg. (Graf Carmer (fonf.): Es miderftebt unferem monarchifden Gefühl, die Gur-

ften aur Steuer beran au gieben. Abg. Er. Renmann. Dofer if, Bp.): Bird die Steuerfreiheit beichloffen, bann frimmt die Mehraahl meiner Freunde gegen bas gange Wefeb.

Schaufelretar Bermuib erfucht brin-gend um Biederberftellung der Regierungs-porlage. Die Gürften find Trager der Steuer-Converanität in den Bundesftaaten.

Mbg. Gobre (204): Bom Stener-Brintleg ber Landesfürften fieht nichts in der Berfaffung.

Abg. Dr. Beber (Ril.): Bir werden beshalb gegen die Steuerfreiheit ftimmen. Preußischer Ginangminifter Dr. Bente: Die Biederftellung der Regierungsvor-lage ift aus

finatorechtlichen Grunben

dringend geboten. Es wäre fonst ein Ein-ariff in die Berjassung der Bundesstaaten. Abg. Kirich (Bir.): Die Darlegungen der Regterungsvertreier waren jo überzem gend (Ruf: Abg! links), daß meine politischen Freunde seht für Wiederberfiellung der Re-gierungsvorlage stimmen werden. (Beisall rechts, Juruf links; Schon wieder ein Um-fall!)

Abg Dove (f. Bp.): Es fann nur von Borteil für das monarchifche Gefühl fein, wenn die Burften mit au den Ausgaben des Landes beitragen.

Camstag

Mbg. Brubne (Soa.): Bir merben biefe

Sache gang geborig ausbeuten: Finangminifter Dr. Lenge betont noch-mals bas ftaatsrechtliche Moment. — Rach weiterer Debatte wird abgestimmt. Unmitweiterer Bedatte wird abgestimmt. Landitelbar vor der Abstimmung verlassen die Bolen den Saal. Das Zentrum simmt mit einziger Ausnahme des Abg. Müller-Fulda mit den beiden Parteien der Rechten, den Resormern und dem kleineren Teil der Na-tionalliberalen für die Miederherbellung der tionalliberafen für die Bieberberftellung der Borlage. Das ift die Minderheit. Die Stenerfreibeitder gandesfürften

ift alfo abgelehnt. Auch die anderen An-trage jum 8 22 werden abgelehnt. Es ichließt fich hieran ein Zwifchenfall. Der amtierende Biseprofident Dr. Spahn hatte ben folgenden Baragraphen aufgerufen als Abg. Grober (Str.) eine Gefamtabstimmung über den § 10 verlangt. Diergegen wird von den Abgg. Mommfen (i. Bp.), Singer (Sog.) und Dr. Beber (Rtl.) Biderfpruch erhoben, während Abg. Graf Bestarp (foni.) die Forderung des Abg. Gröber unterftütt.

Brober unterftüht.

Bizepräsident Dr. Spahn will mit der Erflärung, das Saus set Gerr über seine Geichäftsordnung, das Saus vefragen, ob eine nochmalige Abstimmung statisinden soll. diergegen erhebt Abg. Basser mann (Ntl.) Einspruch, da das nur zuläsig sei, wenn niemand widerspreche.

Abg. Dietrich (tons.) erflärt für die fonservative Frakting im ausbrücklichen

Abg. Dietert & (toni,) ettilit in ausdrücklichen Gegensab sum Grafen Beitarp, daß auch fie eine nochmalige Abstimmung nicht für stattbaft halten, worauf Abg. Gröber unter dem Gelächter der Linfen auf seine Forderung versichtet.

Mbg. Suedefum (Coa.) ftellt feft, baß Mbg. Enebern m (ebs.) telet feit, ent-gegen der einmütigen Meinung des dauses, die Abstimmung du wiederholen. Damit ist dieser Zwischenfall erledigt. Jum § 25 wird durch Annahme von An-trägen bestimmt, daß im Falle der Rüdüber-trägen bestimmt, baß im Falle der Rüdüber-

tragung auf den früheren Eigentilmer, wenn fie innerhalb zweier Jahre erfolgt, die Abgabe zurück zu erstatten in. Zum § 26 beantragt Abg. Enno (f. Bp.) die ausdrückliche Annahme einer Bestimmung, wonach

die Erhebungstoften

nicht von der Gemeinde, sondern vam Bundesftaat ju tragen find. Diefer Antrag wird im hammeliprung mit 182 gegen 107 Stimmen abgelebnt. Die §§ 35 bis 37a han-

beln von den Rechtsmitteln.
Abg. Gröber (Btr.) beantragt, daß Enticheibungen der Oberverwaltungsgerichte über die Anslegung dieses Gesetzes in einer gemeinsamen Beröffentlichung zur allgemeinen Kenninis gebracht werden. Bei ab-meichenden Erfenntniffen oberfter Berwal-tungsgerichte foll das Reichsgericht die Rechtsfrage enticheiden. Rach einem wei-teren Antrage Gröber foll die Eröffnung

Bermalinngöftreitverfahrens

erft dann gulaffig fein, nachdem die oberften Behorden ber Landes Finangverwaltung einen Borbeicheid gegeben bat. Es findet über diefe Frage eine fehr lange

und verwidelte Aussprache fiatt. Bon den Sozialdemofraten werden neue Anträge angefündigt und zu diesem Zwed ichliehlich der Abbruch der Debatte beautragt.

Schapfefretär Bermuth sucht darzutun, daß man mit jedem weiteren Antrage aur in immer größere Berwidelungen bin.

einfomme und der in der britten Leinng post ber Kommifion verworfene Borichlag ber Regierung, bei auseinandergehenden Enticheidungen der Oberverwaltungsgerichte den Bundestat enticheiden ju laffen, ber amedmäßigfte Musweg fei.

Die Aussprache wird ichließlich beendet und der Antrag Gröber angenommen. Die weiteren Paragraphen bis einichließ-lich § 48 werden mit unweientlichen Aenderungen angenommen. Bor Gintritt in Die

Beratung des § 10, der von dem Anteil der Gemeinden handelt, vertagt fich das Sans. Rächfte Sigung Dienstag: Fortfetung, Reichsbesteuerung und Ferniprechgebühren-

Prenfifder Candiag.

(Abgeordnetenbaud-Sigung bom 20. Januar.)

Das Abgeordnetenhaus feste die Be Das Abgeordnetenhaus leste die Besperchung der Juterpellation über die politische Tätigleit der Landräte fort. Abg. Fried bera (Natl.) erflärte bei dieser Gelegenheit, daß er auf Grund der vom Minister gemachten Mittellungen sein Urteil über den Landrat v. Mealhahn zurücken. nehme, aber dabei beharre, daß die höheren Berwaltungsbeamten einietitg konservativ seien und nicht über den Barteien ständen. Abg. Bell (Str.) spricht dem Minister des Innern sein Bertrauen aus.

der fogtaldemofratifche Abgeordnete Beinert die Tatigfeit der Bermaltungsbe-amten auf dem Lande frittfiert, fam es au mehreren Ordnungerufen gegen biefen und den fogialdemofratifchen Abgeordneten Doff-

Beute: Binger 3 nterpellation.

Schuljungen=Politik.

Befanntlich leben wir im Beitalter bes Rindes, und nach bem Aufwand von Scharffinn, Gelb und Arbeit gu ichließen, ben man beute bem Rinde und feiner Erziehung zuwendet, muß die beranwachsende Generation lauter Practicemplare liefern, gegen die der Rieniche'iche llebermenich ber reine Bailentnabe ift. Es ift baber fein Bunder, wenn icon beute der Bufunftsmenich von allen Seiten umidmeidelt wird. Mit beibem Bemiiben fuchen die verichiebenen politilden Barteien ibn für ibre 3deen su gewinnen. Con beim Caugling in ber Biege - ober vielmehr in bem nach den neueften Ergebniffen der Forichungen auf dem Gebiet der Kinderbusiene tomfratierien Kinderbett — fest die volltische Auftlärung ein, und so geht es dann fort, so daß ein eben schulentlassener Jüngling von 14 Jahren icon eine tiefere politifche Ginfict befitt als mander Minifter aus der alten Gdinle. Rur in einer dinfict wurde bisder die volitische Ausbildung noch ara vernachtäffigt: auf dem Ge-biete der Auslandsvolitit. Jest soll indessen auch diefe Liide ausgefüllt werben.

In England bat man nämlich bie furchtbare Entdedung gemacht, daß die deutsche Schuljugend eine englandseindliche Gefinnung sur Schau trägt. Um dem die fteuern, bat der Bergog von Mrgul auf der letten Berfammtung des englifchdeutiden Freundichaftotomitees die Berausgabe einer Broidire empfoblen, die an ben beutiden Ersiehungsanftalten verbreitet werben foll. biefer Broiditive follen die deutid-englifden Be siebungen auf biftorifder Grundlage bargeftellt werden, insbefondere foll gezeigt werden, wie im Laufe ber letten bunbert Jahre England und Deutschland politifc aufammengearbeitet batten.

Die gute Abficht in Ebren - aber es icheint doch, als ob der Dersog von Araul und feine Greunde bier ein überfrieben großes Gewicht auf Die Schuljungenpolitif legen. Die menichlichen

Ideale und Anlichten über Gut und Boje find ftändig Bandlungen unterworfen, und dies gilt gans besonders von der Jugend. Jur Zeit des Transvaalfrieges spielte die Straßeniugend "Buren und Englander", dann tam die Beit, ba man "Ruffen und Japaner" jedem anderen Spiel vorsog, und unfere beutige lleberjugend bat in dem anmutigen Spiel "Arbeiter und Schubmann" die Forderung des Lages erkannt. Es märe ganslich verfehlt, angunehmen, daß die Rollen, die die einzelnen Mitfpieler bierbet zu übernehmen haben, für das ganze Leben zu gelten baben. In diesem findlichen Sviel spiegeln fich nur die Zeieftrömungen wieder. So würde auch der angebliche Englandbaß der Jugend alsbald burd andere Gefühle abgeloft werben, fobalb bie englifc beutiden Besiehungen nicht anbauenb, weientlich infolge des englifch-beutiden Invaflonogeidreies, im Mittelpunft bes politifden Intereffes ftanben. Die Gegenwart, nicht bie Bergangenbeit find für die Geffible ber Jugenb mangebend, und baber wird die in der Ber-gangendeit befundete Freundschaft den Engländern nicht die Compathie der Jugend er-werben fomen, wenn die englische Bolitit der Gegenwart nicht dieser Tradition entspricht. Beder Freundichaften noch Feindschaften lind als eiferne Bestandteile der Volitit ansuseben, die fich von Geschlecht zu Geschlecht forterben. Das zeigen gerade bie beiben großen Rachtegruppierungen der Gegenwart, ber Dreibund und die Eriple-Entente. Bie Defterreich-Ungarn fich mit feinen einfrigen Antipoden Breuben-Deutschland und Italien verbunden bat, fo England mit feinem "Erbfeind" Frankreich und feinem afiatischen Konfurrenten Ruftland. Diese Zatsachen reden eine so beutliche Sprache, daß felbft ein Schulinnge fo menig wie an Erbfeindichaften an Erbfreundichaften glaubt.

Die gürftin Bohenberg.

Das Gernbleiben bes öfterreichifden Thronfolgerpaares von dem letten Soiball bat einmal wieder ben Schleier von den Unerquidlichfeiten gezogen, Die Defter reich bei einem Thronwechiel bevorfteben. Ereignis in fichtbare Rahe, selbst wenn auch der rüftige Kaiser Franz Josef nach dem Ausdruck seines Leibarztes das Recht besitt, noch manchen Schnupfen zu überwinden. Bahrend der Lauf der politischen Dinge besteht, bet des Erzberrang Franz Ferdinand wiesen hat, daß Erzherzog Franz Ferdinand in den beiden Donaureichen ein herricher jein wird, unter dem eine glorreiche Zeit au erwarten ift, gibt die eheliche Berbindung bes Thronfolgers ichwer losbare Ratiel für bie Intunft auf.

Bobl hat ber Erabergog bei feiner Ber-mablung mit ber Grafin Chotet den Bergicht auf die Raifertrone für die Sprößlinge aus diefer Che ausgesprochen. Bird aber die Gattin eines der machtigften Monarchen auch als leute ben Caal allein betreten, wenn es fich um eine hoffentlichfeit handelt, bei ber nach dem Zeremoniell beim Erscheinen der Miglieder des kaiserlichen Hauses im Jestsaale jeder Bring awei Damen führt? Schon iebt bleibt das Thronfolgerpaar dem Gofballe lieber sern, als sich dem Zeremoniell zu sügen, doch dieses kann doch nicht der dall sein, sobald der Erzberzog den Ihron bestiegen bat. Franz Ferdinand d'Este besitzt nicht den Charafter des Korsen Nappleon L, der sich von seiner ersten Gattin betreite, als sie ihm in seinem kaiserlichen Glanze nicht ebenbürtig erschien. Sophie nach dem Beremoniell beim Ericheinen ber Glange nicht ebenburtig ericien. Cophie Grafin Chotet, jest die Fürftin von Sobenberg, wird aber durch die wahre Liebe ihred Gatten bauernd bem Saufe Sabsburg an. gegliedert fein.

Das öfterreichifche Bolt fieht ber Bemah. lin des Thronfolgers mit voller Compathie gegenüber, da jene durch manche liebevolle Dandlungen die Bergen gewonnen hat. Als die Fürnin Gobenberg im vorigen Jahre an der Seite des Ergbergogs Frang Ferdinand am Berliner Raiferhof ericien und bier alle foniglichen Ehren und Ausgeichnungen genoß, erwedte diese Kunde in Wien und im gangen Reiche aufrichtige Freude. Auch am rumanischen Sofe fand die Fürstin bei ihrem Beinche einen toniglichen Empiang. So bat das Saus der Holengollern der Gattin des öfterreichiichen Thronfolgers die Schranken geöffnet, die fie im Saufe Dabsburg aunächt noch hinter die Bringestinnen aus fonig. lichem Geblüte verweifen.

Huch der weitherzige Raifer Grans Rofef war bislang nicht machtig genug, bas bof. geremoniell juguniten ber frurftin Sobenberg au durchbrechen, denn dieses erwies sich fiat-fer als der Monarch. Daß dieser der ein-tigen Gräfin Chotef sehr gewogen ist, be-fundete er schon dadurch, daß er die frühere fundete er ichon dadurch, daß er die frühere Hofdame bei ihrer Bermählung aur öberreichtschen Fürftin machte und ihr fünf Jahre
ipäter mit ihren Lindern, awei Anaben und
einem Mädden, das Brädifat "Durchlauch"
verlich, das weiter iogar der Anrede "Hoheit", aber nicht "faiserlich fönigliche Soheit" Blatz gemacht hat. Sollten die Ungarn
indeß au gegebener Zeit die "Doheit" mit
begeisterten Elsen aur Königin ausrufen, ib mird man trop bes Rampfes gegen ben Do dernismus in Delierreich vielleicht noch er leben, daß echte Liebe, abnlich wie auf der Burg Sadingen, den Sieg über das boj. geremoniell davontragt.

Menes aus aller Welt.

Die Mutter ale Rupplerin. ich werer Ruppelei und Beihilfe gu Sittlichteitsverbrechen wird eine 38 Jahre alte Platterin Anna Behrent aus der Marfgrafenftraße in Berlin von der Ariminal-polizei gefucht. Die Berfolgte hat ihre 15 und 12 Jahre alten Tochter in icamlofefter Beife verfuppelt. Gie ift jest mit ihren beiden Tochtern verichwunden.

Ungufriedene Studenten, Die Studenten. icatt ber tierargtlichen Dochicule in Banrung des Reftorate anftatt des bies berigen Direttorats nicht angeordnet mirb, bie han noweriche Docionle über-haupt vom nachften Semester ab au mei-ben. Auch wird die Studentenicaft an bet offiziellen Raifer-Weburtstagsfeier nicht teils nehmen, fondern eine befondere Geter veran-ftalten. Dehrere Randidaten, die ihre Doftor-Arbeit eingereicht batten, baben biefe aurudgegogen.

Bergwerfoungliid, Mui der Station 3 der Grube Reue Soffnung in Boemelte murben durch einftitrgende Erdmai. fen eima 7 Arbeiter vom Rudweg abgeichnitten. Durch eine Rettungsfolonne murbe die ungemein ichwierige Rettung von 6 Ber ichutteten bewerfftelligt. Der fiebente Arbei ter, Guftav Roblidmidt, war bei Eintreffen der Rettungsmannichaften ich on tot.

Bur Unterfeebootstataftrophe. 3n bet Rieler Marine Garnisonsfirche fand geftern nachmittag für die auf dem Unterfeeboot "II. 3" Berunglücken, Kapitänlennant Fi-icher, Leutnant Ralbe und den Torpedo Matrojen Rieber, eine Trauerfeier fratt. Bringeliin Beinrich von Prenfen mar in Begleitung der Bringen Bali de mar und Sigismund ericienen und legte an jedem Carge ein weißes Blumen frena nieder.

Rund um den Kochbrunnen.

Muf ber Gisbahn. - Rheinzauber im Binter! - Gisfeite auf bem Riein! - Ditbe Binter. - Die Steuer-ichtanbe. - Beriprechen wer ber Bahl. - Der erfte Anthaus-Mastenball. - Glirt nub Minne. - Jandgenbe Lebenstuft!

Ein Tauwind fam vom Mittags. meer! Er nahm ben Schuee von den Stra-gen und itellte die Eisbede ber Schlittiguh-bahnen unter Baffer. Des flagen die Sports-

maßig mit einer feiten Dede verfah. manig mit einer seiten Dede verfah. Die Rechts- und Linksrheiner tamen vergnügt herbei und deste wurden auf dem Eife gefeiert, bei denen jeder Ort seine Spezialitäten in Gebäcken und beißen Annichen in hunderten von Anden aum Besten gab. Sandwerfer ichtugen auf dem Rheine ihre Werfstätten auf und in so, manchem Abeingauer Keller fann man noch heute Käfler seben, die die zierlich geschniste Anschrift tragen: Bersertst von der Küstraunft zu X. auf dem ausgeten fertigt von der Rüfergunft au X. auf dem au-geforenen Mein 18... Seute zeigt der Rhein nur noch felten eine feste Eisdede und er ift in den letzen 25 Jahren faum dreimal

Binters. Bumal in Diejen Tagen, da auch bie Stener - Einichatung" ben Ginn be-Geftern mar die Grift abgelaufen. ichmerte. Bu Sunderten liefen die "gelben Ruverto" in dem Steuerbureau in der Friedrichftrage ein, mo die Angaben nun einer Brufung un-terangen werden. Andere haben ihre Steuer-Einichabung icon erhalten und jammern: Bieber in die Sobe geichraubt!" Dann geht das Reflamieren los mit mehr oder weniger Erfolg; meistens das lebtere.

Gin ftarfer Difmut ging jest durch die Gar mancher ftand in ftillverhaltner But . Als er ben Bettel fab, drauf er benannte Den letten Beller feines Dab und Gut.

Gin ichmacher Troft nur liegt in dem Berfahren: Richt einem wird erfpart das ichmere "Db er die Schate laft in Safes bemahren, Db als "befiplos" qualet ihn der blaffe . *

Rein Gold und Gelb, - fo beimlich auch Bo es fein fpabend Huge je befah; Man prüft den Binsichein - jablt, mas du gesparet, Manch "Steuerplan" liegt icon gertrum-Man macht mit dir fein großes Geber-Benn du düpieren willft jum Borteil dein: Behut' dich Gott, es war jo icon ge-wefen —

Bebut' dich Gott - es bat nicht follen fein! Der "Steuer" ichimpfen famtliche Bar-Gin jeder tut es in der Seele meb; Sie wollen fich mit dir doch nicht entameien,

Bedauern - mann du greifft ins Bortemonnate. Gie malen jest die iconften Bufunfts-

Und immoren Silfe dir jett allemal "Die Steuer fällt; je eber, beite beffer!"
Co ichaftt der Schwur! Go beist er - vor der Babl.

Doch lag bir ja nicht frobe Goffnung fommen.

Berganglich bleiben fürder Gut und Weld, Die "Steuerlaft" wird nicht von dir ge nommen. Get frob, wann fie nicht fpater ftarfer fallt. Selbst wenn bu ganglich fommt bis ant den Bund, Und icabest ficher dich auf Tren und Glauben, 3ur "Steigerung" fehlt nie der Grund!

Doch das foll uns die Laune nicht verderben, wenn heute jum "Erften Rut's au smasten ball" eingeladen wird. Er eröffnet offiziell die Saison. Als "Erfter entbehrt er nicht eines intimen Reizes. Bon ibm aus ipinnen sich fäden au den nach folgenden Bällen, so durch die gange Serie hin, dis der Aichermittwoch manch lutiger Illusion ein jähes Ende bereitet. Aber mei möchte beute ichon daran denfen. Zum "Er dien" tommt man mit voller Erwartung; die Jugend bringt alle die im Laufe des Binters aufgeipeicherten Recercien mit und ein Gerz voller Frohfinn und Schelmerei! Die Ballmitter aber nehmen auf der "Tracenburg" ihre Plätze ein mit dem hoffnungs froheiten Lächeln. Der Tanz beginnt! Bie mancher wird in einen grauen, lebenslangen Lichermittwoch hinein tanzen? Oder sich ein Stüd "Connenschein" ergattern? Bas hillt da alles philosophieren. Die Geigen girren die Balzertlänge locken: ften" tommt man mit voller Erwartung;

Shau nur das muntere, narrifche Treiben. Schillernd im bunten, phantaftifchen Schein! Einmal auch wollen wir uns betauben

Ilm die Schultern, die rundlichen, holden, Flattert das farbenprächt'ge Gewand, Drud in die Loden, so üppig und golden, Dir ein Diadem aus gliberndem Tand. Eil' dann aum Flirrten, aum feligen

In den mildbraufenden Strudel hinein, In den wildbraufenden Strudel hincis Lachendes Leben gilt's au gewinnen Frohfinn und Luk, sie ichließen dich ein! Eine Nacht nur voll jauchzender Freude... Sie sei gefeiert! Grüße sie laut, Prangend im ichimmernden Faichings geschmeide: Heijah! — bis der Nichermittwoch dam graut. Sprudelgeist.

Lotales.

2Biebbaben, 21. Januar.

Die Lage des Arbeitsmarktes.

Heber die Lage des Arbeitemarftes in Neber die Luge des Arbeitskafttes in Sasiau aibt der Mitteldeutiche Arbeitsnachmeisverband folgenden Bericht; Das Beihnachtsgelchäft brachte manchem Arbeitslofen, wenn auch nur vorübergehend, Beschäftigung und Berdiens. Auch durch die verhältnismäßig günftige Bitterung konnte in manden Berufen noch mabrend des größten Teiles des Desember gearbeitet werden. Ju der Metallindustrie ift im allgemet-nen die Babl der Arbeitslofen gegen den Kormonat gurudgegangen und durfte der Arbeitomarkt den Erwartungen siemlich entiprocen haben, die im allgemeinen gehegt wurden. Die Berichte fprechen durchweg von einer rubigen Entwidelung der Metallinduirie, die auch durch einige unangenehme Redenerscheinnugen, wie Entlassung von ca. 10 Arbeitern in einer Eifengieberei in Frank-iurt a. M. infolge Jahlungsschwierigkeiten, Entlassung von ca. 10 Arbeitern in einer Armaturenfabrit wegen Arbeitsmangel und am Ende des Monate durch einen Streif in einer Metalltapielfabrif in Bies. baden nicht febr geftort murde. im vorigen Moratsbericht gemeldete Beran-berung in einer großen Eleftrigitätöfirma gettigte auch noch im Berichtsmonat Entlafnugen, bod trat ein Ueberangebot von Arbeitfumenden auf dem Arbeitemarft bis jest noch nicht ein. Abgesehen von den Giegereien, Die mit einigen Ausnahmen über ichlechten vieichäftegang flagten, berrichte in faft allen ubrigen Branchen der Metallinduftrie ein flotter Bug, aum Teil mit Nachtichichten und lieberftunden im Gefolge.

3m Anitallation sgewerbe, fowohl für eleftrifde Anftallationen, als auch für was, Baffer und Deigungen, murden forige. febt Arbeiter verlangt. Bu der Bapierindu-firie herrichte guter Geichäftsgang, ein in Danau in einer Bapieriabrit Anfang De. gember ansgebrochener Streif megen höberer ebuforderung fonnte inswiften wieder beigelegt werden. In der Lederwaren- und Keifeartifel- (Bortefeuille) Industrie wird wur Dienbach ein andauernd guter Geschäftsgang gemelbet. In der Bolginduftrie mar ant beffere Mobel in der erften Balfte Monats gunitta, doch wurden am Eude bes Monats an einigen Stellen Entlaffungen porgenommen. Im Belleidungsgewerbe mar im Berichtsmonat wohl hauvtjächlich durch das Beibnachtsfeit der Arbeitsmarft gut, wenn auch leinerlei Arbeitermangel gemel-det wurde. Die Lage des Baugewerbes mar im Berichtsmonat aniceinend in einzeinen Gegenden des Berbandsgebietes verichieden. Frantfurt a. R. a. B. meldete für die erfie Salfte des Degembers eine Befernug, die allerdings gegen Ende des Donats infolge Stillegung einiger Reubanten nachließ: Caffel und Biesbaben teilten mit, baf an allen Bauten im Dezember geerbeitet wurde, mabrend Maing berichtet,

frage nad Arbeitsfraften berrichte. Die Beidaftigungsgelegenheit im Gaft mirtsgewerbe im Monat Dezember war der Jahreszeit entiprechend ichleppend. Die Bermittelungstatigfeit für familiches Waltwirteperional war gu Anfang des Dionats gering, lebte jedoch gegen Ende des Mo-uats derat ein, daß die Zahlen des Bormo-nats doch fait überall erreicht wurden. Die angeleruten Arbeiter batten einerfeite durch bas Beibnachtefeit und den dadurch hervor-

CH

ut

th

C Bir

CH

tig. ca.

CE.

ember hinein anhaltende gunftige Bit | terung, die mande Erdarbeiten usw. er-laubte, einen guten Arbeitsmarft zu verzeich-nen. In Cassel sanden auch bei größeren Treibiggden eine Anzahl Arbeitstofer als Treiber Beichättigung. Abtstandsarbeiten Treiber Beichättigung. Rottandsarbetten murden in Biesbaden in Angriff genommen. Es meldeten sich 599 Arbeitslose, von denen 177 eingestellt wurden; trogdem fonnte der Arbeitsnachweis in Biesbaden größere Auftrage für auswartige Erbarbei. ten nicht erledigen, da die Leute auswärtige Arbeit nur ungern annehmen. Bon ben Organen des Mitteldeutichen

Arbeitenachweisverbandes murden, fomeit Meldungen von den fommunglen begw. Areisarbeitsnachweifen und herbergen aur heimat vorlagen. 7152 Stellen vermittelt (gegen 7713 im Bormonat), darunter Weiterburg 2, Biebrich a. Rh. 4, Darmitadt (H. 3. &). 1 4, Weitburg a. L. 4, Aremanach 6, Julda 7, Aremanach (H. 3. &). 1 7, Marburg a. L. 9, Oberlahmstein 10. Wiesbaden 10. 3. &). 10. Marienberg 14, Oerborn 16, Weblar 17, Dica 24, Danau a. M. 25, Bingen a. Rh. 28, Gießen (D. 3. &). 38, Limburg a. L. 45, Mainz (H. 3. &). 60, Gießen 84, Darmstadt 165, Friedberg i. D. 176, Offenbach a. M. 263, Frankfurt a. M. (D. 3. &). 348, Mainz 456, Wießbaden 790. Cassel 1043 und Frankfurt a. M. 3306. (gegen 7713 im Bormonat), darunter Befter-

Biesbaden an.
furt a. M. 3309.
Die Statiftit der Ortstrankenkaffen weist folgenden Stand auf: Frankfurt a. M. 1. Januar 1910 64 985 männliche, 19 930 weibliche nachterungspflichtige Mitglieder, 3493 männliche, 4824 weibliche freiwillige Mit-glieder, ausammen 98 282; 1. Januar 1911 65 860 männliche. 28 546 weibliche ver-licherungspflichtige Mitglieder, 3889 männ-liche, 5264 weibliche freiwillige Mitglieder, aufammen 98 609; Maina I. Januar 1910 12 983 männliche 5165 weibliche aufammen 38.609; Maina 1. Januar 1919
12.933 männliche, 5165 weibliche versicherungspflichtige Mitalieder, 1030 männliche, 1934 weibliche freiwillige Mitalieder, aufammen 21.062: 1. Januar 1911 12.187 männliche, 4937 weibliche versicherungspflichtige Mitalieder, 079 männliche, 2020 weibliche freiwllige Mitalieder, aufammen 20.133; 28 i.e. 8 b. a.d. e. n. Januar 1910 9161 männliche, 5014 weibliche versicherungspflichtige Mitalieder, 1045 männliche, 2496 weibliche freiwillige Mitalieder, aufammen 17.716; 1. Januar 1911 8802 männliche, 5336 weibliche versicherungspflichtige Witalieder, 1152 verfiderungepflichtige Mitglieder, 1152 mannliche, 2705 weibliche freiwillige Mitglieder, zusammen 17 995.

Biesbadens Gafte. Es find neuerdings bier eingetroffen: Graf Bolandt Baag (Rhein-Botel) - Major Freiherr pon Baronefie von Sanftein Biltoria Sotel) — Baronefie von Sanftein Biebrich (Sanatorium Dr. Schüt) — Geh. Regierungsraf Dr. Nortmann-Geisenbeim (Banja-Hotel) — Gröfin Posadowsty - Naumburg (Billa Belene).

Die Abordnung des Biener Gemeinder rats, die vorgestern von einer Besichtigung fommunaler Einrichtungen in Baris fomfommunaler Einrichtungen in Paris tom-mend, in Mainz eintraf, begab sich heute vor-mittag 8½ Uhr mit der elektrichen Bahn von Mainz nach Biesbaden. Die Depu-tation, 15 derren unter Leitung des Bür-germeisters Dr. Neumaner aus Bien, nieg an der Kehrichtverbrennung s-Auftalt aus und besichtigte diese nuter Leitung der Gerren Beigeordneter Baurat Betri, Etadtbaninipestror Berlit und Lechnifer Ichäfer, beide letztere Gerren vom ködtischen Maschinen-Bauami. Nach der Besichtigung der Einrichtungen der Kehricht-Befichtigung ber Ginrichtungen der Rebricht. verbrennunge-Annalt begaben fich die Berdas Beihnachtsiest und den dadurch hervor-gernienen verftärften Boit- und Frachtver-febr, durch Befeitigung der Schnecmassen etc. und andererseits durch die weit in den De-

im ordeftralen Teil des Brogramms hatte ich unfere Aurfapelle vorzüglich be-währt. Die ichon oft gehörte D-dur-Sampho-nie von Joi. Daudn wurde von Serrn Ka-pellmeister Affern im flassischer Form in-terpretiert und vom Orchester flangichon und wirfungsvoll vorgefragen. Sodann gab's noch zwei Rovitäten: eine "Singipiel-Onver-ture" von Ed. Fire I und eine "Quverture au einem gascogniichen Altieripiel" von Rif. Da nol. Die Komponiften haben ju Biesbaden perfonliche Begiebungen und maren entweder felbit anwefend oder wenig-nens durch die hocherfreuten Eltern ver-

trefen. Beide Reuheiten intereisierten ftart und batten Erfolg. Die Singsviel-Ouverture ift eine gefällige Arbeit, die fich durch Llarbeit und Einfachbeit auszeichnet. Nach einer frifchen, munteren Einleitung begegnen wir einer breit aussachen meladifchen Linien. führung von prächtigem Schwunge. Der Schlupfat greift auf die Eingangothemen geichidt gurud und verbilft der im richtigen ichlicht aufpruchelofen Singipieldarafter gehaltenen Ouverture au guter Birfung.

Gans anders die aascognische Ritterspiel. Cuverture. Dier geht's mit Pauten und Trompeten bunt zu, manchem vielleicht zu bunt. Ber den fürmischen Tell furz vor dem Schluß ohne Renntnis des Programms erstmalig hört, möchte vielleicht auf eine anarchinische Revolutionshymme raten. Doch lassen wir dem Rowyoniten seine manchmal trampshaste Farbentrendiateit als etwas vermeintlich Notwendiges und Bahlberechtigtes und hadern wir nicht mit ihm, weil er sich bei diesem Turnier nicht unter acht Ma un Schlagzeng hätte verständlich machen können. Auf alle Fälle, aleichaultig ob Freund oder Feind, von dieser Krostmeierei im orchestralen Ausdruck, verrät die Komposition eine sarfe musstalische Intelligenz, eine Berfönlichseit, die bei Charpentier, Puccini n. a. viel gehört und gelernt und dann innerlich verarbeitet hat. Aus diesem durch den dichterischen Borwurf berechtigten Stürmen und Trängen spricht ein unverstennbares Talent, das noch bedeutenderen Sindruck gemacht hötte, wenn es im Spiele Gang anders die andcognific Ritteripieltennbares Salent, das noch bedeutenderen Gindrud gemacht batte, wenn es im Spiele feine Ritterlichkeit nach der Devife: "Suaviter in modo, fortiter in re" bewiesen batte. Dr. L. Urlaub.

den Biener Gaften von der Stadt im Gartenpavillon des Aurhaufes ein Grübitud gegeben. Dente nachmittag rein fodam die Biener Deputation nach Frankfurt, um von hier aus über Munchen die Rudreife nach Wien amautreten

Mus dem Regiment Rr. 80. Geitern fand in Domburg u. d. D. Die Beifchtigung des 3. Ba-taillons des Regimenes Rr. 80 ftatt. 3u ber-felben waren die Derren Dipisionskommandent Generalleutuant Chola, Brigadetommandent Generalmaior von Diringaboien und Oberft pon Conta aus Bicsbaden eingetroffen. Ober ft von Conta wird mehrere Zage in Domburg meilen; er bat bort im Dotel "Raiferbol" Bobining genommen.

Rene Zugverbindungen mit Berlin. Dinfichtlich der Schaffung ichnellsahrender D-Züge awischen Bicobaden Frankfurt und Berlin bat fich die Eifenhahnverwaltung entichlosien, zunächt nur einen iolchen Ing nach jeder Richtung zu fahren, der die Gestamtitrede in 714 Stunden durchjahren joll, Sobald der Innnel zur Umgehung Eims vollendet in, dürste die Jahrzeit nicht mehr gang 7 Stunden betragen, nach Bollendung einer für ipater geplanten Umgebungebabn um Bebra bofft man die Sabracit auf etwa Bug mird nur in Difenbach halten und dann durchfabren bis Salle, das vielleicht ebenfalls noch gestrichen wird. Die ichnellen D-Buge führen nur die erfte und aweite Klaffe. 3u ben ichnellen Bugen werden qute dirette Anden ichnellen Jugen werden gute dirette Anichtiffe von und nach Franfurts Nachbetnadten Biesbaden, Maina, Darmftadt, Mannheim ete geichaffen. — Um auch den Reisenden dritter Alasse noch bestere Berbindungen mit Berlin an icaffen, in die Einlegung eines jogenaunten Baderauges
genlant ber die Reisenden für Nauheim. geplant, der die Reisenden fur Rauheim, Domburg, Biesbaden und die anderen Bader unjerer Gegend in diretten Bagen befordert. Der Jug verlößt morgens etwa um 10 Uhr Berlin und trifft abends bier in Biesbaben ein; ein Wegenzug vermittelt den Bertehr aus den Babern über Grantfurt nach Bertin.

Altnaffauifde Gelbitmorditatiftif. Anlablid der in letter Beit sablreich vorgefommenen Gelbitmorbe bat ein biefiger Beamter eine Glatiftit aus altnaffanifder Beit, eine Gelbftmord-fratiftit gufammengeftellt, die intereffieren burite. 3n ben Jahren 1816-1842 find 473 Galle au perseichnen, und awar 155 burch Ertrinten (welche Lobesart bas weibliche Geichlecht vorsog), mobei Naffau begrentenden und burdidneidenden Muslaufe am meiften Gelegenbeit boten ? Zelbitmorde famen in der Labn vor, nur 28 im Rheine. Erbängen (mehr bei Berionen mann-lichen Geichlechts vorberrichend) wurde 167 mal vollzogen, Erichtesen 79 mal und das Salsabichneiden oder Erftechen in 67 Gallen. Des ichwer erreichbaren Giftes bebienten fich. nur 12 Berfonen. Als Uxfacen murben im mefentlichen angeführt: Melancholie, unglüdliche Liebe, forperliche Leiden, Gurcht por Strafe und die unfelige Beidenicaft des Erinfens. Medisinalrat Dr. Miller berechnete, baf die Babl ber iabrlichen Gelbfimorde swiften 7 und 36 ichwante, im alle gemeinen feien ie 18 vorgefommen. Das Bergog-tum geltt er binichtlich ber Sauftgleit bes Gelbitmorbes in 3 große Richtungen ein: 1. Die nord. liche Beftermaldgegend bis gegen Diten und andererfeite bie Emmalbad ichmantten amifchen 2. Der nordweitliche, weitliche und 2 und 12. fiidliche Strich an Labn, Mbein und Main ichmantte amiiden 12 und 22. fomie die groberen Stabte in ben Besirten Iditein, Romigftein, Uffingen, Beilburg, Raffan, Dies, Dochit und Biesbaden ichmantten swiften 22 und 46 Gallen. Co ereigneten fich Gelbitmorde im Dersogtum 1816 — 8, 1819 — 17, 1820 — 7, 1825 — 13, 1830 — 23, 1835 — 13, 1840 — 31, 1841 — 30 und 1842 ging die Zahl auf 24 binunter. Das Mmt Dodft wies mit 46 die bochfte Biffer auf, co folgte bas Amt Biesbaben mit 41, alebann Amt Dies mit 31 Sallen. Am gludlichften war das Amt Ballmerod mit nur 3. bann das Amt Dadamar mit nur 4 Sallen in diefem Zeitraume. Die Celbitmorde des Amtes Biesbaden su dem mod Riarenthal, Anringen, Biebrich-Mosbach, Bierftadt, Doubeim, Erbenbeim, Grauenftein, Georgenborn, Defloch, Rloppenbeim. Raurob, Rambach, Schierftein und Conmenberg gehörten, feien sum Schluft nach Jahren bargeftellt 1816 = 1, 1817 = 1, 1818 = 2, 1819 1. 1818 = 1, 1817 = 1, 1818 = 2, 1819 = 4, 1820, 1821, 1822 = vacat, 1823 = 1, 1824 = 5, 1825 = vacat, 1826 = 3, 1827 = vacat, 1828 = 2, 1829 = 3, 1830 = 4, 1831 = 7 (Döditisiler in einem Jahre), 1832 = 2, 1833 = 1, 1834, 1835, 1836 = vacat, 1837 = 1, 1838, 1839, 1840 = vacat, 1841 = 3, 1842 = 1, alfo total 41 Bälle in 25 Jahren.

Submiffionobluten. Der Gemerbeverein ichreibt und: Eine itebende Rubrif in den Lagedgeitungen bildet das Ibema "Submiffionsweien" mit feinen fraffen Beispielen rechnerifcher Ungleichbeiten und Unmoglichfeiten. Der Gemerbeverein michte Bege seigen, wie die bem Suitem bes Berdingungsweiens und jeinen Be-aleitericheinungen aubaffenden Raugel fich be-feitigen oder milbern laffen. Es ist daber auf Dounerstag, den 26. Januar, abends 81/2 11bx, in den Cartenlaal des Dotel Friedrichohof eine allaemeine Mitaliederverlammlung einbernfen. Das Referat bat Derr Reg. Banmeister a. D. dr. Wolf i übernommen. Doffentlich kommen nun aber anch alle die bin, die es angeht, damit nachaber auch alle die bin, die es angeht, damit nach-briidlicht auf Besserna der nachgerade unhalt-baren Zustände hingewirft, aber auch in den eisenen Reiben die ikrnvellose Breisdrisserei und Unterdietung des Mittelrheinfreises. Die Lagesordnung für den am 12. Februar in Bie od ab en stattsindenden 73. mittelrheini-

iden Areisturutag embölt u. a. folgende Punkte: Neuwahl des geschäftsführenden und Zurnausichusses. Babl der 47 Abgeordneten für den 15. Deutschen Turntag in Dresden (der Gau Abeindessen bat deren nur swei zu stellen), liebertragung von Funktionen des Areisaussichusses aben geschäftesführenden Ausschuße, Berseum legung des Rreisturntages auf die Jahre, in welchen tein Rreisfelt ftattfindet. Erweiterung des Birfungefreifes für ben Rreisausichuß, ber ebenfalls nur alle swei Jahre gufammentreten foll. Berminderung der Kreisvorturmerichulen, Kreisturnfest 1912 in Nichaffenburs

Biesbabener vor bem Reichsgericht. Besen Rid falldieblitable ift am 8. Oftober v. 36. vom Landgerichte Biesbaden bie Lagelöbneröfran Inna E. su vier Monaten Gefängnis perurteilt worden. Gie batte bei einer drau M. Umserfnuft gefunden und perichwand nach 14 Zagen unter Mitnabme mehrerer Ricionngoftiide Ihre Revision wurde gestern vom Reichsgerichte verworfen. – Begen ichmeret Kupvelei dit am 4. Rovember vom gleichen Landgericht die verebelichte Elde B. au 7 Mo-naten Gefängnis verurzeilt wurde. Ihre Re-vilion wurde gleichfalls vom Reichögerichte Dermorten.

21. Januar

Rirchliche Statiftit. Bahrend im Durch-ichnitt in den 18 Rreifen des Regierungsbegirtes 508 Evangelifche auf 1000 Einmobner entfallen, beläuft fich in der Stadt Biesbaden dieje Berhaltnisgahl auf 682. Unfere Stadt ift demgemaß einer der 12 Rreife, in welcher die evangeliiche Bepolterung gegen über der Andersglanbigen bas Hebergemicht bat. Sait nur epangelifche Bevolferung mit 963 reip. 917 auf 1000 Einwohner haben die Kreife Biedentopi und Dill. Diefen folgt mit 803 Unterlahn, mit 770 Untertaunus, mit 763 Oberlahn, mit 721 Ufingen, mit 702 Frankfurt. Pand, mit 677 Oberweiterwald, mit 631 des Pandfurt. mit 631 der Landfreis Biesbaden, mit 605 Grantfurt-Stadt und mit 506 Sanft-Goars-baufen. In Biesbaden Stadt betrug die Gefamtzahl der lebend geborenen Kinder im vergangenen Berichtsjahre, someit evange liiche Eltern in Grage tommen, 1644, darunter waren 657 Rinder aus rein evangeliichen Eben, 650 aus Mijcheben und 137 unebe fiche Kinder evangelijcher Mutter. 1311 evangelijche Taufen murden vollaugen, barunter 11 Taufen von Juden, 7 von unche lichen Rindern fatholischer Butter, eine Taufe eines Kindes diffidentischer Ettern, awei, Taufen von ehelichen Kindern fatholischer Eltern und eine Taufe eines Kindes, beifen Bater fonfeffionelos und beffen Mint ter fatholifc mar. Getauft murben 820 Rin der aus rein evangelifden Eben, Biesbaden und 101 unebeliche Ainder evan gefiider Mutter. Unter 671 burgerlichen Eheichließungen maren 386 Cheichließungen rein evangeliicher Baare und 285 von ge-mifchten Bagren, unter 496 evangeliichen miichten Baaren, unter 196 evangeliichen Trauungen 258 rein evangeliicher Baare und 138 von gemiichten Baaren. Die evangeliichen Zaufen beliefen fich auf 95,68 Prozent der Tallen beliefen sich auf 95,68 Prozent der Geburten von Kindern rein evangelischer Eltern, auf 120,92 Prozent der Sälfte der Geburten von Kindern aus Michehen, und auf 73,72 Prozent der Geburten unehelichen Kinder, die evangelischen Traunngen auf 92,75 Prozent der Cheichließungen rein evangelischer Baare und 96,84 Prozent der Dalfte der Cheichließungen von Micheharen.

3mangeverfleigerung. Bei der geftern ftattgehabten gerichtlichen Berfteigerung des Saufes Momerberg Rr. 19 aab bas Sochit-gebot ab, angleich im Ramen feiner Ghefron Karoline, geborene Roth, der Malermeifter Julius Flemert, Derrngartenftraße Ar-13 hier wohnend. Das Gebot beirug 24 000 Mart. Der Juicklag wurde noch nicht er-teilt. — Die lettibin aus der Dopheimer-

ftraße gemeldete Berfteigerung bedog fich nicht auf Dausnummer 124, iondern 75. Aus dem Sauptbahnhof. Die beiden Ri-viera. Expreßäuge Frankfurt-Amfter-dam und umgekehrt, werden Mitte Februar wie folgt eingefiellt: Der Lurusaug Ar. 177 Drauffurt al. 11 Ubr. 20 verriffert Frankfurt ab 11 Uhr 20 vormittags, Bies-baden an 12 Uhr 2, Köln an 3 Uhr 9. Der Zug verkehrt vom 13. Februar ab bis 14. April 8. Is. und awar Montags und Frei-tags. Der Gegenaug Rr. 178 verläht Köln um 7 Uhr 4 nachmittags, trifft in Biesbaden um 10 Uhr 16 abends ein und kommt um 11 Uhr 5 nach Frankfurt a. M. Der Zug ver-kehrt vom 11. Februar bis aum 11. April d. Is. Dienstags und Samstags. Beide Züge führen nur 1. Klasse und vermitteln die An-ichlisse an die Fernzüge der oben genannten Stationen nach allen Richtungen. Gine schwere Echnittwunde an der rechten Frantfurt ab 11 Ubr 20 vormittags, Bics

Gine ichwere Echnittwunde an der rechten Hand aug fich gestern vormittag ein Schüler des hiefigen Realgnmuafinms in der Zeichenftunde au. Als er eine Baie aus einem Schrauf des Saales herausnehmen wollte. gerbrach diese in seinen Dänden; dabei durch sehnitt ein Stüd der Base dem Schüler die Dand bis auf den Anochen. Rach Anlegung eines Aviverbandes wurde der Bersetzte nach dem Roten Arens gebracht.

Das Romitee des Rarneval-Bereine Rarrhalla fahrt morgen, Sonntag, aufolge einer Einladung feines Ehrenmitgliedes herrn Boief Bingender, Brafident der Gro-Berrn Josef Bingender, Bräsident der Großen Kölner KarnevalsGeiellichaft, nach Köln zum Beinch der großen Gerren-Sigung. Die Raerhalla wird dann mit ganz neuem Dumor beseelt, Sonntag, den 29. Januar, abends 8 Uhr 11 Minuten, ihre erste Galadremden-Sigung, wozu fünf auswärtige bewährte Karnevals-Komitees ihr Ericheinen augelagt haben, im närrisch detorierten Theater-Saale der Balballa abhalten. Der Karten-Borversauf hierzu in sehr rege; es haben sich die besten farnevalistischen Bütten haben fich die beften farnevaliftifcea Buttenredner und humoriften gu Bortragen ange-melder, ebenjo ift das Liederbuch mit gang neuen febr bumoriftifden Liedern ausge-

Die nächte Boit nach Siedwest geht am 27. Januar vormittags von Biesbaden ab. Die Boit wird nach Southampton gebracht, um von hier mit dem Dampfer der Union-Castle-Linie nach Lapstadt besordert au werden. Bon dort nimmt sie ein heimfehrender Dampfer der Woermann-Linie nach Norden mit. Die Bost trifft am 17. Februar in Lüderisbucht und am 21. Februar in Swefon ritbucht und am 21. Gebruar in Emafonmund ein.

Sprechjaal.

Rlagen gegen die E. E.G.

Man ichreibt und: Schon des öfteren hat der Biesbadener General-Angeiser unter seiner Rubrit "Sprechiaal" Afagen über die ungededten Borderund Sinterverrons der Bagen, die auf der Strecke Biesbaden-Erbenbeim und in umgefehrter Richtung versch.

Theater und Mulik.

3m nennten Bullnofongert im Rurbans lieb fich Gerr Moria Rofenthal horen. Dieler unübertroffene Meifter der Technif it nach wie vor der gefeierte Liebling des Vablifums und feiner Bravourtunft wurde Ritern ebenfo fturmifch jugejubeft mie under harmonisch abgeflärten, tief-ern-Rünftlernatur eines Diffp Gabrilo-beinabe ichien es, als wollten die ogen des Beifalls ob des ftuventen techen Brillanifenerwerts noch ftirmifder den wie jungft, als ein Appftel und Berunder echter, wahrer Aunit sich hören ließ. Roria Rosentsal als Spezialist, als Technifer in pianistisches Unifum und darum mag im als dem Einen, dem Unerreichten und buidertreistichen dieses seiner Individualin ensprechende einseitige fünstlerische Sichansprechende einseitige fünstlerische Sich-nesleben fonzediert iein, das in der Ber-anemeinerung, auf eine größere Nachfol-grichdi übertragen, der reinen Aunft imerlich förderude Dientie leiften würde. In dem Es-dur-Avngert für Alavier mit Erigeter von Franz Liszt erftrahlte das tech-nische Genie des einzigartigen Klavierberos in feinem belliten Glanze; die Figuren und Bungen rollten aufglatt dabin, die fompli-gerieten Läufe perfen wie eiwas aang Einctieften Läufe verlien wie etwas gang Ein-odes, Gelbiverfiandliches, das Adagto ar in den duftigften Farben gehalten, mit atiger Kraft sürmte das Eingangsthema aber, desen vom Komponisten unterlegter text bekanntlich lantet: "För versieht es axet nicht" Benn List, noch lebte und unter "Modernen" gebört hätte, würde er erkanen, wie ichnell sich sein Wiswort übersch hat. Denn das Alavierkonzert bietet den hat, denn das Alavierkonzert bietet den hentmisse kann noch eiwas, was untrianden bliebe, namentlich dann nicht, denn es is meisterhaft wie von Roriz Nosmutal vorgetragen wird. htiger Mraft fifirmte das Eingangothema porgetragen wird.

Mie den Bortragsftüden für Alavier auch fic der Gaft in die Gerzen der enthusabserten Zuhörer gespielt. In der Bersende von Chopin und in dem Kis-dur-Roccanie von Ghopin und in dem Kis-dur-Roccanie von Ghopin und in dem Kis-dur-Roccanie von Ghopin und in dem Fis-dur-Roccanie von Ghopin und in dem Bundern att Zechnit ansnehmend, Humoreste und duzum über Themen von Johann Strauß"en M. Rosenthal stellten den Ausministionsmatt des möglich gemachten Unmöglichen der Gin geradezu frenetischer Beisall wurde in spesifich Insienthalschen Auch gespendet

Cametag

ren, stattgegeben. Trot alledem hat jedoch die E. E.-G. immer noch nicht Berantassung genommen, für die Abstellung der erwähnten Mitikitände Sorge au tragen. Die Bordersund dinterperrons entbehren noch immer eines genügenden Schutes gegen die Winde, den Regen und in der gegenwärtigen Zeit besonders gegen den Schute.
Sollte das unbegreiflich lange Jögern der E. E.-G. in dieser Angelegenheit, die Initiative au ergreifen, auf den Kotenpunft anrückauführen sein, so würde es sich doch evtl. empfehlen, statt der allerdings teueren Glassicheiben von einer Messingstange dis dur anderen auf sämtlichen Berrons durch ich is e Cellulvid-Scheiben auf 15 de feben auf lassen. Die Kosten für eine derartige Scheibe belaufen sich ungefähr auf 15 K, für einen Bagen also auf 30 K, oder für die 6, den Berfebr auf dieser Strede vermittelnden Bagen auf insgefamt 180 .M.

Bagen auf insgesamt 180 .A. Diese gewiß minimalen Kosten follte Wirste die Direktion der S. E.-G. auf teinen Hall schenen, wo es sich um die Ge-fundheit sowohl des Fahrpersonals als auch der Fahrgäste handelt. Eine große Anzahl des ersteren ist bereits an den Armungsorganen erfrantt und unfabig, den Dienft auf ganen ertrantt und unjagig, den Dient auf ber exponierten Strede au versehen. Benn die S. E.-G. also glaubt, Ersparnisse machen au können, so täuscht sie sich gewaltig. Denn die Beträge, die sie an dienstunfähiges Ber-sonal dieser Linie ausgahlen muß, ohne als Gegenleiftung Arbeit zu erhalten, überkeigen den für die Anbringung von Schuhfenstern in Rechnung zu stellenden Betrag um ein er-stelliches.

Die G. E. G. wird hoffentlich nunmehr, nachdem wiederholt auf die Schaben in bonachdem wiederholt auf die Schaben in gegeienischer Sinsicht, ganz abgesehen von der Unzufriedenheit, die sie gewissermaßen selbst anchtet, hingewiesen ist. Anlah nehmen, auf Abstellung der Misstände sofort hinzu-

Bicebadener Bereinemejen.

Der Manner-Bejangverein "Gartila" beranftoftet am Countag, ben 22. Januar, einen Familien-Masting nach Schienflein, Coaston Deutscher Kaifer, Misglied Riefe. Gine offentliche Boltsberfammlung für Mauner unb

Frauen finbet morgen boronitting 11 Uhr im Gewertfchoftsbaus gie Biesbaben ftatt. Das Referat werb Reichtagsabgeorderter G. Lehmaun erftatten.

Der Ruferverein Wiesbeben, gegr. 1800, feierte bor furgem in ber Zurnhalle an ber hellmunditrofe unter achtreider Beteitigung fein 21. Stiftungsfeft, Durch ein reichaltiges Programm und durch Minnirfung des Münner-Gefangbereins "hisda" murde die Goler eine febr genuftreiche. Die humoriftifden Bortrage von Berrn Effers fanben ihrem mohlberbienten Beifall. Gin Ball bilbete ben Schluß ber fconen Geter.

Dentifter Abend. Morgen, Contag abend, um 8 Ubr findet in der Autoballe, hellmundftrage 25, det Deutiche Mbend sie Erenterung an bie bictaig-töbrige Biebergufrichtung bes Teutichen Reiches flatt, Bigher der ichoen befannt gewordenen Wittwirfung des Lehrergefungbereins und bes Turnbereins (Gefange und Ichenbe Bilber) find als Geftrebner gronnen die herren Bertvaltungsgerichts Direttor Rantel und Uniberfitätis-Brafefior Dr. Unger, ber gweise Borfipende des Bereins für das Dauficktum im Austande. Ju den lebenden Bilbern bat herr heins Gorrens einen beglettenben Tegt berfatt, welcher von Frau Eifa Gorrens Tenichert ge-

Jahred-Danptverfammlung bes Stenographen-Berein Gabeibberger @. B. In Berhinderung des 1, Berfibenben herrn Dr. fromgeBuid munbe bie Berfammlung burch ben 2. Borfipenben Geren Wolfsbortt eröffnet und geleitet. Der Stafferer berichtete über bie Raffemerhalmiffe, Die recht befriedigende find. Der Corftand wurde bis auf ben Bibliothefar wiedengewählt, bas kimt des leigteren wurde Gri. Marie Midte fibertragen. Eine Reuerung, bag nach jeder Wematsversammlung ein Bortrag ftenographilden ober bermanbter Thematas gehalten werben foll, tourbe mie Beifall aufgenommen.

Stenographifdes. Die Stenogruphie-Schule Gabelsberger exdfinete geheen abend 81/2 Uhr in der Mettiels ichnie, Ludenstraße 26, Zimmer 26, einen Anfangertunfus für Damen und herren. Da bas Gebelsbergeriche Stiftem feit Juhrsehnten im allen Berufen erprobt ift und fich emerforunt tiets bewohrt hat, subem and die weifung größte Berdreitung dat, sellte es fein Interessen der faumen, an diesem Kursus teilsunehmen, sudem das Sonorar von 6 & ein duberft geringes ift. Bemertensweet ift noch, das im berfioffenen Johoe 183 097 Perfonen bas Gabelsbergeride Shitem erlernt baben.

Biedbabener Rarneval. Das am Conntag bon ber Biebbabener Rarnebal-Gefellicaft" in der Turnballe hellmanbitrabe veranftatiete "Rappen-Gelt" nabm einen

Tangen gebotenen Darbietungen fer befondere ermabnt bas Gefantipiet "Die Remertranfen", welches ungemeine Deiterbeit dervorriet, weiber die originellen Jauber-Barobiften "Beofessor Mumpip und fein Tiener" (die herren Egenoff und Lehmann). Recht icon waren auch bie bon bem Romitee-Mitglied ber "Mermel", herrn Cobniein, in Gemeinicaft mit bem fleinen Bogt aufge führten Evolutionen am Duppel-Tropes. Dumerifulide Bortrage brachten Die herren Lehmann und Mein. Mib Lieberdichter zeigten fich die herren Rubn, Schwars unb Rubl. - Bu ber am Conntag, ben 15. Januar, in ber Stadthalle in Mains ftattgefundenen groben Damenfinung ber "Mainger Rangen-Garde" maren auch die Roustec-Mitglieber ber Wiesbabener Rarnevol-Gefellicha't Geder und Lehmann als Battenredner im Programm bertreten, erfterer als "Spezereibanbler" und letterer mit einem Bortrage "Moner bom Galzbachftranb". Beibe ernteten reiden Belfall.

Theater, Rongerte, Bortrage.

Refibengtheater. Um Momtog tommt ber neue "Luftfoitf" Cowant "Badmeifels himmelfabrt" bon Jacobi Boblmann wieber gut Mufführung und graat bereits gum fiebenten Male. Des fuftige Stud ift inwiften auch am Romiglichen Softheater in hannaber, on ben Ctabttbeatern au Ronigeberg t. Dt. und Erfurt fotvie an anderen groben Babnen gur Datfellung gefommen und bot überall großen Beifall go funden. — Am Freitug, ben 27. Jan., gelangt gur Beier des Geburtstages des Raifers in vollftanbig neuer Einfindierung "Im bunten Rod" gur Aufführung, borber geht ein Brolog, berfoht bon heinz Gorreng. Um Camb tog, ben 28. und Montag, ben 30. Jan., finbet ein jweimaliges Galifpiel ber Tangerinnen Schweftern Elfa umb Berta Biefenthal flatt.

Walhalla-Theater. "Dalloh! Die große Rebue!" ift forngefest der Magnet, der das Haus allabendich die auf den lehten Blag füllt. Es fönnen nur noch wenige Wiederholungen bon "ballob! Die große Rebue" ftettfimben.

Statatheater. Infolge bes florten Erfolges, ben bas jepige Bugfind "Die beiden Lanbftreider" elabendlich ergielt, bleibt dasselbe auch für die folgenden Tage auf bem Spielplan. — Conntag nachen. 4 Uhr ift Samilbenborftellung ber botten Breifen.

Graf von hornsbroech toirb bier am Montag abenb im neuen Geftfaal ber Zurngefellicaft, Schwalbacherftraße 8, einen Offentlichen Bortrag halten über bas boch-Thema: "Miter und nener Ruling.

Tagesanzeiger für Camstag und Conntag.

Rgl. Schaufpiele: Comstog 7 Uhr: "Der Graf bon Luzembung". — Countag 2.50 Uhr: "D, diefe Leut-mants". 7 Uhr: "Tobia".

Reftonustheater: Sambtag 7 Uhr: "Im Bugnoaug". - Conntag 3.30 Uhr: "Ein Moenteuer bes Ruffers". hieroud: "Die Gilberfifchen". Jum Ghluh: "1. Riaffe". 7 Uhr: "Im Lugudsug".

Bolfotheater: Cambing 8.15 Uhr: "Galidfpielet", - Countag 4 Ubr: "Greibeit", 8.15 Ubr: "Der Störenfrieb".

Balballatheater: 8 Uhr: "Die große Revue". Rurbaus: Cambang 8.30 Uhr: 1. großer Wastenball. - Conntag & u. 8 Uhr: Abonnementalongerte,

Stalatheater: Taglid abenes 8.15 Uhr: "Die beiben Banbftreicher",

Biophon.Theater, Biffelmftr. 8, taglid geoffnet bon 3-11 Uhr.

Emerican Biograph, Schwaldaderftroße 57, wocheniags geoffnet bon 4 Uhr. Connings bon 2 Uhr ub. The Robal Bto. Theater. Rinematorgaph. Steinftrage 47, taglich Borftellung.

Mpollo-Theater, Bellribftr. 1: Radmittags von 8-11, - Conntags bon 2 Uhr an geöffnet.

Boltstefeballe, Dellmunbfit. 45, 1: Gebffnet: Berfrage bon 13-0.30 Ubr; an ben Conn- und Feiertagen bon 10-12 und 2.30-8 Ubr. Moderne Bibelfunde: 8.15 Uhr im Saal ber

Butherfirche Eingang Wosbacherftraße.

Rongerte taglic abenba: Deutider Gof. - Gotel Erboring. - Balballa Reftaurant. - Ratbfeller Conne togs. - Bitesbabener bot. - Cate babs. burg - Rrotobst, Butfenftraße. - Geleb.

Reftaurant jeben Commog Rünftler-Rongert.

Theater Der Boche. Ronigliches Theater. Spielplan bom 22. 645 20. Januar. Conning: "O, biefe Conmantd", 2.30 Uhr; Ub. B.: "Tosca", 7 Uhr. Manting: 4. Champhonic-Konsert, 7 tibe. Dienstag, Cb. D.: "La Trabiata", 7 libr. Mutmod, Mb. M." "Got ben Berfichingen", 7 Uhr. Dennerstag, Mb. C." "Caballeria tufficana", "Die hend", "Slamide Brantwerbung", 7 Uhr. Freitog, 20. D.:

und Ronigs: Jubet-Duberture. "Armibe", 7 Uhr. Camiiag. Ub. E.; "Teresato Laffo", ? Uhr. Scientog, Mb. C.: Der Bropbet", 6,30 Ubr.

Refibeng-Theater. Spielplan bom 22. bis 27. 3an. Conning, 3.30 Ubr: "Ein Woenteuer bes Swifers", "Die Stiberfifchen", "1. Riofie". 7 Ubr: "3m Lugudang" Montag. 7 Ubr: "Badoneticle himmelscht". Diensteg. 7 Uhr: "Der Jeldberrnhüget". Weitwoch. 7 Uhr: "Im Lugudsun". Donnerdeng. 7 Uhr: "Ein Abenteiser des Raiferd", "Die Gilberfifchen", .1. Rlaffe". Freitag. 7 Uhr: Erolog. Reu einftubiert! "Im bunten Mod". Samitag und Montag: Imeimaliges Tanggafilpiel ber Schweitern Elfa und Gertha Wiefenthal.

Beltecheater (Bang. Schaufpielbeus) Dopheimerftr. 19. Spielplan bom 22. bis 28. Januar. Conntag, nachm. 4 Uhr: "Freiheit". Abends 8,15 Uhr: "Der Störenftleb". Montag. 8.15 Uhr: "Was Gott zusammenfügt". Dienstag, 8.15 ube: "Die Geille". - Mitteoch, 8.15 ube: "Der Störenfoled". — Donnundtag, 8.15 Uhr: Borfeier in Cr. Daj. Geburtsbug: "Des Rowigs Befehl". - Freilug. nadm. 4 Uhr: Coulerfofmerfiellung: "Des Ronigs Bofebl". - Samstag: Bereinsborftellung.

Das Naffauer Cand.

Reudorf in alter und neuer Zeit.

L. Sanbeinwärts, 3 Rilometer norblich ber alten Rheinganbauptftadt Eltville, am Gub bes rebenbefransten Rauentbaler Berges liegt inmitten bes gelegneten Talgrundes bas Dorf. lein Rendorf (150,72 Meter über dem Meer). Seine Rressens ift nicht minder wie die der be-nachbarten Orte überall befannt und berühmt. Ginftige Straben verbindungen Günftige Straben verbindungen trugen feit bem vorigen Jahrbundert meientlich au feinem Aufbluben bei. Unterbalb Ballifs aweigt ein Bes in siemlich gerader Richtung bortbin ab und iedem Befucher Schlangenbads bildet Rendorf eine notwendige Ctappe, gleichwie ber Aufftieg nach Rauenthal an Rendorf porbeiführt. Benn auch Goethe in feinen Derbittagen am Rhein 1814 und 1815 Rendorf nicht befuchte (er bielt fich sumeift an die Orte langs des Stromes mit Ansnahme von Schlof Johannisberg und Rlofter Cibingen), führte doch in Berbeindung mit Schlangenbads Aufblitten ein ftarter Fremdenverfehr burch den Ort und gar mancher blieb, wie beute noch, beim edlen Tranbenblute bier raften.

Bon nicht au unterfcabender Bedeutung für ben Ort erwies fich das Rleinbabnprojett Eltville-Reudorf-Edlangenbad; im Januar 1895 murde die Ronseffion erteilt und ber Bau ber 7,8 Rilometer langen Strede innerhalb 5 Monaten berart geforbert, bab bie Eroffnung ber Dampfbabn für Guter und Berfonenverfebr bereits am 1. Inli 1895 erfolgen fonnte. Die mannigfachen Rlagen ber Anwohner wegen Leitung ber Babnlinte burch die teilweife recht eine Dorfftraße find, nachdem man die großen Borteile ju fullren begann, allmablich ver-frimmt. Ader und Beinbau bilden, wie por hundert Jahren, den Daupterwerbs

Bon allen Abeinganorten ift Reuborf - um eine Exturfion in feine Bergangenheit au unter-nehmen — wohl als ifing fier angusprechen. Es verdankt feine Entstehung einer dort von dem Mainser Ersftift sum Soube bes Tal-ausgangs angelegten Burg, welche in den öltesten erhaltenen Dofumenten als novum astrum su deutsch Rendurg bezeichnet wird und gegen 1283 und 1291 portommt. Es ift mobl anaunehmen, bas um ben Burgtompler berum, in enger Anlebnung an diefen, eine bfirgerliche An-fiedlung entftand, Der Ort, anfangs Martin b-thal genannt, erfuhr burch den um 1350 erfolgten Busus der Ginwohner des Gleden Robe ober Rödchen (an der Straße nach Balluf ge-legen) eine beträchtliche Bermebrung: auch das Abelsgeschlecht derer von Glimmentbal son fich nach ber ergiriftischen Ansiedlung gurud, weil bas Gebiet jenfeits bes berühmten rheingaulden Gebuds por feinblichen Heberfallen nicht ficher Co blibte Rendorf (biefer Rame genug war. genug war. Go biliste Neusobi (blede Aume kommt seit 1380 in Urfunden vor, mährend der alte Name Martinsthal doch noch bis Mitte des XV. Jahrhunderts in Gebrauch blieb) rasch empor und bereits 1363 erteilte Ergbifcof Gerlach von Mains die Ronfens, den Ort mit Mauern und Zürmen au fortificieren, gemabrte augleichergeit bie Immunitat von Steuer und Abgabe auf 10 Jahre.

In firdlider Besiebung geborte Heuborf ursprfinglich au Eltville. Mit der gesteiger-ten Einwohnersabl jedoch erwies sich diese

und Ersbifchof Beter trennte baber 149 Beibe Biarreien, ber Reudorfer all Rechte, mit Mubnabine ber Spendung bes Zauliaframente verleibenb. In bemfelben Jahr wurde die dem bi. Gebaftian und Laurenting to weibre Bfarrfirde in fpatgotbiidem Etile errichtet. Lange noch nachber mubien die Rem borfer ihre Rinder nach Eltville jur Zaufe tragen, bie Erzbifchof Uriel 1511 bie Errichtung eines Tauffteins erlaubte. Die Rirche felbit tr. bielt 1717 einen Anban von Freiberrn Jafobus von Fuchs; ber Dachreiter ftammt aus ber Mitte bes XIX. Jahrbunberts.

Bur Freunde beimatlicher Geschichtstunde bei Reubori insofern einen besonderen Rlang, ale bort der hochverdiente Diftorifer und Diplomatifer Rifolaus Lindlinger bas Licht der Belt erblidte. Dies gefchab in ber am Guge des Rubberges (frifter Glimmen gelegenen Glimemniible (ietige berges) gelegenen Sitmerminde flebige Aist linger'iche Müble) am 17. Februar 1749. Rachen er seine Borbilbung bei den Jesuiten zu Maim empfangen, war er 20 Jahre lang unter den Namen Benantius Mitglied des Minoriten ordens zu Münfter, betrieb eifrig bistorische Studien, beschäftigte sich mit Diplomatik lowie Studien, beschäftigte sich mit Diplomatik lowie Sphragiftit (Siegeldunde) und ordnete die Ardi weitfällicher Abelsgeichlechtersowie des Aurfürften-tums Köln. 1803—1804 nabm er feinen Bobn-fin wieder bei feinem Bruder in Reubort 1804-1806 Ardivar des Gurften von Bulbe (Pringen Bilbelm von Oranien), lebte er feit. bem als Benfionar su Mains, mo er am 15. Cep. tember 1819 ftarb. Die Früchte feiner Forichungen legte er in folgenden Berten nieder: Miinsterische Beitrage, 3 Bbe. 1737—1790. Beichichte ber Gamilie und Derricalt Dog Bolmeitein, Ofnabrud 1801, Ratalog ber Dant ichriften-Bibliotbet su Bulda 1812 und enblich feine wichtigfte Schopfung: Die Gelchichte ber deutiden Borigfeit (1819).

Bum Schluß mögen etliche Sablen, die fond ichwer suganglich find, das Bachtum Ren. dorfs im XIX. Jahrhundert illustrieren. Rad ber burch die bergoglich Raffauifde Regierung aufgestellten Statiftit gablte ber Ort: 1817 anigeitellten Statistif sählte der Ort: 1817 = 105 damilien, 475 Einwohner, 1820 = 132 dam 530 Einw., 1830 = 128 dam., 618 Einm. 1840 = 138 dam., 611 Einw., 1850 = 147 dam., 621 Einw., 1860 = 147 dam., 621 Einw., 1860 = 147 dam., 640 Einw. (dies ist die höchtsisser während der nassauligen derschaft), und im Jahre 1865 = 158 dam. 638 Einw. Unter prenkiicher derrschaft sant 1867 die erste allgemeine Bolldsächlung sant, wobei 631 Einwohner ermittelt wurden. 1871 sant die Zisser auf 602, jedoch die ivlsenden Jahre brachese eine langsame Steigerung. E. 1880 = 746 Einw., 1895 = 754, während 190 1880 = 746 Einm., 1895 = 754, wabrend 1900 bie Jahl 783 ergab; also von 1867—1900 = + 16.2 prozentuale Junabme. Die Jahl der Gebäude belief sich 1900 auf 310. Möge der freundliche Weinort mit seiner reglamen Be-völkerung einer günftigen Zukunft entgegen seben

firme eine Rirdenvifftation ab. - 3 der Gemeralversammlung des Gesangvereinischen Gengereinischen Gengereinischen Gesangvereinischen Gesangvereinischen Gengereinischen Gengereinische Gegengereinische Gegengerein gegengte g E. Treun, B. Gilder. — Aurelich feierte ber bier wohnenbe Arbeiter Den mann bei ber Firme Ralle u. Co. in Biebrich fein 25 iabrigel Dien fi in bilaum. — Dier taucht weierbing wieder bas Brojett über ben Bau eines Goich ft and es auf. Der Militarperein bat bieb bestigliche Berhandlungen mit herrn Dr. Beters - Biesbaden eingeleitet, bei deffen biefiert Ringofenstegeleien fich Erdausbebungen befinden bie aufgrund ihrer gewaltigen Dimenfionen u der fraglichen Anlage geeignet fein dürften Die feit Jahren erörterte Grundung eines Sousenvereins, Die mehrmals an ber Schiebitandfrage idetterte, burite badurd eben

Ein billiges Angebot in Herren-Hosen

Ich batte Gelegenheit, einen grossen Posten Herren-Hosen weit unter dem regulären Wert einzukaufen. Diese Hosen, aus-

schliesslich solide Qualitäten, gelangen mit einem Teil meines Lagerbestandes zu folgenden sehr billigen Preisen zum Verkauf: Serie II

Serie III

Serie IV 8.80

Serie V 10.75

Serie I

5.25

Marktstrasse 34.

n. Sonnenberg, 21. 3an. In der geftrigen Sieuns ber Gemeindeverordneten einem Antrag bes deren dauptmann Kleift gemäß die Gübrum einer Lifte über die fehlenden Mit-alteder unter Angade des Grundes. — Alsalieber unter Angave des Grundes. — Als-bann erfolgte die Einführung der neuge-wählten Mitglieber, Maurermeister Bil-beim Tresbach und Tünchermeister Kart Back. — Dierauf wird die Erhöhung des Futergeldes für die Ziegen boch al-tung von 150 auf 180 . M beraten und be-isiosen, den Mehrbetrag in den Etat für 1911 einenfiellen. — Durch die Berfebung des herrn Regierungs-Affessor & reiberr von Münch hausen wurde die anderweite Ernennung eines Domannes für das Schiedsgericht in der Streit-Obmanies für das Schiedsgericht in der Streitslade der Allgemeinen Städtereinigungsgesellicheit gegen die Gemeinde Sonnenders erforderlich; von dem dernt Landrat wurde derr Kosierungs-Kieflor Ried ernamnt. Die Berstammlung nahm diervon Kenntnis. — Bon der idemlichen Jeistellung des Flucktlinien- und Besausegsplanes für den Distrift "Kirchgarten" wurde Kenntnis genommen. — Für die Ausstührung des Kostenanschlages für die Unterdellung der Sist na iw es est red e BierfindtTannenderg und Biesbaden - Sonnenderg Rams-Connenderg und Biesbaden - Connenderg - Nam-bach wurden die Mittel bewilligt. — Die Er-ganzung der Grundstenerordnung vom 5. April 1969 bat sich als notwendig erwiesen. Die Berfammlung stimmte solgender Fassuns zu: "Die Ermäßigung tritt nicht ein bei unbebauten Grundstücken, die innerhalb eines förmlich seltgestellten Bebaumgsblanes liegen, oder an eine Straße greisen, an welchen das Andanen augelassen wird." — du die Fin an afom mitston wird. Dandwirt Birth. Die Rechnung für 1909 wurde seingestellt in Standwien auf 174 640.06 .K einschließlich 7886.34 .K Ginnahmereste, in Ausgaben auf 146 980.17 .K. Mithin Medreinnahmen 868.80 .K. Dem Gemeinderechner wurde Entsching erteilt. — Bu der am 14. d. Mts. startgelundenen dollsverfiedgerung, welche 6002.60 .K gebracht bat, wurde der Zuschlag erteilt. fammlung frimmte folgender Saffung su: "Die

teilt. # Klovvenbeim, 21. Jan. Der unter Leitung bes Dirigenten Deren Franz Seifert fiebende Gesangverein "Germanta" bielt fürslich im Gaale "aur Krone" sein diesjähriges Konsert ab. Die Geier drachte auber medrepen sehr gut norgetragenen Chören abwechselnd Solosvenen. Duette, Schwänfe und Gesamtsviele, welche durch ihr tiottes Spiel sehr gefielen. Den Glanspunft des Abends diedet das Eingspiel: "In der Ciferde" von M. Legov. Reider Beifall sohnte den Darftellern für das flotte lebendige Spiel. Ein Ball bielt die Anwelenden die sur frühen Morgenstunde beifammen.

ff. Eltville, 21. Jan. Nachdem auf das Geine des diefigen Bürgervereins um Andalten verschiedener Schnellzüge von der Eilenbahndirektion in Mainz eine ablehrende Antwort eingetroffen ist, wandte sich

ber Burgerverein mit feinem Gefuche birett

der Bürgerverein mit seinem Gesuche direkt an das Ministerium. Dieses hat nun in seinem Antwortschreiben die Mitteilung ge-macht, daß die Berhältnisse einer genauen Brüfung unterzogen würden. § Rüdesheim, 21. Jan. Anstelle des von hier nach Biebrich versetzen Gerrn Vosi-birestors Sirich in Gerr Ober-Postinspel-tor Alingelhöffer aus Dortmund an das biesige Bostamt berusen worden. — Hir das Bismard - Nationalden mal sind im ganzen 374 Preisbewerbungen ein-gegangen. Die Jury beginnt am sommenden Montag ihre Arbeiten.

* Langenichwalbach, 21. Jan. In der lebten Sibung ber Stadtverordneten machte der Burgermelfter Bester die Mitteilung, daß er nach Beendigung seiner 12jährigen Bahlperiode, diesen Sommer, um seine Benstonierung einfomme, somit eine Wiedermahl nicht wehr annehmen fange Biedermahl nicht mehr annehmen tonne,

of Medenbach, 21. Jan. Im biefigen Ge-meindefaal findet am fommenden Dienotag, 24. be. Mte., eine grobere bolaverfteigerung

+ Biorsheim, 21. Jan. Behrerin Bis murbe von Riederelbert nach Glors.

feim versett.
ff. Sachenburg, 21. Jan. Dier find beim Robeln ernftliche Unialle vorgekommen. Eine iunge Berkauferin ftürzte mit dem Schlitten fo unglücklich, daß fie einen doppelten Arm bru cherkelter; wwei andere junge Rädden. ftursten ebenfalls, wobei bie eine mit einer Ropfverlebung davontam, mabrend bie andere bas Rafenbein gebrochen bat.

Das Nasenbein gebrochen hat.

Derborn, 21. Jan. Der RegierungsBräsident hat das Geluch um Berfürzung der Verkaufsaeit an Sonnund deiertagen nicht genehmigt.

i. Nasan. 21. Jan. Beim Eismachen in dem
sum Gräll. v. d. Groebenschen Gute gehörenden
Beiber bei Scheuern sonden Arbeiter die Leiche
einer gut gekleideten Frau oder eines Mäddens
im Alter von 30 dis 40 Jahren. Die gerichtliche Obduktion ergab Lod durch Ertvinken, sowie, das die Leiche schon 6 Wochen lang im
Basser gelegen haben muß. Es handelt sich um
eine bei der Idiotenankalt in Schauern angestellte Wärterin, die seit Weihnachten 1910 vermist wurde.

Braftdent bat die Babl bes bern Gerbars von Limburg sum biefigen Goladtbot.

:—: Falfenstein, 21. Jan. Anstelle des nach Frankfurt versehien Lehrers Fleith wählte der hiefige Gemeinderat den Lehrer Mühl in Grävenwiesbach.

— Usingen, 21. Jan. dier ftarb der Lehrer a. D. Bh. Ott, ein Beteran der Rassauer Lehrerschaft, der 39 Jahre im Dienst gestanden ben hatte.

Aus dem Gerichtsfaal.

(Biesbadener Schwurgericht.)

Roch ein Meineideprozeg. 5. Der 33 Jahre alte Taglobner Rarl 6. aus Donbeim, ber Schneibermeifter & d. dr. und beifen von ihm geschiederne Ebefrau Maria Margaretha geb. Sch. aus Reichen-berg, die 1872 in Reichenberg geboren war, nehmen auf der Anklagebank Plats. G., der auch nach dem Ramen seines Baters W. genannt wird, foll am 20. April 1907 auf Anstiftung der Gran Gr. unter Gid in Abrede geftellt baben, daß er su ihr in intimen Besiehungen stand. Jur Berhandlung, die unter Aussichluß der Deffentlichkeit stattsand, waren 18 Zeugen ge-laden. Das Urteil lautete auf 9 Monate Gefänguis gegen G., während die Che-frau Fr. von der Anklage der Anstistung sum Meineid freigesprochen wurde.

Sport.

* Guffballfport. Um morgigen Conntag, 22. b. 2016., fpielt die 2. Mannichaft des hiefigen Gugball-Alub "Germania" gegen die gleiche Monnfchaft des Bubball-Alub 1902 Giedrich, Sas Wettpiel finbet in Biebrich ftatt.

Aus der Geschäftswelt.

Inventur-Andverfauf. Genen großen Erfolg batte ber Inbentur-Ausberfauf ber Girma G. Gerrot Radig., Elfaffer Beuglaben und Flamelibaus, Ede grobe u. Pleine Burgfrage, ber noch um acht Lage verlängert wurde. Es ift baber jedermann Gelegenheit geboten, au bebeutend ermäßigten Breifen wirtlid gute Waren einzufaufen.

Bret wirfungovoll beforierte Schaufenfter finb surgeit bei ber Firma Emil Dees, borm. C. Uder, Delitateffengefchaft, große Burgftrabe, ju feben. Bei bem einen Genfter, in welchen verschiebene Tee's unsgehellt find, glaubt man fich nach China verleigt, todbrend bas andere bas Janete einer est fransbillichen Charento-Togmac-Befitlierie zeigt. Die bofelbit aufgeftellten Upbarate en miniature füßeen ben Werbegang bes Cognacs bom Weine bis jun fertigen Deftillite bor Mugen.

Schrift- und Geidafteleitung: R. Leubold.

Berantwortlich für ben politifden Teil, bas Feuilleton, für ben handelb- und allgemeinen Teil: Dr. Emit Magath; für ben lefalen Teil, für Nachrichten aus Raffau und ben Nachbarlanbern: C. A. Anter; für Sport- und Gertatonadricten: 3. habermehl; für ben Infecatenteil: hand Bufdmann, - Ernd und Berlag: Wiesbadener General-Mngeiger Ranrad Lebbolb, familich in Wiesbaden.

Sufdriften an Betlog, Rebaffion und Exbebition find nicht perfonlich au abreffeeren. Gile bie Aufbemabrung unverlangt eingefanbter Manuffripte fibernimmt bie Redaftion feine Berantwortung. Anenhme Bufdriften manbern in ben Baplerforb.



Temp, nach C. |

Barometer bente 773,30 mm , geftern 776,30 mm

Borausfichtliche Bitterung für 22. 3anuar : Deift trüb: und neblig, bei ichmachen fübmeftlichen Wimeen etwas milber. Bunachft noch feine erheblich

Niederschlagshöhe feit gestern: Weilburg 0. Feldberg 0, Renfirch 1, Marburg 0, Wigen-haufen 0, Schwarzenborn 0, Rassel 0, Renwied 0 Baffer: Rheinpegel Caub geftern 1.82 beute 1.78 ftand: Labnpegel Beilburg geftern 1.62 beute 1.72 Zonechobe: Gelbberg 70 em, Wefterwald 25 em.

22. 3an. Connenaufgang 8,00 Mondaufgang 12.36
Connenuntergang 4.24 Mondautergang 10.58.

Eine Gewichtszunahme

läßt fich beim Gebrauch von Scotts Emulion bald feftftellen, eine gans besonders in der Genesungsseit, det Abmagerung oder gestörtem Bobldefinden wünschenswerte Birtung. Erwachsene jeden Alters tun daber aut, in folden Beiteur den Körver durch den Gebrauch von Scotts Emulston zur Erhöbung seiner Leiftungsfähigkeit wieder aufzufrische und zu fraftigen

Scotts Ernelfen mirb von und andichteftlich in großen vertauft, und awar nie loje nach Gewicht oder Mahafendern nur in verflegelten OriginalSoichen in Karton mit univere Schuhmarte (Hilber mit dem Dorich), Scott & Beiener, G. m. d. d. Branffrut a. W. Beitandieite: Feinster WedignalLSedertran 150.0, prima Glagerin 20.0, univerphodynarisfenten Kalt 4.5, univerphodyderisfenten Kalt 6, univerphodyderisfenten Kalt 7, univer

Berlangen Sie fostenlos Probe-Rummern bes Biesbadener General-Muzeigers, Amter blatt ber Stadt Biesbaden.

Moritz Herz & Cie.

38 Friedrichstrasse 38.

Möbel, Innendekoration und Innenausbau.

Ausstellung

gediegener und vornehmer Wohnungseinrichtungen

in allen Preislagen. =

Anfertigung nach eigenen und gegebenen Entwürfen. Zeichenbureaus im Hause.

Deutsche und Orientteppiche in größter Auswahl.

Besichtigung erbeten.

Kostenanschläge und Entwürfe bereitwilligst. Franko Versand nach auswärts.

Bandel und Induftrie.

Sametag

Die Borfe bom Tage.

Berlin. 20. Jan. Die Borie machte einen recht ftillen Berlauf, es genitgte bei bem Mangel an Unternehmungsluft icon geringeres Angehot, um auf falt allen Gebieten Rurbriidgange berbeisuffibren. Bur bie Montammerte veritimmte der reinftatiofe Bertauf der geftrigen Sibung der Stabeifentonvention; Die Gvelulation trat in allen Berten diefer Gattung als Abgeber auf, fo bas die Rurie meilt über 1 pet. verloren. Einen recht ungünstigen Eindrud machte auch der Rüdgang der Amerikaner, von denen Kanada etwa 1926 pCt. einbüßten. Die denen Kanada etwa 11/2 pGt. einbüsten. Die unsichere Haltung der Rewvorker Börse enttauschte und rief vielfach Gewinnrealisationen hervor. Banken. Schiffahrts- und Elekrisitätsaltien wiefen bei rubigem Bertehr gleichfalls durchweg Rudgange auf; ebenfo maren Renten, ivesiell 1902er Ruffen angeboten. Bon Spesialmerten mar Donamit-Eruft anfangs su höberen Aurfen gefragt, doch gingen fie fväter im Gin-tigng mit der allgemein ichwachen Daltung noch unter ben geltrigen Auroftand gurud. Bon Itterreichifden Berten beigte fich einige Rachfrage für Biener Bautverein, wodurch diefelben ihren Aurs um 3/4 pEt, beffern tonnten; fonftige ifterreichifche Berte notierten bei ftillem Gefchaft

niebriger. Der Berfebr blieb rubig. Rur in Ranaba entwidelten fich bei weiteren Riid-gangen lebhaftere Umfabe. Tagliches Gelb

Much in der dritten Borfenftunde erhielt fich die Burfidbaltung bei ichmader Grundftimmung. Induftriemerte des Raffamarttes unregelmäßig bei mäßigen Umfaben.

Neue ungarifde 4pros. Staatsrente beute tmalig notiert. Rurs ftellte fic 92,75 bes. erstmalia notiert. Gelb per Ericeinen. Brivat-Distont 31/2.

Frantiurt a. R., 20. Jan. Kurie von 1¾— 2¾ Uhr. Kreditaktien 214—. Disconto-Comm. 1953/s. Dresdner Bant 1643/s.

Staatsbabn 158%. Combarden 20% a 21%. Baltimore u. Obio 108.— a 108.1%. Bochumer 2261/2. Gelfenfirchwer 208%. Phonix 2883/4.

Frantiurt a. M., 20. Jan. Abend-Börfe. Kreditaftien 213% b. Diskonto Romm. 1953/10 b. Dresduer Bank 1641/2 b. Dandelsge-fellicaft 172—b.

Staatsbabn 1581/4 b. Combarben 211/4 b. Baltimore u. Obio 1073/4 b. Cloud 1081/g b. Alte Lombard-Prioritaten 58.75 b.

3 Buenos Aires 73% b. Gelfenfirchen 208.35 b. Darvener 184.50 b. Eichweiler 190.70 b. Phonix 23834 b. Anmeb-

Griede 176- b. Chem. Griesbeim 270 .- b. do. Prilbeisn 69— b. Dolsverfohlung 259.40 b. Gdisen 2661/8. Schudert 1595/8 b. Siemens u. Oalste 241— b. Schuellpreisen Frankenbal 258.50 b. Deutsch-llebersee 1861/4 b. Gummi-Veter 339.75 b. Vodornn n. Bittefind 146.25 b. Br. Kalf 62.75 b. Ooch n. Tiefban 105.25 b. Runftieide 118.— b. Faber u. Schleicher 143.25 b. Montan 277— b. Dilbert 87.25 b. Moenus 377- b. Dilpert 87.25 6.

Mannheim. 20. 3an. Produftenborie. Beisen: Sent. — , Rov. — , Mārs 1911 213B, 211B, Mai 1911 — , Rossen: Gept. — , Rov. — , Nov. — , Nars — , Nav. — , Nov. — , , Nars — , Mai — , Nais: Gept. — , Nov. — , , , Mārs — , Mai — , Mais: Gept. — , Nov. -.-. Mars -.-. Mai -.-.

Die Borfen bes Mublanbes,

Bien. 20. Jan., 11 Uhr — Min. Areditaftien 679.50. Staatsbabn 749.25. Lombarden 116.—. Marknoten 117.40. Papierrente 97.15. Ungar. Aronenreute 92.05. Albine 764.—. Holsver-toblungs-Industrie —. Rubig.

Raifanb, 20. 3an., 10 Uhr 50 Min. 3%pros. Rente 103.47—. Mittelmeer 426.—. Meri-dinonal 675.—. Banca d'Italia 1510—. Banca Commerciale 980—. Bechiel auf Varis 100.45—.

Bechiel auf Berlin 124.15. Paris. 20. Jan., 12 Uhr 35 Min. 3pres. Rente 97.45, Italiener -... 4pres. Ruff.

tons. Anl. Ser. I u. II 97.35. 5pros. do. von 1906 105.80. 4½ pros. do. 1906 102.40. Spanier dub. 94.40. Türten (unifis.) 94.30. Türten. Lose 221.50. Banque ottomane 705.—. Alio Lofe 221.50, Banaue oftomane 705.—. Ili Linto 1763. Chartered 45.—. Debeers 471.— 132 .- Goldfields 150 .- . Rand. mines 220 .- .

Glasgow. 20. Jan. (28. 3.) Anfang. Mibbles. borough Barrants per Raffa 49 71/2, per laufen der Monat 49.11-. Trage.

Pondon. 20. Jan.. 11.50 B. 2½pros. Kon iolis 79½6. Buros. Reichsanleibe SP/2. 4pros. Aros. Arealitaner 90¼. 5pros. Spros. Ghinel. Anleibe 105—. P/pros. do. 102¼. 4pros. Griechen 49½. 4pros. Jialiener 101½. 4pros. Japaner Dbig. 101—. 4pros. Japaner 91½. 3pros. Rexitaner 35½. Portugiefen (neue) 65—. Spomier 91½. Litten (unifia.) 93¾. Offomanbant 18½. Amalgamated 60½. Rio Tinto 69½. Chartered 35¼. Debeers 18½.

Grudimartt ju Bicebaben

(am 19. Januar 1911).

100 Kilo Safer nen 16,00 bis 17,20 M, 100 Kilo Richfiros 4,30 bis 5.10 Mt., 100 Kilo Hen 6,20 bis 7,20 Mt. Angefahren 4 Wagen Frucht, 13 Bagen Ben.

Berliner Börse, 20. Januar 1911.

Berlin Bankdiskont 5 %, Lombardzinsfuß 6 %, Privatdiskont 31/18/2.

The color of the	BUI MARCE		mich to de abelier finencer Stunkt. 173 308	Hederl Auddem 11 200.5-76G Wickrash Leder 12 218.754
The content of the	Stock Cds a Charte Can (Church 95/65) 30 82.2501	France	ladustrie-Action Flench Schiffb. 0 142 00b	
The color of the	Light, or, -k.r.sot of at or or			
## 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	2 2 2 1 De Sehn Schutzl 4 100 25h Dunneld 88/03 35 95 30G	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	og A.G. f. Woot, Ind. 0 65.25G Frieter& Bosom / 128 75G	BALL BALLINGS OF THE PROPERTY OF THE PARTY O
The color of the	2 3 3 3 4 1. 4 12 4 100 256 Hibert.St0.99 4 100 30G			Es. Sones o land-design
A	三. 2. 2. 3 3 4 100.25 16 Est.StAW.V.98 3% 98.80G	Proposition and the state of th		SECTION OF THE PROPERTY OF THE
10.00 10.0	口号写写写 Pr.Schaft 1912 4 100 256 falletcheStA 4 100.60G	10 10 W W 4 1 10 150 Leading St. 1 4 50 20 0 0 0 1 31119.048 61. 60. 31 90.5	OG Albenford Cemilio (215.000) genthaniaures.	A COMMISSION OF THE PERSON OF
10.00 10.0	5 元 日 日 Ot. Reight Anl 3 102.258 Ot. 86/92 35	2 TV at 10 4 100 200 Wante Sader, X 4 100 2	Mi Miniminim-modit Day agongles rest. Grane	the state of the s
5	2 1 2 00 to 82 94.300 flats 2 4.50 50	1-1 out 1 out 1 to 1 to 1 to 1 to 1 to 1 t	OG Ragio-Cantin. Dal IV. Data Dec. Address 0 1991 Oct. Dal	Contract Con
Column C	5 4.40 6s. 6s. 3 85-20th (Cal.St.A.98/10 4 100 200	A tobles 4 ton one, latte in Kingon 6 it 30 ado 1 do, do, 1900 05 30 50 500 Quer Abrina	Annalistation of the same land of the part	
Column C	00 0 00 de Schirg, 06 9 101,406 05, 04/11 4 100,200	1 col pd 250 December 14 6 man Bane 84 IV 19 4 (190 256)	Anara, neegatil o ha towar location in the last water	
Column C	Preust, kent A Did pt. Solds Ob. 101/117 T DA 2000	The state of the s	DO INDUSTRIBUTE OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY IN	
C		G 00. 34 91.50b Fein-Libeck. 3 75.00G Meckl. b W. VIII 4 100 300 Becg Mark St Sulfer.	10. Maleka Sachum 16 239 60 of Na Jesche Mech 30 412 2516	
Extraction Company C	9 0 - 1 d	D TANKED IN COMMITTEE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE PAR	Black the first of the life is the state of	Charles and the control of the contr
8. 6. 9 50 50 50 50 50 50 50	S. H. O	D 1000, Franch 400 7 100 100 1 100 100 100 100 100 100 1		THE RESERVE AND THE PARTY AND
Section Column		D STREET, AND LANGUAGE STREET,	the Barr Mark Ind. 4 94 Zabilitark truckers. 1 144 Lab	The state of the s
## 15 St. 11 # 15	in me 1 a Brown St. ini 4 Woodsoor St.A. 7	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	MD DRIL BOSED . d w [114 morning to the back of the back of the	The second secon
Second Column 1985	5 de de 30 92.00ki Natimburg, 9/1 331 92.00c		00 00. Liekt. W. 1 165 total distance of the 125 000	Control of the contro
## 19 19 19 19 19 19 19 19	3 M M . 19 Brem. Anl. 1889 32 91.408 Peiner St. Anl. 33	1. 100 200 Comm Disk M 6 (117)	Skill da. Massas, 117 para Zalanjiarus, massari in lana	
Column C		10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	CONTRACTOR STATE OF THE PROPERTY OF THE PROPER	The state of the s
Column C		Jackies Flastell 9 970 500 Wineld Sake VI 4 (100.00G Deutliche Sant 17 1265.	06 Bamartabella i habbanashararan with a lara on-	The second secon
## 6. 121 1. 12 1.	Case Landsoor 31 94 000 Wiested Sign Sign 317 300	4 485100015000 F0000. 1 1000100 0 11111.	San Commer alternal a late and furnishing and and average	
No. 20 Co. 20 C	C L L 1 86, Ltt. 5, 111 32 40,000	Eligendent Links, Annahus W. Caldelle III & 1 38 Epithen MAD 18 1701 D 1100		
Section Continue		in ide ins 4000M 40101.105 [Bur-Pragardia] 3 79,705 [Sered Great in . 88,5000 [Inspect - 10500]		Schles, Cament 5 147.254
Section 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		holido aust 1001 er 40 98.90s Gair Carillade 4 Preces Scar IV Preces Scar IV	But John Brack 0 132 Missillibent, Farby 77 534.008	der Cancianolia beaning
## 19 10 10 10 10 10 10 10		G no Ges. 8.8.97 4 82.200 Kasch Deb. Gld. 4 94.900 00.	101/01/24 Accept William 9 1107.25/6 Liles Rarobair 324 428.0006	
## 17 St. 19 St.	20 2 2 2 O 4n 4n 86/09 3 83,000 Cat. Losco. + 100,000	Selfong StAni 92 0 Co. drill on a section of a contract of a decident from ap 0 186.	75b Braunk u. Brik 12 185.25B Kniw Ascharol 1 102.000	
5	as 5 mg O Wass 514 93,000 31 92,4000 do. do. db. 91,200		76nG Brauneshwalste 12 211 00nG Kattawitz Brgt. 12 247 400	
0.6. 0.6. 0.9 0.0 0.0 0.0 0.0 0.0 0.0 0.0 0.0 0.	2 2 2 6 46 03 04 05 3 81.5060 de. de. 3 82 90	prejudit Anti-y 1000 C 190 and 100 C proposed to the Act of the Ac	on 1 db. Resignation permanent interest present as in an asset of	14 one order broggers and a contract
Column C	PIN TO THE PROPERTY OF A PROPERTY OF ANY OF THE PROPERTY OF TH	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Series Interests. Com 7	O THE DOOR PLANTINGS - 1 TO DESCRIPTION
## 19 10 10 10 10 10 10 10	の ロー 中 (0idb .St. Xrd Qb) 3以 co. do 3N 80.00	10 V. 1030 The second of the court of the second to a second 3tl 90 7500 the second Var R 7 1330.		
10 10 10 10 10 10 10 10	2 5 6 Brandanb Fr A 32 Quipi coss - 100.00	Deliciant & 31,84 1 ft 52 5050 iranger Somb 41 99 508 da. v. 04 ck. 131 31 90 8050 Laipz, Krad. 4, 9 1173.	Dete interior matter in state of the late of the late of the	Company of the Park of the Par
1		to Goldrante 1.3 40.705G Mosco-Korak J 4 87.905 de X-0.95 sk09 35 92.200 [Ltb. Komm8k 8 133	Month of the state	
## 104.100 September Septe	7 7 7 8 res Outpr. Prr. 4001 4 100,000 10 60 60 2 82 40	BE de Mosepel 14 UrefGrissi89er 4 9270kGjes v. US oz. 18 Ju 22.000 Magges Santy 4 140	500-C Calear Brow - V 1774 450 000-51 Kinnert & Shn 112 1207.00 to	Soms &S. abg 0 St 50G Wechsel-Large
9. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6.	30 91.10	Pulling and the same and the sa	ADMINISTRATED BY A FILL WIN DE BEINGENSTEINING FREID, CO. OF CO., Co.	
9	The same of the sa	e de 4 93.000G Koalew Words 4 82.000000 08 08 08 300 Margarit Rader 5:100	smerticula. Mile Sew O 89 60h 2nn Tinfbohr.) O 1002 000	
Bail Pr. Onl. 34 20 00 Sale 35 20 00 S	2 9 3 20 4 4 3 To Page 610he 4 104.10	DG MELASI 4000M 5 100.400 Store 4 Same 4 So Sec 4 Se Sectional 6 124	30194 Casenedia Seb 6 320 0006 suphhammer 10 208.2900	Steffin. Valkani i 218 80
6. S. I. J. II. A. 100.408 6. S. I. J. II. A. 100.408 6. S. II. S. S		06 Destart, Goldr 4 22.100 misc. sewant 4 22.60 de 1007 at 17 4 69 500 de Provincial 7 126	CARRY STREET,	STOCKE & CO. I C. COS. J C.
6. 1. 35 — 6. 11. 39 — 6. 11.	교급분 = 68. EL XL NW 3 86.206 1 68. L 이 4 190.25	to restrict the state of the st		1000 to Link-Akil - 1942, 1000
6. 1. 35 — 6. 11. 39 — 6. 11.	G 3 5 9 co to. IL III 4 101.1000 1 51chnock 1	Sad at 1860 and 4 177 00. Els.Oct 1867 4 92 806 de. de. 35 94 190 Satisfall f. Dt. 05 183	See Insident Franchis Pres security and a real Borns	Their Constant 7 (215 6000) Falls , 18 1. 3 (80,8268)
## 11.55 ##	SANT Sehl.Hist.Pro.L 4 S CO. 124 September 1	Oct Dorf Sta and St 3 66 80ht 60 1898 uk 08 4 92 80h 60 Pish S IXII 4 99 3095 Nord Counded 6 120	2000 Departure and 1 - 20 Depa	Mar City, Struct In John 75161 Wide
### Pro-Ass 3 #4 100 000 5 #5 5	14 5 0 7 5 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 0	do III Sear fre 11.25B Wladkauk SS 4 92.90b do. Evill-AX 4 99.304-jdo. Kreditant.) 7 123	A 35 July	de Melle Hallarill 1876 25hill College 401.
### Pro-Ass 3 #4 100 000 5 #5 5	- LO - 0 (400-100) 4 100 400 do L A 4 100.40	AN INCLUDE THEFT C. THEN SEED THAT THE COLD AND AND SEED THE TRIPLE T DESCRIPTION OF THE PARTY	90h 4s Well aller 27 0272 00mG incan frager 12 232 250	de Nickelwarks 16 287 2516 131 7813 10 1 28
6e. 6k.15 35 92.000 6e. 6k.15 15 92.000 6e. 6k	A M Wast Pry bal 3 84.50G de. L C. 4 100.40	08 0s. 1909 4 91.80mG cs.frgint.Net; 42100 500 10s. Avan 1017 4 100 000 0s. Red Frank 4 8 162	30h Dessaramente U.S. 1302 DONG Shoart Masch 7 118.30G	200. LYB. B. H100.110 154,20
6. 6. 6. 6. 101.500 Go. Destruction St. Acti. 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	○ 2 00 d da at 15 30 92 000 1 Schillister 30 91.40	56 de. 1890 4 95.755 (12), Willelman 4 100 100 100 100 100 100 100 100 100 1	AND COLD THE RES CO. 1944 CO. 1 AND LANGE BY A 17 A 1973 COLDS	Victoria Fahrt. 5 97 25tr Cold Silber, Ranknotan
Westfland 1 00 00 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	2 22 - de. de. 4 101.500 1 de. de. 4 100.40	Oth Co. 1000 4 St. Sun Daniel Co. 100 Co. 100 Co. Lot No. 151 St. 25		Teoretic seeds a leakers
## 100.700 Statument 1.00.00 Statument	Wester Pr. Int 3V \$3.100 Westfland 4 100.00	GG 1000 ANI. 1907 4 SAUCH LAND ANI	0016 do. Vistoriah 5 114 008 Nark Wett. Spw 0 321,200	
50. 60. 58 50.50 co. 58 50.50 c	型相位 [[Albana St. 1 0]] 4 [100.300] 1 00. 00. 1 0至 20.75	of Condenses 5 100 708 Tabuntes C & 5 100 708 gs. XVII XVIII 34 90 7500 ds. Plantor Bk. 8 156	500G Dunneld, Einen S 172 300 Magden, Gas Stille OOG	Warre Cook V at 0 150 2500 W Russ Gales 10002915 200
66. \$82/98 30 \$5.000 Ge. \$4 20 500 Ge. \$4 20	BO SE Barmer StAnd St. Mr. SULD Mestp. 7111 St. St. St.	Stanton 4 94 75G Bounds Hough Drands do. XXIV 1912 34 91.100 Reichsbank . 15.4142	3000 co. Waggon to 275.800 co. nergwers of the 5000	Wandarath at 5 106.750 Amarican Boton 410.754
6. Stbys. 1 4 100.400 St. bys. 2 50. bys. 1 4 100.400 St. bys. 2 50. bys. 1 100.400 St. bys. 2 50. bys	50 Series 3141 31 Series 30 Series 31 Series 3			
6. 34 91.700 Serv. am Ani 95 4 86.0000 cs. IIII IV 19 4 100.250 cs. co. IV 1.5 3 98.000 Sc. co. IV 1.5 1 98.000 Schieff Banks Serv. 1 1.5 2 78.00 server 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	E - C M d 00. 1002/900 AN 100 AND 40 01 3 81.20			
0 M 9 M 9 M 9 M 9 M 9 M 9 M 9 M 9 M 9 M	# 3 d 2 Marketald 4 100 50B (Sassamet) 4 100.75			
Brambry 24.4 32 91.500 to these-wash 5 100.500 to the same and 5 100.5	2 4 9 2 Breat St. J. 01 34 92 30h 1 4c. 34 91.76			
60. St. 19 4 100 500 Charlists 50.90 Charlists 50.	G & 2 2 (Brambre St. 41 32 91,000 to) fiest-water 7	Title of A vot 4 On thingson in 11 to 12 I have been and a least beauty and a least	TENT TOTAL Unit The Shelland in 1939 The Bullet Stranger & 1124 Peru	I an Euglister of HUB. Dum Bucocott, wor, Hughty con-age
Day 2 100 color to the color to	H 2 00 2 1 60 01 19 4 100 200 [2] 00 100			
48 07 8 171 4 1100 300 pm 1 48 08 1 32 31 000 1 33 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Charttib 86/99 4 100 406 1 Ker sheum 4 100.60		50G Eathwell Segu 8 151 056 Meas-Sed . L. G. 10 143. Felt	Agreent Central 1 Interedo Pron-groups come
	68. 07 s. 171 4 (160 305 por 1 da. 08. 1 32 91 84		THE RESERVE AND PERSONS ASSESSMENT OF THE PERSON ASSESSMENT AND PERSONS ASSESSMENT ASSES	The state of the s

DEUTSCHE BANK

Depositenkasse Wiesbaden.

Wilhelmstrasse 22, Ecke Friedrichstrasse.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Direction der

Zweigstelle Wiesbaden.

Wilhelmstrasse 14.

Telephon 899 und 900.

Aktien-Kapital Mk. 170 000 000. Reserven rund Mk. 60100000.

Berlin, Bremen, Frankfurt a. M., Höchst a. M., Homburg v. d. H., London, Mainz, Potsdam.

Hamburg: Norddeutsche Bank in Hamburg.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.

Stahlkammer und Safes.

D. 4



Grosse Einkaufsvorteile bietet Teppich-Spezialhaus

Emil

Berlin S 83 Beit 1882 nur Oranienstr.158

Riesen: Teppich - Lager

aller Grössen u. Qualitäten Sota-Grösse à 5, 10, 15-40 M. Salon-Grösse à 15, 20, 30-150 M. Saal-Grösse à 45, 60, 75-800 M. Gardinen :: Portieren :: Mäbelsteffs Tischdecken :: Stappdecken usw.

Spezial-Katalog

mis ca. 650 gratis u. franko

Her Morn.

an Qualität wie frangolifder Cognac, aus der altrenommierten Brennerei Magerfleiich. Bismar (gegr. 1784), weltbefannt und beliebte Rarfe aus derfelben Brennerei. - B. 5.

28 hiefy, genau wie Schottiider, su baben in tongeff. Geldaften potele und Reftaurante.

Als vorzügliches und billiges Familien-getränk empfehle die beim Sieben der besseren Tees sich ergebenden Teespitzen

Feine Qual. p. Pfd. 1.40 Hochf. Qual. p. Pfd. 1.80 Chr. Tauber,

Kirchgasse 20. Nassovia-Drogerie. Fernspr. 717.

Wiesbadener Frauenspiegel.

Türkifche grauen.

Man bat gemeint, daß durch die jung. surfifde Revolution die Modernifierung des famitifden Oftens eingeleitet fei. Renner des vrientalischen, insbesondere des islami-nichen Beiens belächeln freilich eine folche Annahme. Der Muselman hat und lagt fich in allem viel Beit und hat es mit der Modernifierung feinesmegs eilig. Coon gar nicht, fich um Abidaffung von herrenrechten, das beißt, um Sebung der fo-gialen Stellung der Frau handelt, in der er feit je nur ein Stlavenwefen ficht. Ber Konnantinopel fennt, hat noch teine fhnung von der Türkei und mag fich leicht fauiden laffen, wenn er in der Grand Rue be Bera elegante Reformtürfinnen ohne Jaidmal, den Gefichtsichleier, totett babin-trippeln ficht. Das ift nur eine belanglofe Ladabmung bes "Granfiiden", und felbit biefe Reuerung bat icon manche Jungturfin jum Opfer eines Stragenifandals von feiten ianatifcher Strenggläubiger gemacht, die fogar in der Beränderung der alten France-tracht eine Beleidigung der religiöfen Vorbriften, ber echten Grommigfeit, erbliden. Die Frau bes Iflam ift nach einer foeben veröffentlichten Etubie von Dr. Lipa-Bei nicht au modernifieren und au emangipieren, the it unverbesterlich auf lange, unabiebbare Zeiten binaus! Das gilt von den Frauen in der Türkei und in Bersien, in Algerien und Tunesien, in Marotko, Acgupten und Indien, mit geringen, gradmäßigen Unter-

Schon bei ihrer Geburt geigt fich der Bibermille ihres enttaufchten Baters, nicht ber Bater eines Cohnes (baja abuh = der Stola bes Baters) geworden au fein: Die Geitlichfeiten, Die bei foldem Anlaffe bas baus erfüllen follten, werden abgefagt, Die angebauften Effachen und Lederbiffen werben als Beichen der Trauer den Armen ge-

Die Ergiehung bes fleinen Maddens ift eine mangelhafte und nachläftige; bis gu ihrem sechen Lebensjahre bat es nur ungebilbete ichmarge Dienerinnen um fich, von denen es oft die icauderbafteften Unarten fich aneignet. Der Bater fummert fich um fein Meines Dadel fo viel wie gar nicht. In jungfter Zeit gelangen die Madchen, jedoch nur in den Stadten, in verschiedene Schulen, um bier die Plagegeifter der Lehrerinnen und Ronnen gu werden. Der ftarrfinnige Charafter, den fie bei ihren sudamefischen Dienstebeten angenommen haben, will nicht dem guten Einflusse der Schule weichen, und mas fie in der Schulzeit an Sitten und Kenntuissen erlangen, geht du Hause rasch

Gebort die Grau einer mobibabenden Gewilte an, so steht ihr einer wohlgabenden gamilte an, so steht ihr ein großer Dienerios, ein Haufen nuhloser Sände zu Gebote, die gemeinschaftlich saulenzen und die mehr iniolge launenhafter Gunst oder aus Augusbedürfnis, denn aus Zwedmäßigkeit angenommen werden. Bemerkenswert ist der Rochamungstrieb der muselmanischen Frau bezäglich der Bohnungseinrichtung, die sie nach dem & ufter ber europäifchen Grau erftellen will: Roftbare aus Europa importierte Dobel gieren die Bimmer, ohne recht bemitt gu merden; benn icon nach einigen Ronaten merden die europäifden Dobelftude gemieben.

Die Berichwendungsfucht einer mobiliabenden muselmanischen Frau geigt fich vor allem in bem nachläffig gesührten Sausbalt und in einem gang überslüffigen Dieneranfgebot, das gwar giemlich schlecht belablt ift, dafür aber auch wenig oder gar nichts leiftet. Es ift eine Deforation des barems, fein bochfter Brunt, die Deteftivo nab Reporter einer mufelmanifcen Grau. familie bringt ein Museinandergeben ber negenseitigen Interessen mit sich, in der Mehraahl der Familien ist der Mann der Gerr und die Frau eine legitime Maitresse, die man in der Laune austauschen fann, venn ihre äußeren Reize nicht mehr zu wir-

Der Mangel an gesellicattlichem Busam-menleben zeigt fich bereits außerlich in ber Trennung des harems vom Selamlit und in ber Trennung vom Tisch, daß beißt die Fran mit ihren weiblichen Bermandten und momiglich metolichen Zerwandten und wo-nieglich Dienerinnen speift getrennt von ihrem Manne, der mit den Männern des baufes gemeinschaftlich die Mahlzeiten ein-nimmt.

Die Scheidung ift für eine iflamitische brau noch eine mabre Bohltat, viel arger ift die einsache Berftogung. In diesem Falle fann die Frau feine Scheidung erlangen, ani nicht mehr beiraten, und viele von diesen verstoßenen Frauen fallen einer "besiesen Broutitaten, anheim, obwohl sie oft aus Profitution auheim, obwohl fie oft guten und reichen Gamilien entftammen.

Die meitgehenden Rechte und Greiheiten, von den in fungiter Zeit so viel geschwarmt warde, find reine Phantasien oder höchnens Georetisch an verstehen. Man gehe nur in bas bans des für die Freiheit der Frauen dilams fo begeisterten Mohammeda-ners, ber in Paris, wo er derzeit in für-liger Staatsstellung weilt, jo leibenichafthe Ariffel für die Emangipation der weib-ach Rolleminen in den franzölischen Ta-sournalen ichreibt, man gebe bloß in das mas des arabischen Fortichrittlers in Kairo, burch habischende Ideen enthaltende durch bahnbrechende Ideen enthaltende tert, liberal gegen ihre Franen zu sein, in dieselbe Freiheit zu gewähren, deren enropaischen Franen fich erfrenen. Und n höre und bestanne dann die Antwort, man gehalt war an ihn das Anstelle man erhalt, wenn man an ibn bas Unantengie ("Das geht nicht, mein Herr, das-in nicht erlandt bei und, es ist für uns eine Ennde und Schande!") Dorurteil gegen Schwiegermütter.

Es mag ja mahr fein, bag es oft ichmer balt, die Juneigung der Schwiegermutter gu erringen, aber find die Rtagen, die im allgemeinen über dies Thema geführt werden, auch immer berechtigt? Wenn bas Berhalt-nis nicht fo ift, wie es fein follte, fo liegt dies meiftens an den Schwiegertomtern, die nicht daran benfen, daß ihr Glad für die Mutter ein Berluft ift, denn diefe verliert das Berg ihres Sohnes, das bis dahin ihr Eigentum gewesen, sein Bertrauen, das fie bisher allein befeffen hat! Dies alles gehört jest feiner Gattin. Die Mutter nimmt nun ben gweis ten Blat in feinem bergen ein. Denn fobald fich ein Cobn verheiratet bat, gebort er nicht mehr feiner Mutter, und dieje empfindet es mit taufend beimlichen Schmergen, empfindet

es um fo tiefer, wenn fie eine Bitwe ift. Biele junge Franen find leider viel gu ftolg und felbitbemußt, fie betrachten es als ihr gutes Recht, von der Mutter ihres Dannes mit Grende und Liebe aufgenommen gu werden, und fühlen fich beleidigt, wenn dies nicht in dem Maße geschieht, wie sie erwartet, und vergessen, daß sie selbte erft durch ihre Liebenswürdigkeit diese Liebe erwerben mitten. Es gibt auch Falle, wo die junge Fran einen so großen Einfluß auf ihren Mann auchniben versteht dass einelsten mitten Augentiben versteht dass einelsten worden. ausguschen versteht, daß er selbst, um Anhe au haben, sich mit der Mutter ernftlich ergürnt, die ihm doch bis dahin eine so gute und treue Führerin durchs Leben gewesen ist. Aber nicht alle jungen Frauen und Schwiegeriöhne denken zum Glüd so, es gibt auch viele junge Ebeleute, welche mit der Leden gewesen gemeiner mit der gestellte Bedeuten gewesen gewesen Leden gewesen gestellte ges Schwiegermutter auf febr gutem Buge fteben, biefelbe ehren und lieben und burch ibr Betragen die berglichte Buneigung ber Comiegermutter ernten.

Bie maden Gie es nur frau G. Gie find oft ben gangen Tag mit im Geichaft totig und doch geht in ihrer Birtichaft alles wie am Schnürchen? — Acht, erwiderte Fran G. freudig, wiffen Sie denn nicht? — Meine Schwiegermutter ift ja bei uns! Ja, meines Mannes Mutter ift des Hanjes guter Geift, das belebende Element, sie ift es, die das Oauswesen im rechten Gange balt, ich sann beruhigt meinen Gatten im Welfast unter Sauswesen im rechten Gange hält, ich sann berubigt meinen Gatten im Geschäft unterfütigen und branche mich nicht um die Birtischaft an ängstigen. Die Kleinen sind der Großmama in inniger Liebe und Järtlichkeit augetan und auch das Mädchen ift gut geschult und läßt sich die Leitung der Großmama gern gesallen, weiß sie doch, daß bei aller Strenge und Ordnungssum Mamachen nicht vergessen bat, daß sie auch einmal jung war. "Ich wüßte gar nicht, was ich machen sollte, wenn ich meine Schwiegermutter nicht im Sause hätte!"

Bie manden Rig und Gled, welchen Linden und Elsden beimbringen, befeitigt ftill bie Gute. Dit bat auch Großmama für ihre Lieblinge eine fleine Ueberraimung und wohlerzogene, beideibene Linder haben an folden Rleinigfeiten ihre belle Freude, denn verwöhnt, meint Großmama, burfen die Rleinen trot der gartlichsten Liebe doch nicht werden. Kommt dann der Abend, boden fie fich alle um Großmutterchens Stuhl und nun ergable, tont es aus aller Mund, dann erzählt Großmama, und die Kleinen laufchen andächtig ja, die Nimmermude weiß auch zu icon zu erzählen, das macht ihr niemand

Beil fie von Liebe und Derglichfeit umgeben in, weil ihre erfahrenen Ratichlage Bernandnie bei ben jungen Ghelenten finden und von den Familienmitgliedern mit Achtung und Chriurcht bebandelt wird, bes balb das gute Ginvernehmen. Gie ift auch bie Bertraute ibrer Schwiegertochter. Bie in den Tagen ihrer eigenen Kindheit und im Besit ihres eigenen Mütterchens, legt sie auch jest den Kopf an der Teuren Schulter und schüttet ihr Berz aus und ob es von Frende oder Schmerz erfüllt ift, immer sin-det sie Tros, Rat und Mitgefühl.

Biele junge Frauen find eben au felbit. du aniprumenou und lo lange fie fich nicht ben Beift findlicher, felbftvergeffender Liebe aneignen, wird bas Berhaltnis ftets ein unvolltommenes fein. Bon beiben Geiten muß darnach geftrebt werden, dicies vollfommene Berhaltnis au erreichen, auf beiben Geiten muß es die Liebe fein, die alles befeitigt, mas ftorend baamifchen treten aues Beietigt, was norend dazwischen treten will. Das Bort "Mutter" müßte für jeden denkenden Wenichen viel zu heilig und erhaben sein, als es für Rossen und ichlechte Späße zu benuben. Findet ihr lieben jungen Franen nicht gleich den erwarteten Empfang von eurer Schwiegermutter, so müßt ihr den Mut nicht gleich verlieren, sondern euch beitreben, eure däuslichseit ihr is trant und heimisch zu machen, daß sie mit Freuden gern dabin zurücklehrt, ihr müßt ihren Rat einholen, es zeigen, daß ihr sie ibren Rat einholen, es zeigen, daß ihr fie für erfahrener haltet, als ihr felbit feid und nie vergeffen, ihr die notige Chrerbietung gu

Erziehung und Unterricht.

Sabt Zeit für Eure Rinder! Die meisten Mütter denken, wenn sie ihre Kinder gut vilegen und sie zu Ordnung und Sauberkeit anhalten, alle Pflichten einer forgsamen Mutter erfüllt an haben. Ueber der Pflege des Leibes joken die Mütter nie vergessen, daß das Kind eine Seete hat. Sich diese zu eigen zu machen, sie zu elden der Eutschaft der Eutschaft der Kutter. Um dies zu fönngu, müsen die Mutter. Um dies zu fönngu, müsen die Mutter die Kindesieele verstehen lernen. Dies geschiebt nicht durch gelegentliches Tändeln und Svielen, jondern dadurch, das man das geistigt veben des Kindesteilt. Eine Mutter muß vor allem Beit für

Abhaltungen auch frichbaltig find. Biele frauen find io gang und gar Bausfrau, daß die Mutter babei gu furg fommt. Die Dadden find unguverläffig. Die geplagte Sausfran möchte an sebn Orten gugleich fein, um alles zu überwachen. Da kommt das Kind angelaufen und iagt kläglich: "Mutter, ich habe so ichön gesvielt, und nun ift mein Spielzeug zerbrochen! Mutter, mach' es wieder ganz." Mit rübrendem Vertrauen bliden die weinenden Kinderaugen zu ihr auf. Anstatt sich nun Mübe zu geben, das Bertrauen des Kindes zu rechtlertigen, schiebt es die beschäftigte Spaziran, ungeduldie bei es die beichäftigte Sausfrau ungedulbig bei Beite, idilt es ungegogen und ichidt es fort. Das ift nun verfebrt. Das Bertrauen bes Kindes hat fie ichon enttäuscht, es empfindet ichmeralich, daß die Mutter es los fein will. Biederholen fich solche Borialle häufig, jo gemobnt es fich das Rind ab, mit feinen fleinen Auliegen gur Mutter gu tommen.

Frauen-Chronik.

Allgemeines Bablrecht. Gin von der iofialdemofratifden Graftion an die Bre-mer Bargericaft gerichteter Antrag auf Einführung eines allaemeinen, gleichen, gebeimen und biretten Bablrechts für die Bablen gur Burgericaft für alle über gmanain Jahre alten Manner und Grauen murbe fait ohne Debatte abgelehnt.

Granen als bernfomäßige Muffichtsorgane in der Guriorgeergiehung empfiehlt eine vor furgem ergangene Berfugung des facifiden Minifteriums bes Innern. Sie bernft fich babei auf die guten Erfahrungen, die mit ber Bermendung von Franen als Gemerbeauffichtsbeamtinnen bei ber Musführung bes Rindericutgeiches iowie auch als Boligeiaffiftentinnen gemacht mor-ben find. Als Aufgabe diefer berufsmäßigen Buriorgerinnen ift insbeiondere bie lieberwachung ber in Samilien untergebrachten Boglinge ermabut.

Beibliche Universitätslehrer in Schweben. Un der Universität in Lund ift Fraulein Dr. phil. Dilma Borelins als Dogent für neue Literatur angestellt worden. Universität II pfala bat bereits amei meibliche afademische Lehrer für die juriftische und philosophische Fakultat. Die Franenstimmrechtsbewegung in Rew-

port bat fich in dem letten Jahre in großein Bentralbureau für die 63 Babibiftrifte, in die die Stimmrechtsvereine ber Großftadt eingeteilt find. Die Mitgliedergabt beträgt 20 000, der Berband bat im letten Jahre in Remport allein mehr als 150 Berfamm-lungen unter freiem himmel abgehalten.

Gefundheit und Schönheit.

Ranbe und aufgelprungene bande. Ber mit biefem Uebel behafter ift, weiß, wie febr dmerabaft es ift. Gine große Erleichterung tann man sich verichaffen, wenn man einen Teelöffel voll reinen Sonig in einer Taffe weichen Baffers auflöst, die Sande damit waicht und fie so lange sanft reibt, bis fie troden merben, alfo nicht abtrodnen. muß man mehrmals am Lage ausführen, die Bande aber vorher mit lauem Baffer und Seife fauber reinigen und abtrodnen. Bit das Leiden icon erheblich vorgeichritten, fo ift au empfehlen, fobald es die Beichäftigung erlaubt, alte weiche Sandicube, beren Gingeripipen man abidneidet, an tragen. ichredlich feben oft im Binter die Sande unjerer Dienstmädden aus und wie viel Schmergen fonnte ihnen eripart werden, menn die Sausfrau darauf feben murde, daß fich das Dtadden die Sande freis mit lauem Baffer walcht und mit einem groben Sand-tuche gut abtrodnet. Die geringen Roften machen fich reichlich dadurch belohnt, daß unfere Madden immer faubere, appetitliche Sande haben und ihre Arbeit noch einmal fo gut und ichnell verrichten tonnen, denn mit aufgesprungenen ober erfrorenen Sanden latt es fich febr ichmer arbeiten Bor bem Schlafengeben muffen die Bande ebenfalls fauber gewafchen, gut abgetroduet und mit Lanolin, Goldeream ober bergl. eingefettet

Man perhitet blane Gleden auf der Daut, bie burch Stoft, Chlag ober Gall entftanden find, burch iofortiges Auflegen von trodeuer Starfe, die man mit Glugerin angefeuchtet hat. Bit nicht Glogerin gur Stelle, jo ge-nugt auch Baffer mit Rartoffelmehl. Die Geichwulft wird auf dieje Beije abgehalten und die Beilung beforbert.

Gin autes Jahnpulver ftellt man folgendermaßen ber: Man mijcht zwei Löffel voll pulverifierte Lindentoble, ebenfoviel pulverifierte Kalmuswurzel mit einer Meffersipibe voll Eremor tartari und einen Teclöffel voll fein gepulverter Chinarinde innig. Mit diefer Mifchung burftet man ble Babne des Morgens und nach Tifche. Die Linden-fobie wie der Ralmus wirfen gegen Gaul-nis, Eremor tartari verhindert das Aniepen von Beinnein an die Babne. Des Abends por bem Echlafengeben burftet man die Babne nur mit lauwarmem Baffer,

Praktifche Winke.

Die Sammetfragen der Binterübergieher geigen feicht unaugenehme Bettflede, bie eine praftiiche Sausfran leicht auf folgende Beife entfernen fann: Reiner Cand mirb erbist, in ein feines Leinenbentelden ge-füllt und die Fettfleden damit fo fange betupft und leicht überrieben, bis fie beraus-

Sausidmamm. 950 Gr. Sals und 90 Gr. gepulverte Boriaure werden innig gemicht und in 5 Liter lockendem Baller gelok. Mit diefer noch beigen Löfung werden alle zu ichübenden oder bereits indurch, daß man das geitige Leben des Lindes innig gemicht und in 5 Liter tochendem Buchigen der Gind die teilt. Eine Mutter muß vor allem Zeit für Waffer gelok. Mit diefer noch heihen Löftigen Wörter gedonden, jo bezichnen die dut die der bereits inforichen. Da ist zu prüfen, ob alle die vielen Golzteile mittels eines Pinfels oder

Schwammes, oder in Söhlungen mittels ciner fleinen Spripe in Zwischenräumen von einigen Tagen aweimat beseuchtet.

Der Brenner einer Lampe bleibt blant, wenn er nach dem gewöhnlichen Abwischen täglich noch mit etwas Saugpapier übergerieben mirb.

Bur Bertilgung ber Echneden ans Rellern, Rüchen, Brunnen nim. ift es gu empfeb-len, ungeloichten Ralf in Bulverform ausauftreuen. Diefes Ralfpulver wirft, fo lange es fich nicht durch Bafferdampf felbie gelöfcht bat, todlich auf die mit bemielben in Berührung fommenden Beichtiere, da es ihnen die gesamte Geuchtigfeit entzieht. Much bie lageicharfen Grannen von Gerftentaffec leiften für die Bertreibung von Schneden

Küche und Tafel.

Baumtudentorte. Die einzelnen Lagen einer Baumfuchentorte werden nach bem Baden je nach Borichrift durch dagwifdengeitrichene Marmelade ober Greme ver-bunden. Die Creme biergu besteht ans 8 Eigelben, die mit 2-8 Eflöffeln Mehl und 1/2 Lit. Beilch glattgequielt und über dem

Gener musartig abgerührt merden.
Parmefansauce. 4 Eidotter rührt man mit einem Löffel Mehl glatt, mischt eine Obertaffe falte Fleischbrühe, 125 Gr. frijche Butter, etwas Salz und Muskatung dazu. lagt das Gange unter beständigem Rubren einmal auffochen, nimmt die Cauce nom Beuer, quirlt 100 Gr. Barmejantafe darunter und gibt fie fiber Rudeln ober Maffaroni. Ganje-Beigianer. Rachdem die Gans

fauber vorbereitet worden ift, wird fie in fleine Stude gerlegt und mit reichlich Baffer. fomie Sals, Bwiebeln, Gemurge, Borbeer blattern und guten Effig langiam gefocht und ausgeschaumt. Benn das Ganiefleifc weich ift, nimmt man die Stude aus der tochenden Brübe und legt fie hubich geordnet in Glasichungeln. Sodann läßt man die Brübe uoch etwas einkochen, gießt fie durch, entfettet fie und gießt fie über die Gleifch ftiide.

Frauenpost.

Erbichaft. Die Geftstellung des Rachlaffes fann badurch erfolgen, daß Gie beim Amts-gericht, in beffen Begirt die Berftorbene guleht ihren Bohnfib hatte, Bermittelung der Erbauseinanderichung beantragen. Die Dobe des Pflichtteils fann nach Ihren Ungaben nicht berechnet werben.

Jung gefreit! Gie fonnen, tropdem daß Ing gefreit: Die tonnen, tropoem das Ihr Brautigam noch einmal aur Mußerung muß, jederzeit heiraten. Rur folche Leute, über die bereits bei der Generalmunerung endgültig entichiedn ist, haben au ihrer Berbeiratung die Genebmigung des Bezirköfommandos nachzuiuchen.

Mimente. Die üblichen Alimentations-fate für uneheliche Kinder betragen neuer-dings 35 M bis jum vollendeten 6. Lebens-jahre des Kindes, von da an bis dum vollen-deten 16. Lebensjahre 40 M.

Mutterleid. Solange nicht das mundichaftsgericht eine abweichende Anord-nung trifft, tonn Ihr Mann verlangen, daß Gie die Rinder berausgeben, da Gie Ihren Mann verlaffen haben.

Am Samilientisch.

Muflofungen ju 91r. 12. Bablenauadrai.

110 109 114 115 111 107 108 113 112

Bilberratfel. Raft' ich, fo roft' ich.

Richtige Lofungen ichidten ein: Unita Buch hols-Biesbaden; - Frieda Dofmann-Biesbaden: - Lena Diehm-Biesbaden: - Menne Solsbein-Biesbaden; - Cophie Buchner-Biesbaden; -Glife Borfter-Biebrich: - Rofel Clade-Biebrich: - Raroline Mung-Echierftein: Jojephine Groblich-Schlangenbad; Marie Bidenhaufer-Rambad.

Bullrätfel.

. ELC. LIM. . UBI. . HRO. . AWA. . S S A . . ENU. .RGE.

Un Stelle ber Bunfte find Buchftaben berart in fener, bag bie einzelnen Reiben finnpolle Wörter finnvolle Worter geben, welche in anderer Reibenfolge bedeuten: 1. Ebelitein; 2. Rebenfluß eines grifa-nlichen Stromes; 3. Aftribut der Fürstenwürde; 4. Trint-gefäß; 5. Mufikinstrument; 6. Safenftation in Afrifa: 7. ttalienifche Ctabt; 8. be fannte Injel im Stillen Djenn. - Die hinzugefügten Buditabenreihen bezeichnen pon oben nach unten eine

blubende Ctabt bes Altertums und ihren berühmten Welbherrn.

Telegraphenratiel.

... - Bablwort. ... - befannter beuricher Bolfsmann. ... - Rabrungsmittel.

· · . - 2fbeletitel. - . . - . Mobelfind. . . . - - mannlider Borname. -- . . - nüntliches Infett.

Die Bunfte und Stride entiprechen ben einzelnen

Bandidrift und Charakter.

Erforberitch: Benigftens swangig mit Tinte gefdriebene Beilen, Abonnemente-Aneweis und minbeftens 40 & für bie Armen. Ausführliche forifelige Urielle, auf Bunich mit BeidenerBarung, werben gegen ein honorar son 3,50 Mart abgegeben. Abreffe: Mebatrion bes "Bledbabener General-Angeiger", Abteilung für hanbidriftenbeurteilung.

23. D. 1885. Gie find eine febr empfängliche Natur, idnell für etwas begeiftert, namentlich bei idealen Aufgaben find Gie raid sur Mitarbeit beroit, aber es seigt fich fein Ueberichwang, denn Biderftandefraft vorhanden, die sur rechten Beit Ginbalt gebietet, die Befonnenheit wird nicht ausgeschaltet, Gie werfen fich nicht weg, benn Sie baben perfonliches Gefühl, find fid Ihres Bertes bewußt, obne fich ieboch bochmilitig gu benehmen und andere unterdriiden gu wollen, obne felbitgefällig bas eigene Berbienft bervoraufebren, au prablen ober au progen. Gie legen viel Wert auf ordentliches Aussehen, auf Korreftheit der Welt gegenliber, nur in fleinen Cachen find Gie auweilen flüchtig, vergeftlich. Gie bedienen fich feiner uniconen Mittel aur Er-reichung 3brer 3mede, find aufrichtig, aber nicht febr gefprachig, auf teinen Gall weiben Gie frembe Beute in belifate Angelegenheiten ein.

6. 100, Berlaffen. Die bentlichen Drudftellen 3brer Dandidrift meifen auf eine ichwere Lebensauffaffung bin, Gie arbeiten mit Rach brud und Ernit, aber Gie find nicht gerabe ichmerfallig, Sie fagen nur nicht gleich su allem 3a und Amen, fonbern wollen 3bre Gigenheit Geltung bringen. Etwas turserband por sunehmen, blinte Ihnen nildtern und tattlos, Sie verlangen einen Uebergang, eine Ginleitung, bepor man auf ben Rern einer Cache eingebt Anbererfeits führen Gie etwas Begonnenes gern au Enbe, Sie find su gewiffenbaft, um etwas unvollendet, halbfertig liegen zu laffen. Sie find nicht ohne einen gewissen Sigenfinn, aber entschieden, raich entschloffen find Sie nicht, denn 3bre Geffinnung ift ichmantend, Gie mollen aupiel umfallen, auch Caoismus fpricht bei Ihrer Bandlungemeife mit, Gie geniehen gern in moterieller Dinficht.

Elifabeth 1894. In Ihrer Dandichrift botu-mentiert fich Individualität, Gie halten fich nicht engbernig an bas bergebrachte, allgemein Uebliche, fondern geben eigene Bege, baben Ideen und die notige Gueroie, fie in die Zat umbu-feben. Bei Ihren Sandlungen berricht ber Berftand por, wenigstens ift es 3br ernftes Be-ftreben, nur dielen zu Rat zu gieben, bas wird Ihnen aber nicht leicht, benn Gie find erregbar, immer gelaben, eine Ratur, die bas Bebürfnis bat, fich aussuleben, materiell su genießen. viel als möglich balten Gie surfid, aber wenn iemand die Mine sur Explosion bringt, dann wird ihm eine aute Dolls Rüdlichtslosigkeit verab-reicht und swar in konsentrierter Korm. Wenn sich übrigens binter dieser Dandschrift wirflich eine Dame verbirgt, dann bat diefe alles, nur feine weiblichen Gigenschaften und kann gans ficher nicht sum sarten Geschlecht geaablt werben.

Briefhaften.

Enfragen bitten wir aud duherlich ais Beteffaften angelegenheit au fonngeichnen. Bebe Unfrage muß mil genauer Ramensunterfdrift berfeben fein. Die Rebaftion übernimmt für bie in Brieftoftenanfragen erteilten Musfünfte bie prefigefestliche Becantwortung.

&. R.-Beifenbeim. Die Rentensablung beginnt erft mit ber 14. Boche.

B. D.-Bielanbftrage. Gie brauchen die Roften nicht zu besahlen unter ben geichilberten Umftanden. Laffen Gie es rubig auf eine Rlage antommen.

Sie fonnen nicht geftraft werben. Die betr. Frau fonnte aus benfelben Grifenden auch niche bei der Bolfszählung aufgenommen werden, weshalb noch Berbandlungen ichweben.

Comarstopi. 1. 3a. - 2. Die Dobe ber wird pom Amtsgericht befeimmt. Die Rlage ift beim Amtsgericht einzureichen. Ingenieur. Die Ingenieurlaufbabn bietet

noch einige Andfichten. Erforderlich ift ebenfalls

bas Reifezeugnis eines Comnafiums uim., eine einfahrige praftifde Tatigfeit in einer großeren Maidinenfabrit, barauf ein vieriabriges Doch-iculftubium, nach beffen Beenbigung bie Diplompriifung absulegen ift. Etwas ichneller geht es. menn bie Soule mit bem Giniabrigen-Bewonis verlaffen wirb, barauf eine sweifabrige praftifche Tätigfeit erfolgt und dann ber Befuch einer Rgl. höberen Maidinenbauidule mit 21/2iährigem Kurius oder eine nur einiährige Praxis und der Befuch eines Tednifums mit Sjabrigem Rurfus,

A. R.-Moriskrage. Um ein brauchbares Bell su erhalten, feben Gie fich am beften mit einem Rurichner in Berbindung.

Bauler Babler. Bon Bedprellerei tann feine Rebe fein, wenn Gie bei einem Reftaurateur, an Sie eine Forderung haben, eine Beche machen, in der Abficht, diefelbe nicht zu besahlen, fondern mit Ihrer Forderung, wogu Gie berrechtigt find, gegen die Bechichtlb aufsurechnen. Sbenfo ift, wenn Sie 3bre Forberung an einen Dritten abtreten und ben Schulbner von ber Mb. tretung in Renntnis feben, diefer Dritte berech. tigt, in derfelben Beife porsugeben.

3. M.-Bellribitrabe. Gie batten die Stamm-rolle nicht unterichreiben follen, bann batten Gie eber Ausficht auf Erfolg gebebt. Erbeben Gie mit Unterftibung eines Rechtsanwaltes Rlage gegen ben Militarfistus.

Gern ber Deimat! 3bre bentiche Staatsangeboriateit tonnen Gie nur dann verlieren, wenn Gie fich sebn Jabre ununterbrochen im Auslande aufhalten wirden. Aber and in dielem Galle tonnen Sie fich die deutiche Staatsangehörigfeit badurch bewahren, daß Sie fich vor Ablauf der gehn Jahre in die Matritel eines bentichen Konfuls eintragen laffen.

M. C.-Diricharaben. Man quirit im Glaic ein Ei recht icaumig, gieht dazu etwas guten Ronnaf und nimmt dann noch je nach Geichmad mebr ober weniger Suder bingu.

Apiatiter. Borlanfig ift es nur febr bemittelten Leuten moglich, fich ber Aviatif gu wibmen. ba bie Musbilbungstoften febr bobe finb. Muberdem find die Fluganparate gurgeit noch febr feuer, fo daß fich nur febr reiche Leute mit bem Sport befaffen fonnen.

Militaria. Sobald eine Truppe in der fogenannten Maridordnung "obne Tritt" maridiert, ift es den Mannicaften erlaubt, ju Cobald eine Truppe in fingen, rauchen ufw. Rur aus befonderen Anlaffen wird bies verboten. Go a. R. bei Racht-fibungen in ber Rabe bes Begnere.

Supothet. Birb eine Brief-Dupothet gelbicht. fo macht bas Gericht ben Supothefenbrief burch teilweises Zerichneiden unbrauchbar und gibt ihn dem Oppotheken-Gläubiger zurück. Der ganze Dupothekenbrief wird vom Grundbuchamt ausgesertigt; weder die Unterschrift des Gläubigers, noch die des Schuldners befindet sich barauf.

9. S. 2. Der Bater ift veruflichtet, eine Musftener su gemabren. Gie fommen Diefelbe auf bem Klagewege erzwingen.

Türfifder Titel. Das Bort "Gifenbi" ift Türkischer Titel. Das Wort "Elfend!" ift türkisch und bedeutet urspringlich derr. Dann ift es aber gleich den Borten "Bascha" und "Bew" ein Rangtitel. Den höchten Grad deseichnet der Titel "Bascha", der Neunstern, Generalen usw. verlieben wird, der höheren Etaatesund ftädeischen Beamten zusieht. Mit dem Titel "Ben" merden Söhne von Beschas. Etabetitelien his zum Charling und belonden offisiere bis jum Oberften und besonbers per-biente Privatpersonen ausgezeichnet.

E. Diefe Bilicht liegt dem Sausbefiter ob: fie ift durch voliseiliche Berordnung feftge-Wenden Gie fich an die Poligei.

Jugendlicher Schus. Das Strafgesebuch brobt Gelde ober Daftstrafe an demienigen, der in gefährlicher Rabe von Gebäuden ober feuer-fangenden Sachen mit Feuergewecht ichieht ober, ber ohne polizeiliche Erlaubnis an bewohnten ober von Meniden befuchten Orten mit Genergewehr ober anberen Schiefwertzeugen (biergu gebort auch ein Anaben-Tefding) fdiebt.

Tierfreund. Die englische Bullbogge bieter gebt.
folgende Erfennungsmerkmale: Bon ber Gelte gefeben, muß ber Rouf febr boch, von vorn ba- einem Blit nichts au tun: es find Berfteine-

gegen febr turs erideinen. Die ben Schabel be-bedenbe baut itt lofe und faltig, ebenfo bie Maste. Der Schöbel ift vierkantig und breit, Die Conause febr tura, breit, frumpf und auf. warts gedrudt, io bat die Bartie vom Muge sum Mundwintel recht tief ericeint. Der Unterficier mng ben Oberfiefer überragen und nach auf. marts gerichtet fein; die Sangsabne muffen weit auseinander fieben. Das Geficht ift jo turs mie möglich. Die Rafe ift ftets ichwars, mit groben, breiten Rafenlochern, und foll amifchen die Augen surudgebrangt ericeinen. Bei geichloffenem Maul follen nicht einmal die porftebenben Babne bes Unterfiefers fichtbar fein.

Berjabrung. Bit eine Borberung rechtstraftig feftaeftellt (burch Urteil, gerichtlichen Bergleich, notarielle Urtunde ufm.) fo verlährt fie grundlatit erft in 30 Jahren. Die Berjahrung tritt nicht etwa beswegen vorber ein, weil ber Gläubiger in ber Swifdenseit feine Bfandung veriucht.

Grauenftein. Bei vierteliährlicher Mietsahlung gilt auch pierteljabrliche Runbigung.

Oppoibet. 36r auswarts mobnenber Dupothetenidulbner ift nicht verpflichtet, ben Betran ber fälligen Supotbet an einen biefigen Rotar su fenben, ber ibm bann ben Dupothefenbrief und bie Löfdungsbewilligung überfenden foll. Sie milfen fich entweber felbft an den Bofinfib bes Schuldners begeben, um gegen Ansbandigung bes Oppothefenbriefes und der loidungefabigen Quittung den Betrag in Empfang au nehmen, ober die beiben Urfunden an einen dortigen Rotar fenben, um fie bem Schuldner gegen Bablung andsuhandigen.

M. R. Schierftein. Das Bappen ber Samilie pon Bismard, b. b. bas Stammmappen, seigt im blauen Goilde ein goldenes Rleeblatt ohne Stiel, bie Stielfeite nach unten. In jeden der brei Binfel des Rleeblattes ift fe ein filbernes Gidenblatt geftedt. Auf bem gefronten Belme befinden fich swei Buffelhorner. Zwifden beiden Buffel-hornern ichmebt eine einfache Abelstrone.

Gilenbabner. Die Tagegelber für etatomabige Rottenfilhrer und Beidenfteller find gleich, und betragen 4 Mart vro Tag, b. b. ifber 24 Stunden, und 3 Mart innerbalb 24 Stunden. Wenn ber Rottenflibrer nur 1 Mart erbalten bat, fo find dies feine Rommando- ober Tagegelber, fondern ftellen eine für Arbeit in bem Rachbarbesirt von ber suftanbigen BetriebBinfpeftion bemilligte Bunttionssulage bar.

Militaria. Beim Artillerie- und Baffenmefen find im Reichsbaushaltsetat für 1911 folgenbe neue Stellen vorgefeben: 7 Beng- und Beuerwerts-Dauprleute (3400—5100 .M), 5 Scus-Oberleutnants und -Leutnants (2000—5100 .M), 6 Oberfeuerwerker (1300—1800 .M), 15 Feuer-werker (1000—1100 .M), 8 Schirmeister 1200—

Chinafampier. Da ein formlider Rriegogn. tand swifchen dem Deutiden Reiche und China nicht bestand, so war fein Deutider vervilichtet, an der Expedicion nach Oftasien teilsunehmen, abgesehen von den zur Marine gehörigen Manu-ichaften. Es wurden deshalb nur Freiwillige nach China beförbert.

Stener. In ben Gallen von ftrafbarer Steuerhintersiehung find bie Gemeinden in gleicher Weife wie ber Staat berechtigt, ifir 10 Jahre Rachiteuer su erheben. Anger den Gallen firafbarer dinterwiehung dürfen die Gemeinden Rachiteuern für longitens 3 Jahre nur fordern, wenn der Steuerpflichtige bei der Veranlagung fibergangen ober fleuerfrei veranlagt worden ift, alfo nicht, wenn die Beranlagung su niedrig erfolgt ift.

Sanbel. Bei Grrichtung einer offenen Danbelsgefellicaft muß bie Girma ben Ramen minbeftens eines Gefellicaftere und einen bas Geleilicaftsverhältnis andeutenden Bufab a. B. "u. Co.", ober ben Ramen aller Gesellicafter entbalten. Die Gubrung eines Einzelnamens in einer Gefellichafisfirma obne jeben Bufas ift nur bann gulaffig, wenn ein bestebendes Sandelsgefdaft mit der Firma auf eine Gefellicaft iber-

rungen oon vormeltlichen Zieren (Belemmiten die den Eintenfifden vermandt maren. ftammen aus ber Areidezeit: die braunlich Garbe rührt von einer Gifenbeimengung ber,

Offenbarungseib. Die Leiftung bes Offen. daß es unerhalb der nächten fünt Jahre not, male su beifen Ableiftung geswungen werden fann, wenn er nicht unterbeffen neues Bermie erworben bat. Dagegen ift jeder Glaubiger be rechtigt, trop Leiftung bes Offenbarungseibes bes Schuldners beifen Gebalt vianben su laffen, fo. weit es überhaupt pfändbar ift.

Tierfrennd. Es liegt after Magentalert bei bem Ounde vor. Bir empfehlen Briebnista Umidlage um den Leib mabrend der Rocht; täglich dreimal einen Teelöffel voll Rhabarber, wein, fowie smeiftunblich einen Sappen Gutter aber wie gelagt, nur einen Dappen,

Danebefiter. Benn ber Baumeifter ober feine Leute infolge nicht jachgemäßiger Mus. führung der Bauarbeiten ichuld baran fins daß bei dem von ihm ausgeführten Barterre. Umbau ein durch das gange Saus gebender Rif in eine Band gefommen ift, bat ber Baumeifter die Roften der Biederberftellung an fragen.

Raturalifation. Benn ein Defterreicher in Breugen bie beutiche Staatsangehörigteit erwirbt, jo werben, falls bei der Raturali. fation des Baters nicht etwas anderes and. brudlich bestimmt ift, auch feine minder, jabrigen Rinber - mit Musnahme ber ver. beirateten Tomter - Breufen.

5. 28. Es ift awar aufaffig, daß Gie Ihre Forderung an ihre Batientin in ber Beitung aum Rauf anbieten, praftifchen Erfolg durfte bas aber mobl faum haben. De Ihre Schuldnerin gablungefähig ift, ver-flagen Gie fie doch ober beantragen Gie beim Amtegericht ben Erlag eines Sahlunge.

Johenlohe afer-Flocken

Frühstlick für Alt u. Jung. Bewährte Kindernahrung.

in gelben Paketen m.d. Bilde der Schnitterin.

Gegen den Baarausfall.

Es gibt smeifelfos menige Leute. Die nicht mehr ober weniger unter Daaraudiall — ben Borläufer der Kahlföpfigkeit — su leiden haben, Imar können verschiedene Urlachen zu dieser un-liebsamen Ericheinung führen, in neun von dehn Sällen jedoch ift lie der Bildung von Koof-ichuppen gisguschreiben, einem Keim, der in die Daarmurzeln eindringt, deren Lebenstraft zer-tiört und die muskulösen Gewebe schwächt, meide ben Saarlad halten und beidigen. Bernad. Schuppen in Balbe das Leben der Daarwursele, und Kahlföpfigkeit ift die Folge. Um dielen entgegenzurveten, empfiehlt fich zur Berbindernnt meiteren Dagrausfalles und gur erfolgreider Betampfung ber Rabitopfigfeit nichts befferes. wirffameres, als morgens und abends die Rool baut leicht mit einem haarwasser einzureiben welches man fich nach folgendem Rezept in leder Apothele ober Drogerie beritellen laffen fann, 85 gr. Bay-Rum, 30 gr. Livola de Composée 1 gr. krist, Menthol, Buin Barfümieren gebe man 1/2 Teeloffel feinen Barfums gu. Benn. wie oben angegeben, für eine Beitlang regelmaßig angewendet, wirft bies Mittel in unüber troffener Beife. Es ift abfolut unichablic, und obwohl es feine Garbitolie enthalt, bilfe es bei friifigeitig ergrautem Daar viel gur Bieberet-langung von beffen urforlinglider Garbe mit.

Spezial-Angebot für die Ball-Saison!



Damen-Tanzschuhe, ausgeschnitten, aus Ia. Lacktuch oder farbigem Satin, weiss, rot, gelb, blau 445

Damen Ia. Lacktuch-Spangenschuhe . 185 Damen Ia, Lacktuch-Hochlaschenschuhe, 945

Herren Ia. Lacktuch . Tanzschuhe mit 975 hübscher Schleife

Damen weiss Glaceleder-Hochlaschen 390 schuhe mit moderner Metalischnalle

Damen-Kalblack-Spangenschuhe m, vielen aparten Nenheiten 10,50, 7.75, 6.50, 490 Damen Ia. weiss Glaceleder-Spangen-

schuhe mit u. ohne Stickerei 9.50, 8.00, 7.50, 6.50, Damen · Bronzeleder · Spangenschuhe in

Damen-Moliereschuhe mit feiner Seidenschleife, 850 in ff. Kalblack 9.50, In weiss Glaceleder



Tanz- u. Gesellschafts-Stiefel in neuesten Modeformen

Beachten Sie bitte unsere Schaut

Zonrad Tack & C

Schuhfabrik Burg b. Magdeburg. Verkaufshaus Wiesbaden:

arkistrasse

Am Schlossplatz

An- und Abfuhr von Stückgut und Waggonladungen.



Büro: Mauritiusstrasse 3. Telephon 32.

Rirchliche Anzeigen.

Camstag

Changelifche Rirde.

Martifirde.

Conntag, ben 22, Januar, 3. G. n. (piph.*) Sauptgottesbienft 10 Ubr: Pfarrer Bidel. Abend: gettesbienft 5 Uhr: Pfarrer Cougier. *) Die Rirchenfammlung ift fur die Beidenmiffion

Freitag, den 27. Januar, Kaifersgeburtstag. Sauptgottesdienst 9:30 Uhr: Bfarrer Bedmann. Annishandlungen: Die Amtsbandlungen find fünftig nicht mehr nach Amtswochen verteilt,

jondern nach den 3 Begirfen : Der 1. Begirt (Defan Bidel) umfogt ben von

Connenbergere, Taunusftrage, Langgaffe, Martifir., Mujeumftr., Bierfladter Strafe umichloffenen Gtabt-teil. Die Grenze wijchen bem 2. Bezirt (hiarrer Schufter) und bem 3. Bezirt (Bfarrer Bedmann) ilben die Friedrichfter, und die Frankfurter Strafe Beben Mittwoch von 6,-7 Uhr Orgel-Rongert. Sintritt fret.

Pfarrhaus, Lugenftrage 34.

Beben Dienstag, nachmittags 4.30 Uhr : Rahs

Butherfirde.

Conntog, den 22. Januar, 3. G. n. Epiph.") Sauptgottesbienft (Beidte und hl. Abenbmabl 10 tibr : Bfarrer hofmann. Abendgottesbienft b Uhr : Pfarrer Lieber.

*) Die Rirdenfammlung ift für die Beibenmiffion

Amtshandlungen: Camtliche Amtshandlunger bes 1. Sprengels : Pfarrer Lieber. Camiliche Amis-bandlungen bes 2. Sprengels : Pfarrer Doimann. Die Linic, melde bie Gemeinde in mei Sprengel tellt, geht burch bie Oranienftrage über Raifers Briebrich-Ring burch bie Bielanbftrage.

Bas von Diefer Linie nach Often bis Raifers ftrage-Hauptbahnbof liegt, ift 1. Sprengel, was von diejer Linie nach Beften bis Abelheibstrage-Rubesbeimer Strafe liegt, ift 2. Sprengel.

1. Konfirmanbenjaal II. (Eingang Sartorius-firage): Icden Sonntag, nachmittags von 4-7 Uhr: Enangel. Dienftbotenverein; jeben Mittwod), at endig 8.30 Ilhr : Chriftl Berein junger Madchen : Bfarrer

2 Jeden Dienstag, abends 8,30 Uhr, in ber stirche (Eingang Mobbacherftr.): Bibelftunde von Pfarrer Sofmann.

3. Konfirmandenjaal I. (Eingang Sartorius-itrage 10): Jeden Mittwoch, nachmittags non 3.30 bis 6 Ubr: Arbeitsftunden bes Frauenvereins ber Butherfirchengemeinde.

4. Am Mittwoch, ben 25. Januar, abenbs 8.15 Uhr, in ber Kirche (Gingang Hauptportal): Bortrag von Pjarcer Beefenmener: "Das Evangelium

Bergfirde

Conntag, ben 22. Januar, 3. G. n. Epiph.. Dauptgattesbienft (Beichte und bl. Abendmahl) Bfarrer Grein. Abendgottesbienft 5 Uhr: Bfarrer Diehl Umtsbanblungen: Taufen und Traus

Pferrer Grein. Beerdigungen: Pfarrer

Im Gemeindebaus, Steingaffe 9, finden ftatt: Jeden Sonntag, nachm. von 4,30 bis 7 Uhr: Jungfrauen-Berein der Bergfirchengemeinde.

Dienstag, abends 8.30 Uhr : Bibelftimbe für Die Gemeinde (Pfarrer Grein) Bebermann ift berglich

Beden Mittwoch, abends 8 Uhr : Miffions Jungtrauen.Berein. Jeden Mittwoch u. Camstag, abends 8,30 Ubr

Brobe bes Evangel. Rirdengejangvereins. Arbeitoftunden bes Frauenvereins bes allgem. en.sprot. Miffions Bereins Montag, ben 23 3mmar von 3.30 bis 5.30 Uhr: Biarrhaus Emjerftrage 18,

Ringfirdengemeinbe.

Sountag, ben 22. Januar, 3. S. u. Epiph. Sauptgattesbienft 10 Ubr : Biarrer Sabn. Bon 11,30-12,30 Uhr: Rindergottesdienft in Gruppen, Bfarrer D. Goloffer. Radmittags 3 Uhr (Gafrifte ber Ringfirche): Gottesbienft für Camerhorige, Bfarrer Sabn. Abendgottesbienft 5 Uhr: Bfarrer D. Schloffer. Amtshandlungen: Taufen und Traus Bfarrer Beber. Beerbigungen: Pfarrer

Gemeindefaat, In ber Mingfirche 3, finden ftatt:

Jeden Sonntag, nachm. non 430-7 Uhr: Sonntagsverein der Ringfirchengemeinde. Montag, abends 8 Uhr: Missions-Jungfrauen: Berein (Arbeit für die Rheinische Mission). Alle fonsirmierten Mädchen willsommen. Pfarrer Coloffer.

Dienstag, abends 8,30-9,30 Uhr: Bibelftunde (Die Gleichniffe Jeiu). Jedermann herzlich wills tommen. Pfarrer D Schloffer.

Mittwody, nedmittags von 3, Uhr ab: Arbeits: fumben bes Frauenvereins der Ringfirchengemeinde.

— Abends 8:30 Uhr: Brobe des Ringfirchenchors.

Jeden Mittwoch, nachm. von 2—3 Uhr: Eparftunben ber Ronfirmandens Sparfaffe. Alle Rinder find willfommen.

Donnerstag von 3-5 11hr: Arbeitsftunde bes Guitau-Molf Frauen-Bereins.
Freitag, abends 8.00 Uhr: Borbereitung jum

Rinbergottesdienft. Gottesdienft in der Mula der Oberrealfcule am Zietenring.

Sonntag, ben 22. Januar, 3. C. n. Epiph. Bormittags 10 Uhr: Pfarrer D. Schloffer.

Rapelle bes Paulinenitifts

Sonntag, vorm. 9 Uhr: Sauptgottesdienst Sifar Schmidt; 10.15 Uhr: Stindergottesdienst; achmittags 4.30 Uhr: Jungfranenvereir. Dienstag, nachmittags 3,30 Uhr: Mabverein.

Dienstag, nachm. 31/9 Hhr: Nabberein. Evangel. Manner- und Junalingsverein.

(Blatterströße 2)
Conntag nachm. 2 Uhr: Kreier Berfehr u. Spiele; abends 8.30 Uhr: Geiellige Bereinigung u. Anbacht, Montag, abends 8.30 Uhr: Turnen (Blücher-

Dienstag, abends 8.30 Uhr: Gefangprobe. Mittwoch, abends 9 Uhr: Bibelbeiprechung. Donnerstag, abends 8.30 Uhr: Bibelftunde ber Jugenbabteilung

Freitag, abends 8.30 Uhr: Bojaunenchorprobe. Camstog, abends 9 Uhr: Gebetsftunde. Beber junge Dann ift freundlichft eingelaben. Chriftl. Berein junger Manner Biesbaben, G. E., Comalbaderftrage 44, Oth.

Conntag, frub 8 Uhr: Schrippenfirche in der Raffeeballe, Marftitrage 13; nachm. von 3-7 Uhr: Berjammlung b. Jugenbabfeilung ; abends 81/4 life:

Bortrag: "Die vier Temperaniente". Montag, abends 8.45 Uhr: Gejangftunde. Diensing, abends 8.45 Uhr: Bibelftunde. Mittwoch, abends 8.45 Uhr: Bereinigung chem. Schuler höherer Lebranfialten; 9.30 Uhr: Potaunen-

Donnerstag, abends 8.30 Uhr : Bibelftunde ber Jugendabteilung; 9 Ubr; Bitherftunde. Freitag, abends 8.30 Ubr: Gemeinichaftsftunde; 8.30 Uhr: Turnen (Blücherschule).

Samstag, abends 8 45 Ubr : Gebetoftunde. Beber jung: Mann ift gum Bejuche ber Bereineftunben herglich eingelaben und hat freien

Evang .- Luth. Dreieinigfeitogemeinbe. (In der Arusta ber altfath, Rirde Gingana Schmalbacherftrage.)

Conntag, ben 29. Januar, 3. C. n. Spiph. Bormittags 10 Ubr : Predigtgottesbienft.

Montag, den 23. Januar. Abends 8,15 Uhr : Miffionsvortrag : Miffionar Bubner (Offindien).

Biarrer Gifmeier.

Evangelifch-lutherifder Gottebbienft Breußen gugehörig, Abeinstraße 64). Sonntag, den 22. Januar, 3. S. n. Epiph. Bormittags 10 Uhr: Gottesdienst.

Evangelifd-lutherifder Gottesbienit.

Mbelbeidftraße 35. Conntag, ben 22. Januar, 3. C. n. Epiph. Bormittags 9.30 Uhr : Prebigigottesbienft. Pfarrer Mucller.

Reu-Apoitolifdie Gemeinbe. Oranienitraje 54, hinterhaus part. Sonntag, ben 22 Januar, pormittags 9.80 Uhr Sauptgotte Dienft; nadmittags 3.30 Ubr: Predigt, Methobiften Glemeinbe.

(Dermannitrage 22.) Sonntag, ben 23 Januar, pormittage 9.45 11fr; Predigt; 11 Uhr: Sonntagsichule; abends 8 Uhr:

Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibelftunde. Prediger Gifele, Schmalbacherfir. 47.

Bionotapelle (Baptiftengemeinde) Ablerftrage 19. Sonntag, ben 22. Januar, vormittags 9.30 Ubr: Predigt; vormittags 11 Ub.: Sonntagsichule; nachmittags 4 Ubr: Bredigt
Mittwoch, abends 8.30 Ubr: Gebersfund:

Brediger Munbhent. Evang.-tircht. Blaufreusverein.

Berjammlungslofal : Markiftrage 13 (Raffechalle). Sonntag, abends 8:30 Uhr: Berjammlung herr Biarrer D Schloffet. Mittmoch, abende 8.30 Uhr: Bibelbejprechftunbe. Donnerstag, abenbs 8.45 Uhr : Gefangprobe Bebeimann ift berglich willfommen

Blau-Rreng Berein, G. B., Sebanblab 5. Conntag, abende, 8.30 Uhr: Evangelifati

Beriammlung. Dienstag, abends 8,30 Uhr: Gejangftunde, Mittwoch, nachm. 2,30 Uhr: hoffnungsbung, Kinder von 7 Jahren an willfommen. Mittwoch, abends 830 Uhr: Abelbeiprechung Freitag, abends 8 Uhr: Freuenstunde. Samstag, abends 9 Uhr: Gebenstunde.

Jedermann ift herglich eingeladen. Mitfatholifde Rirde, Comulbaderftr. 60. Conntag, ben 22. Januar, vormittags 10 Uhr:

Amt mit Bredigt. Freitag, den 27. Januar (Kaifersgeburtston) vormittags 10 Uhr: Gottesbienft. B. Reimmel, Bfr.

Ratholifder Gottesbienft.

3. Sonntag nach Erscheinung bes herrn. Fest ber bl. Familie: Zefus, Maria, Joseph. 22. Januar 1911.

Biarrei Bicobaben,

Pfarrfirche aum hl. Bontsatins.
H. Messen 6, 7 (bl. Kommunitan der Erh
tommunisanten), 8 (Amt), Kindergattesdienst (M
Messe mit Predigt) 9, Hochant mit oberdirlicher Unterweisung über das hl. Saframent der Ebe 10.
lehte bl. Messe 11.30 Uhr. – Rachm. 2.15 Uhr Andacht mit Segen (348); abends 6 Uhr Andach mit Predigt zu Ehren der hl. Hamilie (247).

An den Psochentagen sind die bl. Messen wir 6.30, 7.15, 7.45 und 9.30 Uhr; 7.45 Uhr sind Biarrfirche jum hl. Bonifating

Schulmeffen. Gonimenten.
Freitag, ben 27. Januar, vorun. 9 Uhr, Seip gottesdienst mit Bredigt jur Feier des Gedurts, testes Er. Majestät des Kaisers und Königs. Beicktgelegenheit: Sonntag morgens von 6 Uhr an; Samsiag nachm, von 4—7 und nach 8 Uhr

Samstag nachm. 4 Uhr Salvc.

Maria-Dill-Rirde.

Gelegenheit jur Beichte 6, Frühmeffe 6.30 gweite bl. Meffe mit bl. Kommunion ber Gris fomnumitanten 8, Rinbergotteblienft (Amt) 9, Bed. amt mit oberhirtlicher Unterweifung über bas

ant mit oberhirflicher Unterweitung über das bi. Saframent der Ehe 10 Uhr. — Rachm. 2.15 Uhr Christenlehre mit Andacht zur hl. Familie.
An den Bochentagen sind die bl. Messen m. 6.45, 7.45 und 9.30 Uhr; 7.45 Uhr ind Schulmessen. Montag, den 23. Januar, Maria Bermählung. Abends 6 Uhr gestistete Muttergotiesandacht (343) Freitag, den 27. Januar, am Geburrstege unseres Kaisers, ist morgens 9 Uhr hl. Messe m. Obeigna.

Cametag nachm. 4 libr Galve, von 4-7 un nach 8 11hr Gelegenbeit gur bl. Beichte. Baifenbausfapelle, Blatterftrage Blatterftrage perfammlung mit Brebigt. Donnerstag frut 6.6

Evang. Gottesbienft in Connenberg.

Uhr bl. Meile.

Sonntag, ben 22. Januar, 3. C. n. Epiph. Bormittags 10 Uhr : Bauptgottesbienft, Bferen Benber. Rachm 2 Uhr : Predigtgottesbienft, Rade 3 Ubr: Rinbergoitesbienft, Pfarrer Benber.

Praktifches Feuerzeug

Zugleich Taschenlaaterne. Ein Ornek u.
Fauer. Vernickelt
Stück Mr. 1.—, 2 Stack
Mr. 2. To. Dasselle in
eleganter un theasen
Ausführung
Stück Mark 2.
Kafal über alle Arte
Taschenjampen, Uhr
und Goldwaren att
nd franko, Wiederserkalt
Engres-Katalog. Perin san

erlang Engres Katalog Porte sur

Hugo Pincus, Hannover S

Brennhols

Angundehols per 3tr. 130 Abfallbols per 3tr. 130 Buchenicheithols per 3tr. 130

J. & V. Rossel



Automobil-Pneumatiks

für Omnibusse, Last- und Lieferungs-Wagen, Automobile, Motorfahrräder in den verbesserten Typen flach, Rillen extra stark, Gummigleitschutz rof-schwarz und Ledergleitschutz bilden die beste, widerstandfähigste und im Betrieb billigste Bereifung.

Die anerkannt zweckmässige Einrichtung unserer

abnehmbaren Automobilfelge

Polack (D. R.-P. 11189)

verringert Aufenthalt bei Pneumatikdefekt auf ein Minimum.

Preislisten und illustrierte Prospekte zu Diensten.

Lager in Wiesbaden bei

Ph. Mch. Marx, Mauritiusstrasse 1. Telephon 3056

Großer Schuhverkauf 269u3 Billig! Reugaffe 22.

und und 34.

Zu naben in Wiesbagen bei: ulius Bormass, Kirchgaße 45 . Dott, Wellritzstraße 45, und h. Hemmer, Langgaße 34

Golbene Dedaille 1909.

Cilberne Medaille 1908.

Tagouber : Echones Cofa ; Des Rachte: Bequemes Bett! Erfpart ein Zimmer! In Breislagen v. DRt. 120 au! Bu ein Bett Ottomanen mit Bezug permandelbare Ottomanen me. 27, 32, 40.

Belbbetten, Rlapp. Seffel, Schuler. Putte. (27238 Briedrichftr. Guftav Mollath, Briedricht .

> ternwoll-Sportkleidung aus Schneestern-Wolle. Jedem Paket Schneesternwolle liegen Strick- u. Häkelanleitung und Mustervorlagen gratis te gur Selbstanfertigung von Sportkleidung für Erwachsene und Kinder! Sternwoll-Strumpf-s Sockengarne sind die besten und im Tragen die billigsten! bementiefen unter auf Truet uter ufer unter der lattige gehagel. Sternwoll-Spinnerei, Altona-Bahrenfeld.

Frielendorfer Briket Marke B. F.



ist anerkannt den besten Unionbrikets gleichwertig.

Frielendorfer Briket ist aus bester reiner Braunkohle ohne jede Beimischung bergestellt und zeichnet sich durch leichtes Inbrandsetzen, vollständiges Ausbrennen, stundenlang anhaltenden gleichmässigen Brand aus. Wirkliche Vorteile und Geld spart nur der, welcher Frielendorfer Brikets verfeuert, denn bis auf Weiteres werden dieselben frei Haus geliefert gegen Barzahlung:

à Mk. 1.10 bei einzelnen Zentner à Mk. 1.05 bei 10 Zentner à Mk. 1.00 in Fuhren von 20-25 Ztr.

lose oder in Säcken.

Allein-Vertrieb der Frielendorfer Brikets für Wiesbaden:

Wilh. Arnet, Wiesbaden

Karlstrasse 39.

Telephon 4586. la. Schweine-Kleinfle sch garant inländ, tierarstl.

gübeln von 30 Pfd. an v. Pfd. 28 Bf., Potifolli enth. 9 Pfd.

Mf. 280 14 gel. Eisbein (Dielbein owne Spithbeim v. Pfd.

52 Pf., la gel. Köpfe mit voller Pade v. Rfd. 42 Pf., Inobenfreies Schweinesteilch von Dofe leath 9 Bfd.) 5.30 Mt. Alles
ab bier v. Rachn. Nichtgefollendes retour.

Alb. Carffens, Alfone a. E. 125, Ablerstraße 71. Bimmermeifter, (2) Zage- und Sobelmert. Telephon 3494

bes ipezifild wirfende neue Maslennwormnittel "Antiwirin Mit genanet Unweil 1, 20 s. del Ciril, port 2, 40 s. franto, neuem 18 desember 20 keine Consent 24 desember 18 de franto. Des Cabotalorium Bes, Tresden 2. Erhältlich in den Apotheken

Depots in Wiesbaden: Löwenapoth., Tanansapot

Zu vermieten.

garinerei. 2000 Auten. m. Bobnbaus, Saffer u. Mistbecterde, für ca. 10 Geniter vorband., au verm. 18th. Büdingenstr. 4, 1, 20097

für Menger! dlachthaus m. Burftfliche für rob. u. Lleinvieb bill. gu om. th. Dobheim. Oberg. 68. 27325

Wohnungen.

tos

book

日日

山山

349

e mi

6,45

1er

De III

8 Zimmer. In nächfter Rabe bes

herrichaftl. Wohnungen pon 8 Jimmern, d. Reuseit entfor, einger., fof. od. foat. au verm. Rufenmftraße 5, Bureau. (27100)

5 Zimmer.

Thelbeiblir, 66, 8, St., 5-6 St., reichl. 3tubeb., gr. Ball., Gas., reichtr. 2, 1150 Mt. f 1, 6, ob. 1, 7, elettr. 2, 1160 Mt. f 1, 6, ob. 1, 7, elettr. 2, 100 Mt. f 1, 6, ob. 1, 6, ob iberes 1. Ct.

Raberes I. Cl. 5505

Zambachtal 14. Gtb. Bart. iof.

12 Ct. v. 1. Avril. ie beit. aus
5 Jimmern. Balf. Jub. fofort
an verm. Räh bei E. Bhilippt,
Zambachtal 12. 1. 27702

Zambachtal 12. 1. 27702

Zambachtal 12. 1. 27702

Zambachtal 12. 1. 27702

Sabin. A. vm. R. vf. 1. 28988

Sheinfit. 115. ar. 5-3-39. 2. Ct.

13 Sall. Bab. 2 Mani. uiw.
billia. 31 1280 ... an verm.

Zam ivfort betogen werden.

A. Zimmer.

A. Zimmer.

4 Zimmer.

Mbrechiltr. 36. 4 Simm. Bohn. m. Jub., 1. ob. 3. St. Ansiit. perm. Rab. b. Fr. Rauch. Riberitr. 35. 27104 Ratift. 31, 1 ich. 4-3.-B., Bolt. Ges u. reichl. Zubeb. per iof. su verm., m. ob. ohne Lagert. bez Berkiatt. 27011 Moristir. 40. 4 S. R., Reller. 2 St. s. vm. Rab. v. 27107 Richfitt. 3. i. i. r. Saufe. ich. 4-3-28. (3. Et.) auf 1. Oft. su verm. Rab. vt. 27109

Cawohnung, 4. Stod, Roddrunnen, 4 Sim. mit Bad u. Judch., Aufz., cleftr. Licht, Bentral: Beigung for Zaunueftraße 13, 1. St 27110

3 Zimmer.

Taritrahe 60 (d). gr. 3-3.-29... 1 Mi., 2 R., Pr. 450 ..., a. v. 27048 Ablerite. 3. Neubau, dir. a. d. Langgaffe, 3-3.-W. i. Boh. u. dth. auf folort. 27112 27088

Abelheiblit. 21, Gartenbaus 2, I Limmer, Babe Abreit, Küde, gr. Manfarde, 2 Keller auf 1. April billig zu ver-mieten. Käberes daselbst im Bureau Parterre. 27304 Abetbeidite 83, Sib. p., 3 Sim. Rübe u. Jub. s. 1. April 3. vm. Rab. Abelbeidite. 93. 1. 27292 Mibrechiftr. 46, Oth., ich. 3-3.-29.a. berm. Rab. Bob. 1. r. 27031 Bertramfir. 22, Oth., 3-8-Sob. 300 M. i. D. N. B. 21, 27050 200h.-Str. 18, Bbb. v. r., 3-8-S., Stall für 6 Pferde groß, Gutter-Nemife su vermieten. (26037

Lobbeimerfir. 98, Bob., icone 3 3im., Liche, Reller fof. au perm. Rab. 1. Stod 1, 27007 Patheimerfir, 101, B. 2., ichone 3 Simmer-Wohn, a. 1, April 4. Derm R. R. 1, 1, 26983 Tabbeimerfir, 105, Boh., 3-chum.-Bohn., mod. ausgeft., bill. 3u verm. 27197 II. Bu perm.

Seb. Bob. 1. Stod. 27118 dernierbeite. J. D. Ich. 3-3im.-

Edernfordeftr. 12. 3 Zimmer-Bohn, m. Bad n. Mant. 1. Cl., ber 1. April 8. verm. Jan bei Lang. 27222 Stars-August. Str. 6 (Reubau) faine 8 Jim. Bohn. 1. St. u. verfo., Josl. s. v. N. bal. Mart. 27000 tantenit 23, Oth. 3 3. Mor. 5608

talentir. 24, 3, 3 3, 28, fof. v. talentir. 24, 3, 3 3, 28, fof. v. talentir. 24, 3, 3 3, 28, fof. v. talentir. 17, 1, 3 3 immer, 18use u. 1 keller. d. part. 19 billioù 3, verm. 27198 vetenhir. 17, 1, 3 3 immer, 18use u. 1 keller. d. 1, 5 billioù 3, verm. 82719 billioù 3, verm. 82719 billioù 3, verm. 82719

efflundfir. 12. 3. 3 Zimmer. Rade, Adbinett u. (. Zubeb. B. J. Avril 3. verm. Nöb. im 97285 reberfie, 7, Bob., 3 - 3lm.-28. Der 1. April au perm. 27401 orrmanafir. 21. b. 28 jegand.
3 u. g. s. 1. Mpr. s. p. 27223
3 u. g. s. 1. Mpr. s. p. 27223
3 u. g. s. 1. Mpr. s. p. 27223
3 u. g. s. 1. Mpr. s. p. 27223
3 u. g. s. 1. Mpr. s. p. 27223

riansie 17, frbl. Dadiw. in. 3 3. u. g. in verm. 20944 at Str. 9, 1. Obergeich.
a. Bohnung auf gleich ob.
brif zu verm. 27004 Michitz, 15, L.u.2. eleg.3.3. 93.

2 Arich od. Ivater s. v. Nah.

2 Michitz, 13, pt. 27115

Angeler, 1, 3-3. 93. fof. od. 1.

3 Platteritz, 76.

Reibitt. 10. Mani. 2 8. 9. 6. 18 . 4 a. perm. 5646 f. 18 .# 1. perm. Belbitr. 16. 2 3im. u. 9. 8. 8. p. 27173 Frantenftr. 18, Bob. p., 2 3., R. u. Rell. fowne 1 3., R. u. Rell. a. Gebr. frei. Räb. 1 L. 27829 Frantenftr. 23, S., 2 8, Apr. 1605

Richelsberg 21. ich. 3 R.-W m. Rüche. Manl. u. Reller auf 1. April 3. verm. 5686 Rorisstr. 12. Geb. Dachit. 3 Bim. u. R. a. finderl. Leute iof. o. spat. s. verm. 27227 Norisstr. 34, 3-3. Woth. i. &t. auf 1. April, b. Theis v. 27010 Reugasselle 14. Eth. 3 Robn. 268 Riederwaldftr. 12. Bob., icone 3-3im.-Bobn. v. 1. April 311 verm. Ju erfrag. 1. St. 15827

3 ober 4 Simmer, mit Zentralbeigung und Per-fonenanfsug, in vorzüglicht. Lage, an Arzt, Jahnarst od. Büro, fot, od. tpät, zu verm. Näb. Muleumkr. 5. 27177

Rauenthaleritt. 5 id. 3-3-35 a. 1. Avril 3. verm. 2728; Riebstr. 23, 1, 3 B. u. S. m. Abidi A April au verm, A Moril au verm, 27340
Röderüt. 3. Boh. ich. 3. 3. 29...
m. o. ohne Bertfiätte. a. 1.
Moril a. verm. 27226
Schanitr. 3. 2., ichone 3. 3im...
Bohn. m. 3nb. a. 1. Moril
a. verm. Näb. vart. 26093
Schanitr. 5. Oth. 1. St., 3. 3. n.
R. auf gl. od. ipät. au vm. 27255 Geerobenitr. 11. Oth., 3-Bim., Wohn, per foi, Rab. Abh. 2 rechts. 27119

Zerodis. 24. Oth. vt. u. 3.
St. 3-Zimm.-Bobn. su vm.
Rab. Bob. 1. r. 27 120
Stiftstr. 4. 3-Zimm.-Bobnung.
Parterre, m. Balfon. an nur
rubige finderlose Leute per
sofort 3. vm. Preis 650. M.
Nüh. 1. Etage. 27121

Echonbergerftr. 6 a. d. Doub. Str berrl. 3-3-28. neustl., M. 350 u. M. 320 m. Mani. prom. fof. 4. v. Baubüro, Göbenftr. 18. 27122 Balbitr. 6 u. Jonerfit. 8, 3 u. 2 3 -B. a. verm. Rab. b. Sternberger, 28, 27123 Jägerftr. 8.

Bellrinftr. 3, Gth. 1, frot. 3-3. Wohn. m. Jub. auf gl. od. ip. an rub. Wieter su vm. 27829 Biclandftr. 9. v. r., 3 3.-28 i. Oth. a 1. Mpr. s. verm. 77221 Biclandftr. 13. eleg. 3-3.-28. (1. Stod) v. fol. ed. fv. Nah. dal. part. 27125

dal. vart. 27125
Bielanditr 20. vart. 1. u. 4.
Stod. eleg. berrich. 3 Zimmer-Bobnungen ver 1. April 1. verm. Räh. daj. Seitenban 2. Stod. bei Lieler. 27224
Binteler-Str. 8. 3-3. 3. 50. Orb. iofort zu vermieten. 27126
Poeffir. 7. ich. gr. 3- u. 4-3. 3.
Sonneni. m. reichl. Zubeh. auf. 1. April billig zu verm. 422
Poeffir. 18. gr. 3-Zim. Bobn., part. n. 1. Stod. per iof. 2. v. R. bl. b. Vetmedv. 27127
Schone 3-Zimmer-Bobnung.

B. R. D. D. Simmer-Babnung. Bob., nebit Jubebör billig au vermieten. Rah. Borffir, 29, 2. L. oder Mauritiusfir, 7, pt. 27198

2 Zimmer. Marite. 23, 2-8.-28. s. pm. 27818 Molerfir. 28 2 3. u. R. a. verm Moleritr, 30 2 3, K, p. 1, April u. 1 3, K, p. fofort, Abfdl., 886, Rob, pt. r. 5766

Mblerftr. 37 2- u. 3-3-29. Au perm. Rab. 206. 1. 1. 5775 Mpleritr. 57, fr. 53, 9 3., Rudie und Reller. 2712

und Keller. 27129
Mblerftr. 62. ar. Stockwohnung.
2 S. u. R., ani 1. Avril ev.
auch aleich an verm. 129
Mblerftr. 66. 2 S., Kücke, fow.
dartingftr. 1. ev. m. Gart.Benut, a. v. A. Ablerftr. 66.

Adolffir. 16. Stb. 1. St., 2 S.
n. L. v. 1. Nov. a vm. Rab.
Abolffir. 14. Beinbbla 27042
Bleichftr. 13. Otb. Dott., 2 Sim.
n. R. a. glodefpat. su verm. (27130 Bleichitr. 27, Dadit., 2 8. und 27181

Bulowitt. 4. Oth., 2 Bim. u. R. 4 pm. Nab. Bbb. v. r. 27132 Balowite. 7, Ctb., ich. 2-3im.-Bobn. s. vm. Dambachtal 36, 2 Mani u. R., 25 M mti., an rub. Mieter. Rab. 1. St. 21847

Rab. 1. Ct. Dobbeimerite. 6 D. Dadiw. 2 3. 27055 Doubeimerlir. 98. Mtb. u. D. icone 2 Bim., Riche, 9. fof, s. v. N. 800.. 1. St. L. 27007

Dobbeimerfir. 105, mob. 2-3.-Bohn. i. Mtb. u. Ctb. bill, au verm. 27:77 Doth. Etr. 122, Mtb. große 23. R. m. Klof. u.Speifel. i. Abichi. B. 280 M. an.

Dobbeimerfir, 126, Gartenb., 2-3.-28. su verm. Cleonoreultr. 7 u. 8 2 3. u. 8.

Elividerfir. 9, 2-3im. Bobn. Dib Rab. baf. im Laben. 27260 Clevillerfir. 16 2-3.-23. Oth. 10f. ob foster. 5798
Ellenboaenaaile 9 2 3. 11. 9.
Stibw. n. porn. a. 1. April. 5765

Edernforbeftr. 3, 5., fd. 2-3im-Bobn. Rab Bart lints. 27111 Edernfröderftr. 5, 6, 16, 2 3, 11. R. per fof, ob. fpat, bei Roffel. 27138

Griedrichftraße 37 2-Bimmer Bohnung au verm. 26944 Geisbergftr. 9. Dachw. 2 3im.. Kide u. Keller. su verm. R. 1. Stock. 27138 Geisbergite. 11. Mtb., Dach-wohn, 2 Bim., Kiiche u. Rell. & v. R. Zaunuster, 7. 1. r. 27005 Goebenftr. 19, Mtb. u. Oth., 2. 3. u. R. su verm. 27139 Dallgarierfte. 7. icone 2-3. B. m. Balton auf al. 27196 ne Balton auf al. Dellmundite 1, fl. Wohn. 1 R. n. 2 Mani. s. v. Rab. Kont. 27148

Dellmunbftr. 29, O., 2-3. 25. foi Derberitt, 21. Stb. 2. u. 3. St. ie eine Wohn. v. 2 Jim., K. u. Jubeb. v. April a. verm. Näh. Idh. vet 1. 27285 Nah. 2500. De. 2 3, u. R. al. Sermannstr. 9, 2 3, u. R. al. 27141 ob, ipāter au perin. 27141 Jāgerite, 8, 2 u. 3 Bim. a. v. R. b. Starnberger bai, 27053

3ageritr, 15. 2 2-3.-28. 8. pm. 27142 Roll, foi. s. vm. R. Bob. 1. 27143

Al. Airchanfie A. 2-3im. Bohn. mit Jubeb., sowie Laden mit 2 Schanfenster aus. od. geteilt 5. v. A. b. Audolubs das. 27400 Labnitt. 22. 2-3im.-Bobn. mit Stall. f. 2—3 Pierde u. Wa-genremife fof. zu verm. Näh. Brauerei Ballmüble. 27054

Langgaffe 24. Bob., Outladen. Mani. Bobn., 2 R. u. R., p. fof. su verm. 27145 Sebrite. 12. 2 3., S. u. Rell. A. v. 5948 Vothringerftr. 27, O. 28. Friiv. 2-3-53, p. 320—420 Mt. 3. p. Rab. Bob. p. 5626

B. (850 u. 430) s. v. 27146 Lucemburgitz, 7, 2 3, u. L. 1. Mbidi. Stb. Dach u. 2, St. Rab. Bob. 2, l. 25616 Moristir, 34, B. D., 2 3, u. 9, fof, od. fpat. su vm. 27045 Reroftr. 10. S., 2 Sim. u. Kijche auf aleich ob. ipat. s. verm. Rab. dai. ob. Moribitr. 50.

Platterfte. 42. Manfard. 29ohn. 2 R. u. S. ioi. su vm. Rah. daf. im Laden od. bei D. Jahn. Karlitt. 31, 3, 27149 Rauenthaleritt. 9. Mtb u. Oth., id. 2-3.-28. a. ii. o. ip. R. S. 27150

Rancuthalerftr. 20. Oth., icone fonnige 2-8.-B. p. fofort 3. pm. Breis 350 M. 27151 Rheinfir, 50, 2 gr. Bim., Rüche gr. Reller billig an vm. 27830 Rheingaueritr. 14. Otb., 2 3. u. Riiche an verm. 2715: Riebliter. 4, 2 8, u. R. a. vm. 5655 Richtfir, 11. 2 Manfard. 8. m. Rfice in rub. Saufe an fille Leute bill. au verm. 27155 Richlftr. 17, 2- u. 1-3.-29. im Oth. auf al. o. ipat. s. vm. Rab. Bob. vt. 71256

Roonite, 15. Oth. II. 2-3.-28. II. 4. vm. 9. With. vt. 27157 Romerberg 6. B., 23im.u. Lidde p. 1. Jan. a. vm. 27159 Römerberg 24. 1, 2 Bim. u. R. al. ob. fpater an rub. Leute billig su verm. 2715

Eteingaffe 31, Bobn., 2 Simm u. R. a. gl. v. fv. s. v. 2716; Steingaffe \$2, Oth. pt. 2-8.-85 m. Subeh. s. verm. 580 Ecarnborititr. 14. id. Balt. 28. 2 3. u. Bub., a. April. R. 1.

Edadiffir. 8, 2 3.-29. al. od. fp. 5955

D. fof. o. Mor. s. vm. R. bar

Schwalbacherftt. 45, Mitb., 2 ar., hab. Mani. fot. 5, v. 27162 Schwalbacherftr. 80, 2-3 - W. p.fof od.1.April av: Nah. 2. St.(20938

Balbitr. 32, 1., Bobn., 2 3, n. S., o. gleich v. ipat, s. v. 5972 Belramitr. 1 2 id. 8, u. R. a. 1. April s. perm. Rab. pt. 5777 Balramite, 9, 2 8., 8, 901 1. Oft, su verm. 27164 Balluferftr. 7, Etb., frol. 2-3.-38. 1. Jan. 1911 b. au verm. 27162

Balluferfit, 7. Manfarde, Dach. 2- u. 3-3. Bobn. Rab. Bor-derbaus vart. 27163 Bebergaffe 38, Bob. ich. 2-1-28. Manico. m. Stall i. 2 Pferde ver 1. April a. c. vm. 26944 Berderstr. 10, 1rdl. 2 3.-B. m. 3ub. i. Stb 310 . A. verm. Bu erfr. b. Paulv. 5654 Bestendir. 39, Oth. D., 2 8. n. Riche zu verm. 27165

Riide au verm. 27165 Beitenbfir, 42, 2- u. 3-8-98. m. Bif. u. Bab, fof. 27166 Bielanditr. 9, v. 2 3 28. i. Etb. a. 1. April a. pm. 27221 Bielanditr. 20, Stb., ich. 2 3 28. p. 1. April an rub. Lente a. v. Rab. dal. 2 St. b. Riefer. 27331

Boribite. 26. Oth., id. 2-3. 3. 16. 3. 0m. R. Bob. 1. 27187 B. 2 8. u. R. s. v. R. 1. St. 27187

3n den in der Ried- u. Biefen-ftrußegeleg, dem Evar- u. Bau-Berein gehörig. Odufern find 2. Jim. Bobnungen im Preise v. 240. 260 u. 280 Mt. sow. eine 3. Jim. Bobng, im Preise von 400 Mt. ver sof, zu verm. Freie geld. Lage. Räh Riedftr. 14, v. u.Kaulbrunnen. 11 Pavierl.) 27837

1 Zimmer.

Ablerfir. 28, 1 3. u. R. a. pm. 12 .a. Ablerfit. 63. 1 8. R. u. S. 1. 27165 Ablerfir. 65 1 3. u. R. p. fofort

Ablerftr. 66, Bbb. vt., 1 3., L., L. fot. ob. ip. b. s. v. 27053 Bülowitr. 3. 1-Ranf.s.vm. (27094 Blüderit.28, D. id. av. 1 - 3. 28 5000 Drudenite. 8, 1 3im. u. R. a. gl. s. vm. Rab. Bob. 1. Ct. 27170 Ellenbonengaffe 3. 1 Simmer. Rüche n. Rell. a. vm. 27171 Seibste. 12. 2mal 1 3. n. S. 10f. ob. 1pat. a. verm. 27172 Seibste. 12. 2bb. Menfard. Bobu. 1 auch 2 3immer, an 2 Schub-macher geg. Gegenrechn. 27013 Felbftr. 16, 1 3. u. R. a. v.27173

Br. 12 M. Rab. 1. 1. 26987 Frantenitr. 13. Oth., Dadmohn a. verm., 300 M. R. pt. 26080 Frankenftr. 16 fr., neuberg. D. 59. 1-2 8 u. R. s. v 27174 Frankenftr. 17. Dach. 1 3. u. S. 27175

Brabenitr. 5. 2. 1 gr. 3. u. gr. Riiche 4. vm. Rab. Bismard-ring 28. 5723 ring 28. 6. 0. 88. 4. 0. 27176

Goebenftr. 19. Mrb., id. 1-3. Bohn, su verm. Soon. 51 D. 2 Bim. bill. fof. v. iv. R. Adleritr. 66, 1. 27177

Dattingfit, 6, 1-3im.-25, a. p. p. fot. R. p. Sprenger 27178
Däfnergaffe 5, 1 Mani.-3im.,
1 Ruche u. Rell. s. p. 27179
Selenenfit. 12. Mfm., 3. R. u.
Rell. su perm. 27181 Delenenfir, 14, 20th. 1, 1 3im-mer u. Ruche s, verm. 2706

Delenenftr. 17. 1.. 1 Bimmer, 1 Rüche u. 1 Reller, Boh. 1.. fof. billigit a. perm. 27198 hermannftrafe 9. 1 Bimmer 27182 Sermannitr. 17 ein Simmer m. Rude u. Bubebor au verm. Rab. b. Bens 3. St. 1. 27283 Dochtättenitr. 9, 1. 8. 28. 5638

Jabnitr. 4, Mi. 1, 3, 11, 9, 4, vm. Röh, baf, o. v. 9-10%, vorm. 11, 1-2%, nachm. b. Singel, Dallgarteritr. 3, 27814 Jahnite. 16. Gtb., 1. Ct., 1 8 u. R., Ball., G. fof. 27184 Landwigftr. 8, Sth. 2, 1 3. u 9. Reller. 17 .M. 2718

Ludwieltr. 20. Dadwohn. 1 3. n. Rinde, bill a perm. 27092 Luifentte. 18, Stb., fl. Frifp. 22. auf gl. od. 1. April bill. a. vm. Rab Bobs. 1. St. 427 Rarlfir, 42. Frontfp., 1 S. u. R. an finderl. Leute fof. s. vini Nab. 2. Stod. 5929

Martiftr. 8, fl. 28, g. vm. 27195 Rettelbeditr. 21, 7fp. n. 8. 27212 Neroltr. 10. Mani. Simmer n. Lide p. al. od. ivät. Läh, dai. od. Moristir. 50. 27080 Rerofte. 11, 1, Simmer, Ruche in Reller fofort su vernt. 5838

Rieblitt, 4. 1 3. u. 8. s. vm. 5655

Richftir. 7 Wohn. v. 1 u. 2 3. u. R. fofort su verm. Rab. Schiersteinerftr. 26, pe. 1, 5577 Riebiftr. 10. 3. n. R., 15 ./c monatlid. 27059 Richlitt. 11, 1- u. 2-Simmer-Sohnung fof. s. verm. Reu-harderichtet. 27180

Romerberg 10. 1 3. u. R. Rab

Oth. 8.
Röberfir, 33. id. Dadwohn. al. od. ipater s. verm. 5649
Secrobenitr. 31 1- 11. 2. Sim. Sohnuna mit Abidisk ver iviort od. ipater. 27287
Steinaaffe 19. Bohnung von 1. 3.
11. A. part. s. verm. 27057 Steingaffe 28, Sob., Dachl.
Stube, Ram., R. a. p. 27080
Charnhorftitt. 13 ich. 1-33-28
m. Balf. v. fpf. ober fpater
Rab. 1 r. 5808

Schierfteineritr. 20 1 3. u. R.

Cdwalbaderfir. 53. 1-3.-23. 4. 27189 v. Rab. Mtb. pt. 2718i Schmalbacherftr. 67. Mani 29. 1 8. u. R., au verm. Rab. 1. Ct. 27138

Schwaldacherite. 83. Dadin. 1 u. 2 3.. fof. su verm. 27190 Balbite. Ede Baumite., fch. 1 u. 2 3im. u. Kücke s. v. Kab. daf b. Nakengell. 27095

Leere Zimmer.

Mblerfir. 65 1 1. Part.-Bim. al. 27008 Reiebrichitt. 29, 1., 1 L. beisb Manfarde s. verm. 571: Maniarbe A. Del. b. f. f. Sell b. f. f. 27067

Gneilenauftr. 18; Manid. Bim. mfl. 6 M. s. v. (Rinidet., 20957 Sneilenauftr. 35 vart. r. ichone beisb. Manfarde im Abichlink für 8 K monatt. 113 Ludwiaftr. 10 c. gr. beisb. Mib. Br. 8 M. su erfr. Borffir. 10, Laden. 5793 Roberfie, 7, B., I. beiab. 3. (270.2

Chadititr. 11. 1. leeres 3. fof Shulberg 6. 1., I. beiab. Mani. Greingaffe 28, Bob., ar. beisb. Sint. su vermieten

Sellrisftr. 21, 1 L 3. s. v 26956 Möbl. Zimmer.

Bahnhoffir. 6, D. 1. r., eini, m. 3. s. vm., monatl. 16 . M. 5014 Bertramftr.12, 2 r., ich. m. 3. b. 119 Biomardrina 21, vart. r. aut möbliertes Simmer an ben. Derru zu vermieten. 5958 Deriel All Dermieler.
Bleichftr. 30, 1, 1, 4, fdön m. J. m.
2 Bett. n. g. b. Beni. 5000.
Dobh. Str. 98, B. 11. fd. m. Bff. 3.
27089

Edernforde Str. 17, 3. i., idon mobl. Balfongim, mit febr aut. 5592 Benfion gu verm. Briedrichftr. 29, 1., m. B., 1 od

Beisbergitr.26, m. irrib. 3.27327 Grabenftr. 28. swei aut mübl. heisbare belle Manfarben bill. au permieten. Bellmunbfir. 14. 2., m. 3., 12

dellmundir. 36, 1. 2 ine Derr. ob. Geldaftsirl. erb. id. gr. Bin., 2 Bett., g. Beni., bill.

Dermannftrate B. Manfarbe mit Bett au vermieten ... 2706 Serramühlgalle 5. a. der Gr. Burgite. frol. auf m. Bart. Jim., fev., fof. a. verm. 5742 Dochtättenftr. 12 (Mindener Dof). Schlaftell., nene Bett. die Bode 3 .K. 27006 Jahnftr. 10. 1. v. Sch. m. Zim. 3. v. Jahnftr. 46,1v. m. 3. w. 4n. 6PC. 5612

Rarifer.25.1.amifden Adelbeibitr u. Abeinftr., gut mobl. 3immer m. Schreibt. 3. verm. 27090 Rarlftr. 39. 8 gr. ich. m. Manf.

Raif. Friedr. Ming 2. 1., m. 3. a. Geich. Dame f. 18 M s. verm. Ans. 1 – 3 Ubr. 5642 Luifenftr. 18, möbl. beisd. Mani (and uumöbl.) bill. s. v. Näh Bobs. 1. St. 428

Quifenftraße 43. mehrere icon möbl. Rim., m. u.o. Beni. fof.ob 1. Jan. 3.v. Nah. f. Et.o.pt. (2002) Michelobera 12, 3, möbl. 3. 2788: Philippoberafte. 12, 1. r. icion möbl. Sim. s. verm. 5805 Platterfte. 8, P., ein ich. möbl. Simmer su verm. 27002 limmer su verm. Roderftr. 7. P., einf. mbl. 3. (27063

Römerberg 33, 1. L. m. 8. s. o. 565. Ecarnhorititr. 11, B. f. ich. m. Echarnhorftit.15,3 r.g.m.3.27826 Belleinftr, 21, 1., möbl. 8. s. v. 26956

Bellrisitr. 48 D. pt., in. 3. s.vm. Bellripftr. 55, 2 r., einf. m. 3. a. 3. 27382

Läden.

Reubau Ablerftt. 3. Jentrum b. Stadt, Laben, Werffe, La-gerraum u. Flaidenbierteller auf foi. Rab. dat 27071 Ablertir, 45, Lad. m. 1—2 Bim. 2c. foi, v. fp. 4, v. R. nebenan Frifeur-Geldaft. 27071 Mibredeftr.46, Lab. m. 28. a. 1. Apr. au Dm. R. B. 1. rchis. (2703)

Goebenstr. 82, Lad. m. Rebent, ca. 60 Quadratm., u. Lagert, f. a. vast., auch s. Unterit. v. Möbeln, auf fürs. od. läng. Dauer su verm. 27072

Caden bismarkring 32 mit o obue . 2ad.-3. ff. a. v. Rab. 3. 27074
Grabenfir. 28. gr. Laden in 3 abacteilt. Banden, icon bell. m. 280bn. bill. s. verm. 405 Grabenite... 30, vis-a-vis d. ffädt. Baderbr., f. Lad., Birro, Werfft. u. Bohn s. v. Rab. Laden. 2731 4

Eddner Laden mit 2-Zimmer-Bobnaus auf gleich ob, spät, au vermieten. Derfelbe dürfte lich f. Kura u. Bollwaren. Ausschnitzgeschäft, Butter u. Eierbandlung usw. eignen. Näheres Sellmundstraße 5, 1. Etod links. 27705

Martifte, 22 ift ein gr. Laden mit Bobn., bedeut. Lagere., Berthiatträum. ufw., su vm., Näh, das. im Glaswarenlad. od. b. Eigentümer R. Meier. Nicolastie. 41. 27078 Ead it 22chaufent. 35gm.gr., bard. Mauritiusfie. 5. 27977 Dranienste. 55. Nöbe Keifer.

Dranienftr. 55. Näbe Kaifer-dr.-Ring, Laden m. 8-3-33. u. Zubeb, weg. Geschäftsver-legung iof. su vm. dür ted. Geschäft geeignet. 27078 Bieblite. 4. Laben a. verm. 5655 Balluferitt. 10. Laben f. Kolo-nialwarengeschäft u. Robn. a. vm. Rab. pt. 1. 27970

Berberfir. 8 id. Laden m. 1 Bim. fof s. v. Nab. Baubliro Blum. Goebenfir. 18. 27034 Borfftrake 19, Laben, Ladensim, mirefinridrung, monaft. 25 M. Bu erfragen i. d. Baderei. 411

Werkstätten etc.

Ablerlir, 62, Stall, f. 2 Pierde, Aufterraum und Remise, n. Bohuma, 2 R. u. R. s. s. Naril 3. verm. 130 Dobbeimerstr. 88, Bertsiatte 60 Part, 3n verm. Räh. bei Alberih. 27194 Dobbeimerstr. 185, Bertsi. u. Lagaerraume, gans od. geteilt. bill. su verm. 27197

Welbitt. 13. Stallung mit u. obne Bobnung a. vm. 27217 Dallgarierftr. 7, groß. Raum f. Berfft. o. Al.-Bierh. m.B. 27196 Ballgarierfir. 7, Stall für 1-3 Bierde m. od. o. B. a. Apr. 27601

Derderfix. 35. gr. bell. Doft. für Bifmal. Lager. Rab. Lurem-burgfix. 9. pt. 27088 Stallung

Jabuftr. 19a. vm. 9. Mbolfftr. 6, 1 Labultr. 12. Deller Dofeinbau. ca. 28 am. n. 1 Bart. Reller. ca. 20 am., m. Sini. a. Kont. u. Lag. s. ben. 1. April s. vm. Mesgergaffe 10. b. Fifcher, at. Berfauis- p. Lagerraum a. p. 27087

Ceerobenfir, 33 Berfft, v. Lag. Wielanbitt. 9, eine Berffiatte od Lagerraism an ein rub. Gelde a. 1. Aort. 8, vm. 27212 Bielanbitt. 13, Werffiatt ob. Lagerraism, bell u. trod. Räh. dal. Bart.

Bielandftr. 20. icone belle Ba-gerröume, evil, a. Büros ob. Berfil., v. 1. April a. verm. Nab. Stb. 2., b. Riefer, 27324

Die v. Herrn Sattlermeister Beder innegeb. Berfifaiten sind od. get. an rub. Geschäft als Berfitätten o. Lagerräume m. n. obne Bohn. v. fof. o. sp. su vm. Nab. Al. Bebergaffe 13 bei Rappes. 27086 Bellripfte. 16, Stallung für 10 Pferbe, auch für and. 3wede au vermieten. 421

Bellrisitr.41, Baidtude o. Bert itatt,groß u. bell m. 2- 3. 28. 28. 16. p. 1. Apr. Rab. Borffitt. 7, 1 L 427 Bebergaffe 38, 1 Wertflatt eptl Morfitt. 7. Glaichenbierfell., at. u. bell. m. o. obne 2 od. 3 S-Bohn., m. o. obne Mani. s. 1. Novil bill. s. verm. 421 m. Wohn, s. verm.

Grobe Lagerräume reip. Werfficite billig an vermieten. Borfitr. 29. 2. L. ober Mat-rifiustraße 7. pt. 27193 Geräumige Werkstätten

auch als Lagerräume verwerd-bar, billig au vermieten. Rab. Porfftraße 29. 2. I. und Mau-ritiustraße 7. pt. 2718 Stellen finden.

Männliche. Jehrling für Jahntednik

fann eintreien. 5035 Emil Muller, 5035 Ede Riragaile u. Mauritiusplas Ein tiicht. Gubrinecht gesucht Mainzerftr. 41a. 568

Füllmeifter Mineralwaller-Fabrik ei bob. Lobn danernd gefucht Merten unt. Ep. 121 Exp. d.Bl

Die Deutide Lebens-Berl . Ban! fucht tiichtigen Generalagenten

negen bob. Firum entipr. Prov. a. Bunid Int., Sadsm. Unterfi. sur Beri. Gefl. Off.a. d. Direction Perlin K. B., Aronoring. Uteris D. 46

Die Deutlde Lebens Berl. Banf fuct tiicht. leiftungefab.

Reisebeamten

gegen Gebalt, Reifelvelen und Brovif. Richtlachmann wird eingearbeitet. Geff. ausführt. Off. a. d. Tireftion Berlin R. S. Strongrinsen-Ufer 18.

Rronprinsen-Ufer 18. D. 45

Sober Berdienst:
Bis an 600 M baben nachweist. Lente aller Stände monatlich verdient durch Alleinvertauf aesch. Beltmassenartisel
und durch bandt, Kleinsadritation neuer Millionartisel.
Boraisal, Existens sitr Jedermann, Bernisansobe und Kapital nicht nötig. Kostenlose
Auskunft durch Meuheitensadrist,
Folisach 8. Cichas 1. Sa. 27281

Strebiamer Mann als Gilialleiter in jedem Bezirtgel. Bohnortu. Beruf gleich Einfommen monatl. Mt. 400 n. mehr. Lapital u. Laben nicht nötig. Auch als Nebenerw. Carbornit-Industrie Bonn 235. (§ 30

Frivatreifenbe f. pat. 50 A.Rückenortifel gel. Muit grat, u. fr. C. D. Röver-nic, Berlin & 50. D. 50 Schneider acfucht 27.

Gelucht gewanbter Provisions - Reisender für eine Beitidrift. Angebote u. Ub. 190 an die Ero d. Bl. 426

Dauhmacher Lebrling pom Lande veincht 5758 B. Bieber, Cromenstraße 19. Saulierer für einen leicht ver faniliden Sausbaltsgebrauchs-Aritet geincht. Offert, unter lie, 138 au d. Ern. d. Bl. 431 25 M. iaglich tann Jedermann burch Ben Bertauf meiner Batent. Reubeiten verdienen. Fobrik Mittweise. Markersbach flo. 6.

Weibliche.

Fleißige, redegetvandte Frauen für Wiesbaden, Bierfiadt, Biebrich, Dochheim, Sonnenberg n. Rambach, Erbenheim, Niedernhausen, Schierstein als Beentinnen für verlcbiedene leicht einsuführende Zeitschriften gelucht. Selbige hätten auch die regelmäßige Beitellung der von ihnen gewonnenen Abonnenten zu beforgen. Treue und zuverläftige Bewerberinnen können für dadurch eine nicht unvedeuntende Kebeneinnahme verlchaffen. Zeitschriften-Bertrieh Wiesbaden.

5971 P. Geisser. Jahnfir. 13, I.

Gefucht 1. 1. Gebr. beff. alt. Alleinmädchen, nicht fib. 35 3., welches die berrich. Kuche u. dausarb. verftedt, su 2 Damen. Gute Zengniffe erfordert, Bormiftell, nachm. v. 5-7. Doevel. Biebricher Strafe 41. 1. 5045

Buber Alleinmädchen as gut blirgerl, toden t., in fl. daush, gegen gut, Lobn gelucht. Bilbelmftr, 38 pt. L. 4923 Lebrmabden t. Beifnab. iden gefucht. Weftenblit. 1 Braves Madden in die Behre

gefucht. Alabemie, Rirchauffe 17, 2 Züchtige Roftum- und Buarbeiterinnen dt. Roblet, RL Lang-

Gur ti. Herrich. Daushalt ein Bron. Mödden gei., d. foch. faun u. Dausarb. übern. Iweitmädd. vorbanden. Offert. unt. 118. 132 an die Exped. d. Bl. 6007 Züchtiges bausmabchen sum 1. Tebruar gefucht 47, 1

Stellen suchen: Männliche.

Raufmann, verb., j. Stellung im Bureau oder fleinen Ge-icafietouren, co. tagw. Off. u. 11 115 c. d. Exped. d. 380 dir intellie Juna. 18 J., w. tell gel. als 2. Diener od. Lift. H. u. Tu. 125 a. b. Erp. 5975 Junger Raufmann lucht Be-daftig., en. Bertrauenstt., ba Laution in feber Dobe, Dff. u. B. R. b. Boftamt 1. 1518

Tüchtig. jung. Mann 1. ouf Kontor, Reife a. traenbm. Bertrauenspoft. Rautionsfab. 18. Boftlasertarte 65. 1512 Langiabr. Deiser übern, noch einige Deisungen, Monatl. 15 ... Borlitraße 7. Dib. 1 I. 3618

Durmans auverl, fleis. Gartner m. beit. Empfebl. fucht noch einige Lape I. d. B. Befchaft., gleich welch Art. A. Maier, Bleichftr. 29,1 1.4455 Sausburiche lucht Ausbitte ibern. a. Gartenard. Billb. Offin Konnenberg, Blatter Str. 42 (9)

3g. verb. Mann f. bauernbe Stell a Dausduride pb. bergl. Blückerftraße 6, Oth. 2, 4446 Bitte! Bergibt nervenl. Mann fchriftl. Beimarbeit? Offerten u. 6, 2, nach Martifer. 18, 2, 14278 Gleift, fol. Mann f. Stelle a. Muslduler od. fonft, Beldaftig. Abeingquerftr. 4. Oth. 4 D. r.

Schubmacher fucht Sobien u. Med mitaum. R. Westenbitz. 1. Schubm.-Lad., b. Schmidt. 4195 Licht, Tapesierer f. Stell. in Benf., Dotel ob. Geichaft. Dob-beimerfix. 123, b. Bill. 4160 Juwelen-Verkäuferposten

fucht militärfreier junger Mann. Englisch verfelt, im Auslande erlernt. Braftische Renntniffe. Beite Referengen. Offert. unt. Zw 127 an die Erved. d. Bl. (2788)

Ig. Mann fucht Bertrauens-poften al. w. Art. Raut. L. g. w. Off. u. S. 10, Sauvtvoftl. 2848 Ja. Mann m. aut. Benan. fucht Stelle irgend welcher Art. Dra-nienftr. 21. Stb. 3. St. 4110 nienfir. 21. Stb. 3. St. 4110 Jg. Mann. militarfr., I. St. o. Sausdien., a. liebft. i. Beid. Zu erfr. Diridar. 4 v. v. 817 il erfr. Diridgr. 4 b.
Fleih. fol. Mann m. langi. a.
zenan. f. Stelle a. Ansläufer o.
dad. f. dauernd v. a. ansbilfspeife. Schwalbacherftr. 25, 2. r.
4819

Weibliche.

Raberin emplieblt fic i. allen portommenden Arbeiten 205 Reroftraße 9, 2.

Perf. Köchin gebt a. Musb. Dranienftr. 8, 3. Stod r. 85 Grifeufe nimmt noch Damen an Abelbeibitr, 90, Oth. 1, 4535

Berfette Schneiderin fucht Runben in und aufer bem Saufe Dellmundftrafie 29. Barterre. 5789

Junge Dame, welche A Jahre auf größ, Zeitungs-Büro tötin war, perf. in Stenogr. u. Schreibmalch., sow. m. all. lonit. Kontor arb. vertr., jucht, da sie gerne an den Rhein möcke, sum 1. Märsod. April Stelle a. dort. Zeitungsod. Kaufmäun, Büro. Gest. Off. wolle man richt. u. F. C. 65 a. d. General-Anseiger für Solingen u. Umgegend. Solingen. [27398] Brav, reini. Mabden i. St. nachm. a. R. i. b. D., ev. auch b. Beich. Rieberwalbitr. 6.

Paden. 1350
Peri, Maldinenkopferin i. St. Rah, Oranienftr. 3, Sth. v. 410
Ig. faub, Oran f. Monatsft. Rah, Scheffelftr. 8, Stb. 3, 4889

3. geb. en. Radden, 21 3. 1. Stell. a Stitte u. Gefellich., sum 1. 4. a Land. i. Ausland bevora-England. Off. w. Gefaltsang. u. R. R. 14, Augusta-Dans, Boien. 27402

Camstag

Tücht. Mädchen sucht Aunden aum Baschen für ganze Tage. 365 Bortitr. 6. Dib. 3. 1. Mädchen, welches aut bürn. tochen f., 6. Stelle i. aleich ob. 1. Febr. Bulowitz, 7, Dib. 1. 301

Rabden. w. bilra. foct. f. Stell. wo es Gelegenbeit b., fich weit, auszubild. Rab. Dobbets merftr. 74. Frifeurgeich. 3528 Perf. auperl., g. empf. Derr-icaftsfod., umfict. u. gew. f. Stell. ob. Ausb. Rerofit. 8. Laben. 676

Daushält., gef. Alt., m. langi. B., perf. in L. u. daush., f. St. b. alt. b. d. Off. an Frl. Burg-bardt, Connenbergerftr. 4, sw. 4 u. 5 Uhr. 4154 Ausbilfe ob. Stundenarbeit det funge unabbangige Grau 155 Schierfteinerftr. 20, M. v.

Juner unabhang. Frau j. Ans-bilisfrelle als Röchin. Bieten-ring 3, Oth. part. 4471 Ting 3, 516. but.
Ticht. Mabden 1. Monatolt.
2—3 Stunden a. T. Dobb.
Strake 124. Mtb. 1. r. 4268
Empf. Aras incht Waid. u.
Pubbeid. für nachm. 2754
Rabnic. 20, 5th.

Graufein nel. Alt. i. Beld., al. m. Br., Laben bevora, t. fof. einer. Off. n. R. D. bauntvolt. 4757

nimmt noch Damen an. Ber-tramftrafte 15. 1. 1. 4288 Tüchtige Schnetberin fucht Rund, in u. aus. bem Sau.c. Gneifenauftr. 28. p. r. 4549

n. n. Damen an. Blüderftr. 35. 2. r. früher Balramftr. 21. Runge unabh. fleih. Frau f. n. Kunden (Balden u. Buben). Delenenftr. 30. Zu erfragen im Kaifee-Gefährt. 1660

Raffee-Geichaft. 1669
39. Bitwe, finderlos, I. ver
iof. Stell. a. Dotela. Mädd.
od. Alkeinmädch., d. foch. t., b.
a. Lohn m. guter Beddig. Dit.
Goetheite. 3. 1. 5652
Verlefte Büglerin f. Aundschaft in u. auber dem Daufe
Stiftstraße 10, Gth. 3. 4788
3g. Frau., all. Arbeit. erf. Monatsstelle. 2—3 Std. tägl. DobbStraße S5, oth. part. t. 4513

Reltere Berion fucht morgens Monatoftelle. Ja unabh. Fran i baibe oder a. Lage Stell., od. in frauent. Daniebalt, Dellmundfir. 29. Dib., fr. Soneider. 4275

ig. Bitbe in, gut, Sanbidrift fucht Beichaftig, in ichriftl. Arb. Rab. Rettelbeditr. 12, 2 1, 382

Junge Frau fucht morg. Monatsftelle, 2-3 St Rettelbedfir. 16. Wib. 2 r. 4147

Büglerin sucht Runben in u. aus. b. D. Roberstr. 38. 1705.
Emps. Fram i. Monatsktelle v. Baich. u. Pubbelcht. Fr. Deiler, Jahnttr. 20. Orth. 1004.
Frau sucht Kunden im Ausbeitern von Bälche. Bismardring 7. Orth. vt. r. 8029.
Rettes Rädchen sucht taassüber Beichättig. ob. Monatsit. Schwalbacherftr. 23. E. r. 1 L. Junge Frau jucht Loden ab.

Junge Frau fuct Laben ob. Burean für abends su puben. Roberftr. 33. Dif. 1. r. 4171 Gran fucht Monatoft., Gnei-fenguftr. 33. Otb. 3 Er. I. 2554

Beil. tilcht. Mädden. erf. in Beil. tilcht. Mädden. erf. in Kinders u. Krankenvil., i. St. ver folort s. e. Dame ob. Kin-bern. In erfr. b. Eid. Kaifer-Kriedrich-Ming 21. 2040 Junge laubere Frau jucht tagsüber Beichäftigung. Fran-tenstraße 4. Oth. 1. 4329

Geprufte Rinderpflegerin i. Rab. Griebrichftr. 28

Unabhänsine Frau i, Arbeit für ben gangen ob. balbe Tage, Rah, Romerberg 1. pt. l. 180 Bert. Schneiberin, afab, vor-Arbeit in u. außer b. Daule Goetbestrafie 23. 1. 4823

Caubere Frau fucht Stundenarbeit. Dosheimerftr. 24, 3.

Fraulein bat Tage frei im Raben, Musbellern. Rinberft. Geerabenftr. 8 pt. 907 Be Grau fuct B. u. eichäftigung. Frankenftrafe 17.

Bell. alteres Madden.
w. in Krantenvil., Raben und Reifebegleitung erfabren ift. f. Stellung. Maberes Friedrich-ftrafie 28.

Gine perfette Buglerin fuct Beichäftigung. 4445) Geerobeuftr. 4, S. 1. Eritt. Rödin I. St. 1. Sanat. ob. Peni., g. a. a. Aush. Rero-ftrafie 30. 3., Manf. 4008 Araitises Madden 1. Baid-nd Bunbeidaftigung. 150 Drubenitr. 8. Dtb. 1. und 4450

Perf. Schneiberin fuct noch Lunbich. in u. aus. b. Daufe Dermannftr. 23. 8. 2715 Naberin incht Beichaft. im Aus-beffern v. Kleid. u. Wäfche, im An-fert. von Bäiche u. Linderfleid. in u. auß. d. daufe. Gr. Burgitr. 16, 4. Bismardring.

Junge faubere Fran fucht Monatsftelle. Dellmundftr. 49. Dinterbaus 2. St. 3150 Frau lucht Baich- und Pun-beichäftigung. Rah. Biebrich. Rafteler Str. 20. 2. 1527 Erfahrene Pflegerin m. ela. Krankeniabritubl i. ir. Goethe-itraße 27. ph. 1568

Is. Irau fuct Monatsstelle von 8—2. Best. Walramstr. 9. Seitenb. 1. St. 4384 Aufmerff. u. fleiß. Bafc und Putfran fuct f. Donnerstan u. Freitag Arb. Sartingfix 8.4.44309

Gelibte Beitzeugnaberin fibern. n. Arb. Dobbeimer-ftraße 28. Meb. 3. f. 4037 Buglerin fucht noch Bripat-funben außer bem Daule, Dob-beimerftr. 122. Bbb. 1 1157 Sunge Frau, in Arantenpflege bewandert, sucht nachm. in leid Dame od. herrn Beichäftigung. Rab. Kleiftftr. fl. Stb. 1. 4219

fucht Monatsitelle 2 Schachtier. 20. 1. St. L. Serricafts-Nöchin, febr aute Beugn., f. Stelle, n. Musbilfe an. Derrngartenftr. 8, Ortiv. 4044 Geubte Grifeule n. n. Damen an. Beftenbitt. 15. G. 1. r. 3400

Ginfaches Graulein. im Dausbalt u. Arantenpilege erf. 1. Stelle in beff. Daufe per fot. Off. unt. M. 306 Schliben-

Bunges Fraulein. gew. in tenographie u. Schreibmald. Stelle u. beld. Anipr. Off. Ba. 690 Erpeb.d. Bl. 2886 3. f. Grau fucht Laben au viten. Guftap-Aboliftr. 8. Bart. r. Madden f. Monatsit. vorm. v. 8-19 libr ob. abbs. Bifro s. vr. Edarnborftir. 6. pt. I. 4097

Melt. Madden, tiicht. fauber, tren, m. Stell a, eins. Derrn o, rub. Fam. Langt. Bengniffe, Friedrichfter, S. Dib, 4 x. 3155 fucht n. Aundichaft a. b. Saufe Bleichftraße 45. 2811

Eine tückt. Baschirau nunmt noch Aunden an. Näb. bei Br. Bender, Dermannstr. R. I. 1314 Gut enwi. B's u. Pupfrau l. ein. Tage Beichäft. Näh. Manentaler-straße 11. 4887

Peri, Köchin sucht Stelluna.
a. f. Bens. Off. n. L. G. 11
potis. Schübenbofftr. 2085
Ja. Art., vers. a.d. Schreibun, u. sch.
dofdr. s. w. Ansb. Stellea. Bürogeg. II. Serait. Off. n. B. 120 posis.
Bismardfring erd. 4144

Tiicht. Raberin im Schneid. nb Beifin, erf., bat Zage frei, dulberg 27 pt., Ede Schwal-

Schneiderin, perf. i. Berand, Ausb, u. Anf. einf. Gard, b. n. Ta. fr. (Tg. 2.20.) Langa, 54, 2. 4478

Tücht. Röchin empt, fich au Gest-lichteiten, n.a. Aush. an. Off. unt. Gs. 880 a. d. Exp. d. Bl. 4047 17 185r. fatb. Mödden 1. Stelle ver isiort. Räberes Secrobenitt. 7, dth. 3 Tr. r. 4045
Monaisstelle oder Bubbeld.
11. fl. Bälde wird angen. Römerberg 1. Stb. 2. St. 430

Sut empfoblene Frau fucht Arbeit, a. Aushilföstelle. Bleich-ftraße 35. Dach. 4274

Schneiderin I. Arb. Spes.; Anabenans, Rind. u. Danstl. Blücherftraße 7, pt. 4029

Bell. Madden, verf. i. Loden, in all, Sweig. d. Daush. fow. in engl. Spr., f. Stelle in tl. Daush. ver fofort. Off. u. L. 416 voftt. Rismardring.

Tücht. Raberin n. Rundicalt

an im Ausbessern. 4431
Rörnerstr. 2, D. 2 l.

Sunge Frau
sucht Monatostelle. Welkribstraße 48. Orb. 3 Gebild. alt. Dame w. balbe Lane od. ftunbenm. Beldafta. b. leib. Dame o. Derrn. Off. u. 23 50 polit. Schübenbofftr. 1481 Benbte Grifeuse nimmt noch Damen an au ermaß. Breifen. Beftenbitt, 15. Dib. 1. 1199

Anftänbige junge Fran fucht Monatoft. f. morg. Näb. Belb-ftrafte 25. Bbh. 1. St. 8565 Graulein, gefest, Alters, fucht Stelle als Rranfenoflegerin. 888 Rab, Griedrichftr. 28.

Perfette Grifeufe fucht noch Damen, Jabnitt. 38. Bart. fints. 2583

Friseuse fucht noch Runden Göbenftr. 11. Sths. 3,

Zu verkaufen.

immobilien.

Mein in der Kreisstadt Dies a. d. Labn am Martt belegenes Bohn - und Geichäftsbaus, in dem bisber Bäderei (Motorbetr.) betrieben wurde, ift bei geringer Anzahlung lof. an vertaufen ob, an tücht, tautionsf. Bäder zu ver-pacht. B. Solste, Bad Pormont. 27388

Sans. 3 ftodig, Mitte ber Gindt. a. verf. Dif. u. M. 3, 6 hauptwoitlagernb. 5700 Diverse.

5 Schweine, Lauf., 80-90 3tr. Ben preism. gu verf, bei Joseph Ropp, Renborf (Rheing.). 370 3met Biegen au vert. Bu erfr. in der Exp. d. Bl. 6000

Junger Ariegobund. 7 Mon. alt (Airedale-Terrier) preiswert an verfaufen 27285 Geerobenftr, S. 1.

Mehlwürmer au verfaufen Bellrinftrage 3. Bbb. v. 5961 Boften

feiner trederwaren

wegen anderweit. Unternehmen billig zu vert. Off. unter Ta. 128 an die Erved. d. Bl. 27886 Serren-Velsrod mit echtem Bibervelstragen fol. bill. zu verf. Scharuborfiftr. 48, 3. Idler. (416

1 Pluichmantel mit Muff. 1 Regenmantel, 1 weiß, Rod u. ichw. Pluie, gut erb., bill. an pf. 3. Los. Friedrichter. 50, 2, (6008) Elea. Tülltleid. ichwars. Gr. 44. billia a. verf. Dobbeimer-itraße 43. 2. r. Boru. 5005 Karlfir. 18. 2. m. Naui. b. a. v.

Ofen, Amerikaner aut erhalten, billig absugeben Rab. in der Exp. b. Bl. 25757

Eine große Partie Frifche u Amerit Dauerbr. Celen,nen, bill. abaug. Sochtättenfir. 2 5854 Derbe, Lifde, amerit. Cien, Re-gulier u. Bugelofen bill. Ofen-feber Raus, Rudesh. Str. 20. (253

Bioline su verfaufen Bartmeg 6, 1. Stage. ftebend, 10 Cuadraim, 5 Aim, wie neu, 500 Mt. 97204 Oorn, Rainseritr, 68.

3ementröbren. 4.60 Mrr. lang, 30 Stm. Licht-weite billig zu verfaufen (5990 Ranentalerftraße 5, Mtb.

Sch. Bett., 1 in. 2tiir. Aleiberfor., Decibett., Ziich in. Spiegelichr. bill. 3. vert. Bleichitr. 39, Oth. 1.(432

Bollbadewannen 15 .A. Sad-foch. Gast., Glübt, ufm, enorm bill. Dr. Kraufe. Wellrinftr. 10. Schon, Gib- u. Liegewagen bill. su vt. Johannieb. Ctr. 6, 4. 27881

Grober Botten
Gere Giertiften 357
abaugeben Bismardring 7.
Eierbandlung Gmil Baumer.
20 neue u. gebr. Feberrollen,
15-90 Ir. Tragt, w. Bauveränd, b. s. of. Dosh. Str. 87,
bei Beder.
420 bei Beder.

Serrenrad m. Torpedo-freil., fow. Röbmaich... Stuhlichlitten. Mantel f. Anticher. bill. 1. vert. 302 Mheingaperitr. 3, Stb. 1. Mod, egale Betten m. Rohn.
fl. modern, Schlatimmer, wie nen. bell geitrichen, einzelne Betten, Nachtricke, Baichfommoden, Liiche, Stüdle, Sofa, Ottomane, Alciderschräufe, Eiche n. Ausb., autifte Aunft- n. andere Naritäten, Bisber, antife Mobel, 5949 Abolisalter 6. Abolitraße 7. Umaugsb., aut erh. Nöbel wie Betten, Rieider- n. Lücker, Sofa, Dicker, Reider- n. Lücker, Bertifow, Baicht., Nachtichr., Gosa, Liich, Spiegel, Stüdle b. a. verf. Ablerftr. 52, 1. 5881

Begen Raummangel.

Elea. bell. etd. Schlafzimmer
350 M., duntel nubb. vol. engl.
Schlafzim. 275 M., Sviegelfdr.,
2-teil. 69 M., Auszugtisch 23 M.,
Salontisch 21 M., Schreibrisch m.,
Auffah 48 M., alles echt nubb.
vol. Elea. gevrebt. Blüschlich und
45 M., Bertito 38 M., Trumean
32 M., fompl. Küche, bellar. m.,
Meisingagl. 75 M., Kleiberschrt.
2-t. engl. 33 M. dern. n. Tischdecen, Bettvorl., Tepv., Tilld.,
Bild., Steupd., Band. n. Standubr. Anzuseb. ieders., a. Somnt.
26660 Rerotte. 4. 2.

Schönes Bett. Spiegel. Tild billig gu vertaufen. 425 Delenenftr. 9. Part.

Kaufgesuche.

Kleines Einfamilien-Haus ev. m. tl. Garten, au taufen ob. au mieten gel, g. bill. Preis, g. i. Borore v. Biesb. Off. m. Preis u. La. 107 a. d. Exp. d. Bl. 27841 1 gebr., leicht. Beberrollchen au faufen gefucht. Off. unt. Uc. 131 an die Erped. d. Bl. 6004

Unterricht.

Berlitz School Spradlebrinft. für Erwachiene Luisenstroße 7. 27233

Kapitalien.

Diskrete Darlchen. keine Vermittlung - auch ohne Bürgechaft, 50, Zins., gewährt Kaiser, Berlin 30, Markgrafen-strasse 73, Bequ. Rückz. (H 19

Bar Gelb verleibt gegen Ratenrucksabl. an jederm. reell n. fcwell d. f. 6 Jahren best. Firma E. Gründler, Berlin E.O. 146, Oranienstr. 165s. Provis, erft bei Andhabl. Größt. Umfab f. Jahren. G. 7

Gelddarlehn

erhält jeder auf Möbel, Burg-icaft, Schuldichein, Bechfel, hnvothet a. ratenweife Abgahl. Dff. u. Ua. 129 a. d. Exp. 5998

Verschiedenes

Ginen fl. Boiten vorsügl. Land wurft, Gervelat 1.80 Mf. Brobe wurft au Dienften. Bieberverland billiger. Caffel, Bismardir. billiger. 6

Schuhreparaturen,

Damenfitejel Sohlen u. Fled 2.20 Mt. herrenfitejel, Goblen u. Fled 3.— Mt. genäht ob. beichlagen 20 Pig. mehr. Getrag. Schute 1.50. 2.—3 Mt. Nene Wichs: u. Bor-Damen: unb Berren Stiefel 4.70, 5, 6-10 DR.

p. Schneider, Michelsberg 26, 2575

Edt. Kommikbrot500f Rodapiel 10 Plb. 70 Pi. 1599 Fers. Comibt. Comalb. Str. 1

ff. Pflaumen-Mus

Bofteimer 10 Bfd. M. 225 Babneimer 28 450 unfrantiert geg. Radnahme Bwe. Wilhelmine Rlaus, Magdeburg Nr. 6. G

Buchen=Scheitholz

gefdnitt. und gespalten per 3er. 1.20, bei 10 3tr. 1.10 Mt. Ansundehols. Gad 1 Mt. frei Reller

Gebr. Schätler, 5998 Teleub. 3617. Philipvabera 58 Siliale gel., gleich w. Brande, Kantion I. gestellt werden, Cit. u. II. 117 g. b. Exp. d. 31, 384 Saararbeiten werd, bill meelertigt d. Ruta. Brit. Eder gesextigt d. Ruta. Brit. Eder stehnerstr. 18. Web. 8. 1. 218 Billige Kohlen

fomie Ruktoblengries u.Binbe Gin erfttlaffiges

Direft p. einer renommierten und leiftungsfähigen Fabrif beiogen ift fiets dus beite und billight und gewährt sicherfie Garanis.
Man verlange Preiblifte mit Lieferungsbedingungen und Reisengen von der Pianoforie Sabrif Wilhelm Arnold Midaffenburg. H



42 Bedarfsartikel. Katalog gratis u. franka

Phrenologin Sabbenber, Balramft. 4., 2.7 Brennholz-Abschlag.

Sol. Borr, reicht, verf. das beim Berlegen in. Lagers fic erp. Abfallbola.

p. Ctr. 1.10 - Sad 1.00 - Rarte 2.40 - Cad 0.30 Alönden gelv. Ang. Sols Sagefpane frei Sans.

S. Carftens, Cage- und Sobelmert Labnfir. Teleph. 418. (27308



Auf Kredit! Mob

Anzahl, Mk. 12, für Mk. 198-300 Anzahl, Mk. 20, für Mk. 298-600 Anzahl, Mk. 40.

贵

Anzahlung von 5 Mk. an-

Anzahlung von

5 Mk. an.

Damen-Röcke, Blusen, Kostüme, Pelze

in reicher Auswahl Anzablung 5 Mk.

vornehmsten Kredithaus

Wolf

Friedrichstrasse 41.



u. ein reiner garter blenbenbichoner Zeint. Alles bies erzeugt

Sterfenpferd:

Bilienmilch-Geife.

greis a St. 50Bf. ferner macht

ber Bilienmild:Gream Taba

rote und fprobe Saut in einer

Racht weiß und fammetweich. Tube 50 Bf. in b. Dof Apoth.;

Bismard-Apoth.; Bilbelm Machenheimer; Ctto Bilie; Ernft Rods; Chr. Tanber Rich. Cenb; Rob. Cauter; Jatob Minor; Berd. Merj;

Amtliche Anzeigen.

3wangeberfteigerung des in Connenberg, Biesbabener

Roniglides Amtegericht 9.

21m 11. Februar 1911, pormittags 10 Uhr, wird bas bier Bittoriaftraße Rr. 23 belegene Landbaus mit Andau, hof Garten, 7 ar 41 gm, Wert 70 000 Mart, auf Gerichtszimmer 60

Rgl. Umtegericht Mbtl. 9.

mieebaben:

eine große Bartie lebender Bflangen als: Orchideen, Raften, Geranien und Gfen

öffentlich zwangeweife gegen Bargablung verfieigert und swar beftimmt.

Biegbaden, den 20. Januar 1911.

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher. Bicobaben, Berberftrafe 7.

Dienstag, Den 24. b. Dite., vormittage 10 lihr anfangend, fommt im Debenbadjer Gemeindewald folgendes Sols jur öffentlichen Berfreigerung: 25 Gichen-Stamme mit 12,86 Fefimtr., 160 Rmtr. Gichen-Rupholg von 1,50 Mtr. und 2,40 Mtr. lang, 165 Rmtr. Giden Scheit, 144 Rmtr. Giden-Anuppel, 120 Rmtr. Budjen-Scheit. und Anuppel, 2600 Giden-Bellen und 1150 Buchen-Bellen.

ıg.

Fischer, Bürgermeifter.

Große

Montag, ben 23. Januar er., morgens 9.30 und nachmittags 230 Uhr anlangend, verfteigere ich im Auftrage verichied. Derr-

nadverzeichnete febr gut erhaltene Mobiliar- und Sausbaltungs-

2 Bowle Chrante m. reid. Brongebeichläg.,

I fompl. Ruftb.=Caloneinrichtung mit baff. iconer Garnitur,

ichoner Garnitur,

1 kompl. Kirichb. Serrenzim. Ginrichtung,
mehrere tompl. Rukb. und Mabag. Beiten mit Rokhaarmatraben, Rukb. u. Mabag. Spiegel., Kleider., Beihseugund Bückerichränte, Baicktommoden u. Rachtiliche m. Marmor,
1 Nabag. Zalonichrant m. past. Damenichreidische m. Marmor,
1 Nabag. Zalonichrant k. Past. Rukb. u. EichenAuszied., vieredige. Sviel., Ripp. und Bauerntische, Delgemälde. Spiegel. Bilder. Stilbte aller Art, Kleiderländer,
dandlich Spiegel. Bilder. Stilbte aller Art, Kleiderländer,
dandlich einer Bacanent, Etageren, Staffeleien, dreibare
eich Etagere, Regulateure, Bolsternöbel, als: Garnituren,
tins. Diwans, Sofas, Polsteriestel, Peeter Leppiche u. Kelims,
Brilles u. Azminiter-Teppiche, Bortieren, Plümeaus, Kisen,
Rüfter für Gas. und elektr. Licht, Ripp. und DelorationsGegenstände, Gasofen, satt neue Badewanne, satt neuer
Drittusosen, Steblampen, 2 Comptoir-Schreibputte, Alarweltete, Leiner Steblampen, Sasherd m. Bratosen, eis. Kinderbett, Küchenmöbel, Glas, Bosellan, Küchen- und Kochgeschirr
u. dergl. mehr

Bernh. Rosenau, Muffienator,

Telephon 6584.

3 Martiplat 3 Telephon 6584

Sprech-Apparate

an bei fleiner Angablung.

1 ff. Sprech - Apparat

dillerfit. 24 Mainz Edillerfit. 24. führung ob. Befuch burch u. Berfreter m. fil. Apparat ohne Ranfgwang. (20238

Knor

Hafermehl Haferflocken Reismehl

= Was iff ===

man ohne Bleiche und ohne viel bürsten und reiben,

wodurch die Wasche leidet, eine wunderbar reine

blendend weiße Wälche. Saponitol ift garantiert frei

von jedem schädlichen Zusatz und im Gebrauch

ausgiebiger und billiger als andere mit viel Reklame

angepriesenen Walchmittel. Saponitol empfiehlt

fich von selbst! 5 Pfd. Mk. 1.50, 10 Pfd. Mk. 2.90, bel Mehrabnahme

Ermäßigung.

Verkauf durch: h. Grether, Wiesbaden,

Muleumitr. 5 (Büro).

KOSTENFREI

FUER

Bruchleidende.

Erfolgreichste Kur, welche jemals Bruchleidenden geboten wurde. Dieselbe hat Tausende geheilt und zwar dauernd, ohne Schmerz, Operation, Zeit- oder Arbeitsverlust und gegen geringe Kosten, und diese Personen brauchen ein Bruchband

nun nicht mehr zu tragen. Diese Heilmethode ist einzig in ihrer Art, denn es wird mit ihr selbst in solchen Fällen Heilung erzielt, in denen eine Operation erfolglos war; es ist

dies die einzige Methode, die wirklich andauernde Heilung

Nüssli, Uraniastr. 11, Zürich, 1, welcher im Alter von 47 Jahren von seine m Leiden erlöst wurde, ferner: Herr Joh. Val. Battaglia, Präsanz (kt. Graubünden), ein Oekonom im Alter von 54 Jahren, welcher von einem 5 jähr. Bruche befreit wurde: Herr Fritz Pfister, Packer, Mülhauserstr. 160, Basel, welcher im Alter von 36 Jahren von seinem Leiden befreit wurde: Herr Otto Weilenmann, Mittelstrasse 43, Bern, welcher im Alter von 27 Jahren von einem 10 jähr. Hodenbruche geheilt worden ist und Herr Jacob Heidbückel, Sursstrasse 2, Essen-West (Rheinland), welcher im Alter von 54 Jahren von einem

West (Rheinland), welcher im Alter von 54 Jahren von einem 20 jähr. Bruche befreit wurde.

20 jahr. Bruche befreit wurde.
Es wird eine Gratisprobe des Verfahrens nebst genauer
Gebrauchsanweisung für sofortige Erleichterung der bruchleidenden Personen portofrei und verschlossen an Jedermann
geschickt, der anhängenden Coupon einsendet. Eine Heilung
bedeutet Befreiung von diesem lästigen Leiden, ein behagliches Dasein und Verlängerung Ihres Lebens. Versäumen
Sie nicht, diesen Coupon noch heute einzusenden. H. 15

COUPON FUER KOSTENLOSEN VERSUCH.

(G. 2273), 8 & 9, Stonecutter Street, London, E. C., England.

Haben Sie Bruch auf der rechten, linken oder auf beiden Seiten?

Auszuschneiden und zu senden an: Dr. W. S. RICE

bewirkt. Unter den Tausenden, welche

diese Methode geheilt hat, be-finden sich auch: Herr J. Künzli, Schuhmacher, Josefstr. 38, Zürich, welcher im Alter von 55 Jahren von

einem 30 jähr. Hodenbruch ge-hollt wurde, weiters: Herr Heinrich Nüssli, Uraniastr. 11. Zürich, 1, welcher

Sprechstunden

Alter des Bruches?...

Name Adresse.

Huben Sie Nabelbruch?...

Aranei-u. operations- Frauenleiden
lose Behandlung von Frauenleiden
Malech's Kuranstalt "Carolus", Institut für Thure
Brandt-Behandlung, Naturheilverfahren etc.
Kaiser-Friedrich-Ring 92. 27274
unden 10—12 und 3—8 Uhr, nur Wochentags

seit über 40 Jahren als

zuverlässine Kindernahrund

bekannt und bewährt. Einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch. Leicht verdauliche Speise für Schüler und Kranke.

Nur in Originalpaketen von 1/2 und 1/2 kg. Jedes Paket enthält einen Gutschein. Verlangen Sie die Prämieniiste von der Firma C. H. Knorr A.-G., Heilbronn a. N.

Saponitol ift ein

Universal-Walch-

und Reinigungs-

mittel. - Mit

Saponitol erzielt

AD. Gariner; A. Crat; Reinh. Göttel; Ed. Brecher; Billy Grafe; Bruno Rade; D. Roos Rachi; Eduard ordina; in Mgmannshaufen:

C. Gigler.

Bringe meine seit Jahren beliebte Marken Reform-Ersatzp.Pfd. Nuß- und Mandel-

in empfehlende Erinnerung. Proben gratis. 26953

Rheinstrasse

Lohnender Artikel für Wiederverkäufer. Für Hotels, Pensionen u. Wirte, bei grösserer Abnahme billiger



Schulranzen, Reisekoffer, Blusenkoffer. Handtaschen. Portemonnaies. Rucksäcke.

Aeusserst billige Preise.

A. Letschert,

Faulbrunnenstr. 10.

Rimosin-Heilsalbe

General-Depot Dr. Jo Mayer, Wiesbaden, unusstrasse 20. Telephon 106 u. 2261 Taunusstrasse 20.

M. Holländer, Hof-Apotheke, Langgasse 15, Dr. Kurz. Löwen-Apotheke, Langgasse 37, J. Ran. Viktoria: Apotheke, Rheinstrasse 41,

trodenes Schwarzmalber, fowie famtliche Sorten Roblen billig au baben. 26946 Mauritiusftr. 5.

Haut-Bleich-

Seife "Chloro" bielcht Geicht und Hande rein weit. Wirfam exprode unichabiliche Gelfe gegen unichone Haufende, Gommerprofen, Leberfiede, gelde Alede. Wit aus-führlicher Amsell. Ob d. Man verlange echt "Chloron" ist vom Leberatorium "Leo", Dresben-A. 2. Erhältl. in den Apotheken, Drogerten u. Bartimeelen. Dennets im Mileskohen.

Apotheten, Togerten u. Barkmerlen.
Devots in Wiesbaben:
Pöwenapoibete, Langgasse 37,
Zchübenhosavothete, Langgasse 37,
Zannusarothete, Tanggasse 35,
Zannusarothete, Tannusitr. 20,
Bistoriaavothete, Ammusitr. 41,
Drog. Brechee, Neugasse 14,
Wills Gräfe, Bebergasse 39,
N. Sossensand, Reuritiusitr. 3,
Otto Lilie, Morinstr. 12,
B. Madenbeimer, Bism. Ag. 1,
E. Möbus, Tannusstr. 25,
A. S. Müster, Dismardring 31,
E. Parsehl, Rheinitr. 55,
Ghe, Tanber, Airchgasse 13, 4

Eierleger (Stalien, Dühner), Suchtgeflügels und Beräte, Bruteier 2c. Katalog gratis. Gestänelpark i. Auerbach 474 (Defient. (3 81

en to den Aputhoken. Preis 1,00.

Schlachtfaninden 7-8 Bfd. fcm. 3-325 Mt. 3g. Soien 4 1 Mt. Reblwürmer 100 Stud 20 Bfg. Dellmunditr. 41, 2. 483



Mayer a. Offenbach a. D. empf felbfigefert. Offenbacher frederwaren als Port:

monnaies. Rigarrens u. Brieftafden, Damens taidicen, Reifetaiden, mappen — Reparaturen in eigener Wertftatt. — Rein eigener Bertnan. Laden, daber billigfte Bezugs-quelle am Blate.

Singe 54, belegenen Wohnbaujes mit Hof, Garien und hinterhaus, Bert: 52.500 Mart, findet am 17. Nebruar 1911, vormittags 10 unr, an Gerichtsstelle, Jimmer Rr. 60, statt. 26864 Wiesbaden, den 16. Januar 1911.

Biesbaben, ben 20. Dezember 1910

Befanntmachung.

Montag, Den 23. Januar 1911, vormittage 10.30 werden in der Gartnerei Biebricherftrage 16 ju

Raufinftige tonnen die Pflangen bor der Berfteigerung an Ort und Etelle befichtigen.

Medenbad, den 19. Januar 1911.

icaften megen Um- und Beggigen in meinen Aufrionsfälen

3 Marktplag 3

gegenitande, als:

tompl. Edlafzimmer, weiß ladiert,

neiftbietend gegen Barsablung.

mallen Preislagen, mit 12 Gratis-1 Jahr idriftliche Garantie. Wochenraten pon IIIk. 1.-

Platten auf Teilsahlung o. Auf-ichlag su Orig. Breifen u bei großerem Platten-Abonnement

umsonst und befferen Berten:

Mulikhaus MERKUR G. m. b. H.

pertaufer gelucht.



1. Ordentliche Generalversammlung

Samstag

findet Montag, den 23. d. Dt., abends 8 1/2 Uhr, im Bereinslotal "Mainger Bierhalle" flatt und laben wir hierzu unfere Ehrensmitglieder, afriven und inaftiven Mitglieder ergebenft ein. Das Rommando.

Wiesbadener Tokal-Sterbe-Verficherungs-Kaffe. Conntag, ben 22. Januar b. 3., nachmittags 3.30 Ubr, im Deutiden bol", Goldgaffe;

General-Berfammlung.

Tagesordnung: 1. Jahresbericht und Jahresrechnung: 2. Bericht der Rechn. Prüf. Kommission und Entlastung des Bortiandes für 1910: 3. Babl der Rechnungsprüfer und Bahl der ständ. Kassenrevisoren: 4. Keitiebung des Gebalts des Bortibenden: 5. Ergänzungswahl des Bortiandes: a) des Bortibenden, b) des stellvertr. Schriftführers, o) der Bestiger (3); 6. Sonstiges. Dierzu ladet ein Der Borkand. (27363

Frauen-Sterbekasse.

Ordentliche Mitglieder-Versammlung (25. Jahresverfammlung).

Tagesordnung: 1. Jahresbericht und Bericht über die 25 jährige Lätigseit. 2. Bericht der Revisoren. 3. Entlatung des Bor-itundes und Rendanien. 4. Rechnungsvoranichlag für 1911. 5. Ergänungswahl jum Borftand und Berwaltungs-Auslichus. 6. Bahl der Revisoren 7. Sonttige Kaffenangelegenheiten. Die Mitglieder merben biergu mit ber Bitte um punfitides Er:

Der Borftand.

Karneval-Gesellschaft "Grüne Käwer".



Conntag, den 22. Januar, von nachm.

II. Grosse

im Romerfaate, Stifffrage 3. Mitwirfung ber beltbefannten farnevaliftifchen Sumoriften. Es labet narrijdit ein Der Owerkäwer.

NB. Die Sigung findet bei Bier ftatt.

Arbeiter - Bürger - Franen!

Sonntag, ben 22. Januar 1911, vormit ags Il Uhr, im Gewertichaftehaus, Bellrigftrage 49 :

ordnung: Chrontede und preufifche Wahlreform.

Referent: Reichstagsabgeordneter Lehmann. Bei Eröffnung bes preuhifden landtage wurde mit feinem Borte Die brennendite Frage bes Bolfes erwähnt. Das ift eine Brfisfierung des Bolfes wie nie gubor.

Diefes Borgeben erforbert einen wuchtigen Broteft! Des Bolles Bille muß Das oberfte Bejet fein!

Es gibt deshalb feine Rube in Breugen, bis das allgemeine, gleiche, birefte u. geheime Bahlrecht gum Landtag erobert ift! Es gilt, deshalb in Daffen gu biefer Berfammlung gu Der Vorlfand eridjeinen.

des sozialdemokratischen Vereins Wiesbaden.

Tanzschule Conz.

Morgen Countag: - Ausflug nach Bierfiadt Caalbau "sur Roie". -

Saalbau Burggraf

- Balbitrage 55, nahe ber nenen Rafernen.

Morgen Conntag, Den 22. Jauuar, fowie jeden Conntag:

Grosse Tanzmusik

in meinem neurenovierten Gaale mit verftarttem Ordefter. Unfang 4 Hhr. Gintritt frei. Ende 12 tthr.

Es labet freundlichft ein

Briebrid Comiger.

Beden Conntag:



Gintritt frei. Es ladet freundlichft Wilh. Hofmann. 2cl. 361.

Bierstadt Saalbau "Zum Adler"

größter Caal am Plage. Beben Countag: Große Tangmufif,

ausgeführt von ber Rapelle Mai-Bierfradt.

Tanggelb von 4-10 uhr 50 Pf. Spiegelglatte Tangflache Es labet freundlichft ein

Ludw. Brühl Bartenwirtichaft. Saltefielle ber Gleftrifden Bahn (Rathaus)



Reuerbauter, 1000 Berionen faffen-ber Caal. ff Tangflache. - Sepa-rates Galchen mit Biano ille Gefellicatien. Cooner Garten.

Golbene Beden Conntag: Große Sangmitt.

Prima Speifen und Getrante.
n 3770. Karl Friedrich. Befiger. Teleph Balteftelle ber eleftrifden Bahn Biesbadeneritraße

"Naffauer Hof", Sonnenberg.

Große Tanzbeluftigung

Gutbeiches Orchefter Rebenbei empfehle meinen vorzüglichen Apfelwein

fowie gute warme und talte Rude. Sum Befuche ladet frennbl. ein Wilh. Frant.

Schwalbacher Strasse 45

bekanntes Familien-Restaurant,

Banrische Biere.

Billige gute Küche. Billard. Inhaber: Johann Rauch.

Ibr eigenes Geld aus der Taiche, wenn Sie von diesem Angebot feinen Gebrauch machen; trot meinen befannt billigen Breisen verfause ich iebt wegen vorgerückter Saison und ichliechten Geschäftsganges und do. Bitterungmein großes Lager in Gerren- und Anaben-Koniektion, bestehend aus Paletots, illsters, Jovven, Anzügen, einzelnen Sosen u. f. m., für ieben Berui geeignet, and Schulbosen, we die zum größten Teil von Gelegenheitstäusen berriibren, zu iebem nur annehmbaren Preis. Bitte sich davon zu siebers und nur annehmbaren Preis.

3. Dradmann, Biesbaden.

Erftes und größtes Geichaft diefer Art am Blate. Es tobnt lich jeder Gang und jede dabrt, weil ich fiete Gelegen beitetäufe in befferen Schubwaren sowie in Arbeiterfachen und für Landwirte am Lager babe. No. Bertauf der herren und Knabengarderoben und hofen im 1. und 2. Stod. 26903

Empfehle mein großes Lager in

Frühbeettenster aller Art.

Much babe swei neue

Gewächshäuser billig absugeben.

Jos. Hesseler, Köln-Ehrenfeld. Sabrit für Gemadebaulerban und Bentralbeigungen.



Reelles Angebot!

Wegen Ueberfüllung des Lagers

mit Holz- und Eisenbettstellen, einzelne

Woll-, Kapok- u. Seegrasmatratzen. bei bar. Polster-u. Patentrahmen, selbstangefertigt, nur prima Qualität. A. Leicher, Oranienstrasse 6, an der Gummi-Bett-Einlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder (gar. wasserdicht) Meter von Mk. 1.50 bis 6.75. 26909 Windelhöschen von Mk. 1.75 an, Sämtliche Artikel zur Kranken- und Wochenbettpflege,

Chr. Tauber, Wiesbaden. Fernspr. 717. Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 20,



Wegen vollständiger Geschäftsauflösung

Einrahmungen, Vergoldungen, Photographieständer, Rahmen und Spiegel aller Art

25 Prozent 25.

Einrahmegeschäft friher J. P. Weimar Dorfelder. Langgasse 26. Telephon 1990. (2.997

Wegen Raumung meines einen Lagers Rellers verlaufe ich mabren des Monats Januar einige Salbstude gang großartig feinen

at dem äußerst nies 55 Pig. per Flasche
brigen Breise von 55 Pig. per Flasche
Es follte niemand die Gelegensteit versäumen, sich einige Flasche
von diesem (gang besonders für Magenfrante und Blutarme) artike vielfach empfehlenen Weines bingulegen. Gelchniad wie feinfer Subweine ift taufendiad en erfannt und ift fede weitere Gumbichlung überfluffig.

Wartin Hattemer, Obstweinkeltere Telephon 3988 Albrechtstr. 24 Telephon 3988

Beitere Berkaufoitellen: M. Jook, Bellrisitr 48 — Th. Siskelm. Beitenditr.24 — A. Mahr, Idolfftr.3 — A. Ouber, Schiersteinerftr.1— E. Oattemer, Ihelinftr.85 — B. Oattemer, Tannusftr.43 — Th. Ichmidt, Puremburgftr.5 — A. Ebrmann, Geerobenitr. 10 — H. Ichmidt, Schwalbackeritr.19 — Carl Dorn, Delesten tr. — M. Benold, Idle-itr.64. — In Dobbeim bei Maah & Geelbach, Biesbadeneritr. 17218

Ausnahme-Angebot

Von der mit viel Beifall aufgenommenen

:: Spezial-Eisenbahnkarte von Mitteleuropa ::

(Grösse 75×100 cm), auf gutem Papier und der Allgemeinen geographischen Kartevon Deutschlan

und angrenzenden Ländern (Grösse 100×105 cm), versehen mit Leiste und Aufhängeband, haben wir noch eine Anzahl Exemplare auf Lager. Um damit

zu räumen, geben wir diese zum Vorzugspreis von 70 Pfennis

per Stück an unsere verehrlichen Abonnenten ab. Die Karten können im Schalterraum unserer Hauptgeschäftsstelle Mauritiusstr. 12 angesehen werden. Nach auswärts erfolgt der Versand nur gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. 50 Pf. für Verpackung u. Porto nach der I. Zone u. 75 Pf. nach gröss. Entfernungen oder gegen Nachnahme.

Verlag des Wieshadener General-Anzeigers.

Holikomptoir d. ver. Spediteure G.m.D.H. Spediteure der Königl. Preuss. Staatsbahn.

> Abholung und Spedition von Gütern und Reiseeffekten zu bahnamtlich festgesetzten Gebühren. - Versicherungen. - Verzollungen. - Rollfuhrwerk. -

Bureau: Südbahnhof. Telephon 917 u. 1964

Von Montag, den 23., bis Samstag, den 28. cr., Sonder-Verkauf.

Zurückgesetzte Bett = Wäsche.

Restposten:

Reinlein. Bettücher

Grösse 160×250 cm

früher. Preisbis 7.50

per Stück,

hübsche Dessins,

per Stück,

Waffel- und Rips-

decken

früher.Preisbis 7.50

per Stück,

Serie I Restposten

von mehr. 100 Metern: Gebleichtes. feines 160 cm breites Bettuch-

Flachs-Halbleinen früherer Preis 2.50 per Meter,

Pa. Bettdamaste 130 cm breit früher.Preisbis 2.75 per Meter,

Kissenbezüge mit Hohlsaum früher. Preis bis 3.25 per Stück,

150

prima Qualit., Flachs-Halbleinen, früher.Preis bis 4.50 per Stück, Kissenbezüge

Serie II

Restposten:

Feines 160 cm breites

Bettuch-Reinleinen

per Meter,

Fertige Bettücher

Grösse 160×250 cm,

früher. Preis bis 4.

aus Reinleinen früher. Preis bis 5.50 per Stück,

750

 $\mathbf{2}50$ Mark

Bettücher feine Qualitäten früher. Preis bis 8.50 per Stück,

Restposten:

Plumeaubezüge Oberbettücher mit Hohlsaum oder prima Qualitäten früher.Preis bis 7.50 Stickerei früher. Preis bis 7.50 per Stück,

> Kissenbezüge mit elegant. Stickerei früher. Preisbis 8.50 per Stück,

450 jetzt Mark

Restposten:

Gerstenkorn-

Handtücher früher.Preisbis16.50

per Dutzend,

Reinlein. Jacquard-Handtücher

früher.Preis bis 14.50 per Dutzend,

Frottier-Handtücher früherer Preis 12. per Dutzend,

Q50 Mark

Ein Posten Bettuch-Halbleinen, 150 cm breit per Meter Mk. U-85 Ein Posten Bettuch-Halbleinen, 160 cm breit, schwere solide Qual., per Meter Mk. 1-25

Zurückgesetzte Tisch=Wäsc

Serie I Restposten:

Tischtücher Prima Halbleinen für 6 Persone früher. Preis bis 4.50 per Stück,

Kaffeedecken hübsche Dessins früher. Wert bis 5. per Stück.

erei

Serie II Restposten:

Tischtücher Prima Reinleinen früher. Preis bis 6.50 per Stück,

Kaffeedecken hübsche Dessins, früher. Wert bis 6.50 per Stück,

Serie III Restposten:

Tischtücher feines Reinleinen für 6 Pers. u. grösser, früher.Preis bis 8.50 per Stück,

Servietten Prima Halbleinen früher. Preis bis S. per Dutzend,

450

Restposten:

Tischtücher feines Reinleinen, grosse Grössen, früh Preis bis 10.50 per Stück,

Servietten prima Reinleinen. früh. Preis bis 12 per Dutzend.

Serie V

Restposten: Tafeltücher und Teegedecke

hochelegante Dessins, früh. Preis bis 18. per Stück,

Servietten prima Reinleinen früh. Preis bis 16.50 per Dutzend.

Besonders preiswert: Ein Posten Hemdentuch-Reste.

Dieses Angebot bietet eine, in absehbarer Zeit nicht wiederkehrende, selten günstige Gelegenheit zum Einkauf wirklich gediegener Wäsche.

Nassauische Geinen-Industrie



J. M. BAUM

WIESRADEN

Kirchgasse 36.

Ecke Friedrichstrasse.

27347

Trinkt

W. K. B.

Kronen-Gold — Deutsches Pilsener.

Familien-Anzeigen.

Dankjagung.

Gur Die vielen Beweife berglichfter Teilnahme an bem uns betroffenen, unerfehlichen Berlufte unferer guten Mutter

Frau Johanna Mener Wwe.

geb. Sifter.

fowie für Die troftreichen Borte bes herrn Pfarrer Schloffer fagen allen unferen innigften Dant Die trauernden Sinterbliebenen

Trauerkleider Trauerblusen Trauerröcke Trauerstoffe

J, Hertz

Langgasse 20

Geftern früh entichlief anft nach langem und dweren Leiben meine liebe frau, unfere gute Mutter, Tochter, Schwie-gertochter, Schwefter, Schwägerin und Tante

Christiane Ten geb. Kraft.

Biesbaden, 19. 1. 1911. Die Beerdigung findet beute Camstas um 3.30

Dien- und Blattengeldare von Carl Chnes befinder fid Beftenbitt. Rr. 42. 27264

Was kostef eine Feuerbestattung in Mainz für unsere Mitglieder in einfachster Form?



Bintfarg mit einfachftem Transportfarg. Gebühren des Rigl. Rreisarites mit Stempel 8,00 ! Beforgung ber Papiere u. Beftellungen 5 .-Telephon und Gilbrief L -Leichenwagen 20. -, Einäscherung, hars moniumspiel 70--, 90.-Mr. 162.50

Erhöhte Roften für Richtmitglieder:

Einöfderung 30.— an die Bereinstaffe It, Statut 20. - . Mt. 50.-Rotarielle Beglaubig., wenn eine Berfug, nicht vorhanden ... 4.70 Bei einer Trauerfeier durch einen evang. Geiftlichen in Main; find an die evang. Lirchenfasse in Main; mindeftens 10 Mt., und für den Kirchendiener 2 Mt. ju jablen, ferner ift dem herrn Geifts lichen ein Bagen ju fiellen. 25460 Bereins, bei heren Buro bes Bereins, bei heren

Perdinand Vulpius, Marftfir. 30, Ede ber Rengafft, Bart. Laben ober 2. Etage, Telephon 107, pon morgens 10-12 Uhr erteilt,

Verein für Feuerbestattung E. V., Wiesbaden.

stete in allen Gra in, Breiten u. Preislagen sowie Mattgold vor-atig Meine Spezialität: Fugentose Kugelfassonringe (ans einem Stück gegossen), Marke "Obugos", patentantl. gesch., berechne ohne Preiserhöhung. Gravieren umsonst, worauf gewartet wer-

Juwelier Herm. Otto Bernstein, aur 40 Kirchgasse 40, Ecke Kl. Schwalbacherstrasse.

Wiesbadener Fahnen-Fabrik

jetzt Ellenbogengasse 12, I. Etage

im Fischhaus Wolter Enorme Auswahl und Lager

in allen einschlägigen Artikeln für Bälle, Gesellschaften, Vereins- und Kinderfeste. Vereinen und Tanzlehrern gewähre hohen Rabatt. Achten Sie genau auf die Hasnummer.

Massenauflagen

von Preislisten, Prospekten, Versammlungs-Berichten werden in Rotationsdruck rasch und sauber hergestellt in der

Druckerei des Wiesbalener General-Anzeigers Konrad Leybold.

Elektr. Betrieb, 2 Rotationsmaschinen, 3 Setzmaschinen, 2 Schnellpressen.

Deränderungen im Samilienstand. Wiesbaden.

Mint 19. 3an. fedthe Engel, obne Lina, I. d. Zogl. Jofet Chrift, 2m 20. Gan. Sibolt. G. b. Zagl.

Ratskeller Morgen Sonntag

von 61/2 Uhr ab:

Konzert Eintrite Carl Herborn, Hoffreiter

Königliche Schauspiele. Camstag, 21. Januar

Königliche Schauspiele.

Camsiag. 21. Januar
abends 7. Uhr:
25. Borfiellung. Abonnement D.
Ter Grai von Luxemburg.
Operette in 3 Aften von A. M.
Billner und Hod. Bodangtv.
Putil von Franz Leder.
In Seene gefeht von Derrn
Oberregitieur Medus.
Ferfonen:
Fense, Graf von Luxemburg
Oper Dente.
Fürst Balil Baiisowitich
Oper Behfowi.
Gräfin Stala Kotodom
Fran Bleibtren.
Armand Britiard. Naler
Oper Rehfowi.
Ingele Didier. Sängerin in
der Großen Oper
Theredick.
Inliette Bermont Frl. Friedfeldt.
Inliette Bermont Frl. Friedfeldt.
Inliette Bermont Frl. Engeli
Sergei Mentichtof. Rotar
Oper Thring.
Felégrin. Munisigalbeamter
Gers Botlchaftsrat
Oper Echnist.
Felégrin. Munisigalbeamter
Selégrin. Munisigalbeamter
Oper Septraum.
Angele Doulanger
Charles Laville Derr Jordan.
Denry Boulanger
Charles Laville Derr Operländer.
Charles Laville Derr Operländer.
Charles Laville Derr Operländer.
Charles Laville Derr Operländer.
Charles Laville Frl. Brandt.
Sibone frl. Dannenberg.
Annelie Frl. Brandt.
Frant.
Grancois. Diener Derr Spieb.
Marauis Chateanneni
Charles.

Amelie (Modelle.)
Francois, Diener derr Spieß.
Raranis Chateaument Derr Maldel.
Paron Sullianac derr Schäfer.
Der Manager des Grands.
Ootel Derr Andriana.
Inles. Oberfellner derr Otton.
Innes. Liftbon
Fel. Af. Schneider.
Damen und derran der Gefellschaft. Maler. Probelle. Maden,
Diener.

1. Mft: Kielist des Malers Briffard während des Annevals. 2. Aft: Drei Ronate
indter im Valais der Sannevals. 2. Aft: Drei Ronate
indter im Valais der Sannevals. 2. Aft: One Befellschille
des Parifer Grand-Botel. (Der
drifte Aft ist als Footsenna
des aweiten gedacht.)
Ort der darblung: Varis.
Beit: Gegenwart.
Musitalische Leitung. derr Kavellmeister Kotder.
Svielleitung: Derr Angisteur Rednis.
Deforative Einrichtung: Derr
Kaschinerie Ober Insvettor
Schleim.
Gottämliche Einrichtung: Derr
Garderobe Ober Insvettor
Gende aegen 10 libr:
Connica. 22. Januar
nachmittags 2Md libr:
C. diese Leutnants.
Roends 7 libr.
Losce.
26. Borstellung. Abonnement B

26. Borftellung, Abonnement B

Residenz-Theater.

Residenz-Theafer.
Direftion: Dr. phil. O. Rauch.
Tamstaa. 21. Januar
abends 7 Uhr:
Reuheit!
Im Eurusaus.
Lustiviel in 4 Auftligen von Abel dermant. Deutich bearbeitet von Andolph Lothar. Spielleitung:
Ernit Bertram.
Die Infantin Cloira A. Dammer Brößbent Don Luis Arcanipa
Reinhold Dager
Tona Gortensia Arcanipa
Ranuel Arcanipa Balter Tams
Großfürft Altita Billin Schäfer
Brinsessin Dedmes St. Kichter
Prinsessin Dedmes St. Kichter
Raranis de la duerta de
Balencia Friedrich Degener
Frait
Domingo Carl Craek
Ranuda Pill Bernsbori Domingo Carl Graeb Banda Pill Bernsbort Portier Ricolans Boner Kammerbiener Theo Münch Maltre d'hôtel Gris Derborn Das Stild spielt in Paris in ber Gegenwart. Ende gegen (330 Uhr. Ernit Domingo

Sonntas, 22. Januar nachmittas 3,30 Uhr: din Abenteuer des Railers. dierauf: Die Silberstichen. Jum Schluf: 1. Klasse. (Dalbe Breife.) Kbends 7 Uhr. Jm Luxusius.

Volks-Cheater.

Volks-Cheater.
(Büraerliches Echaulpielhaus.)
Direktion: Dans Withelma.
Zamotes. 21. Januar
abends 8.15. Ildr:
Anlichlvieler.
Schauiviel in vier Alten von
Garl Schüler (Beriofier von
Staatsanwalt Alexander" in.
Im Caie Robleile'). Svielteitnua: Direktor Withelmu.
Leonbard Beltermann
Direktor Withelmu.
Leonbard Beltermann
Alie. f. Luchter E. Burabardt
Bera Bransdor kina Balter
darrn Strehlen Erwin Marion
Beron deinersdorf M. Tudwig
Graf Bärwald-Deinichen
Billn Bagler
Memicheider Arthur Abode
eran dofrat Gardinella
Mara Damm
Der Unterindungassichter
Dans Johennu
Ter Protofoliführer V. Jooft
Der 1. Sachverständige
Ler 2. Sachverständige
Met Markowiat
Rieride, Fortierstran
C. Grunert

D. Grunert

B. Soffmann Anton. Diener & Berta. Lammersofe

Cambiag

Berta, Lammersofe Minna Ednieider Minna Ednieider Ort der Dandlung: Berlin.
Der erfte Aufsua ivielt bei Beitermann, der uveite bei Bera, der dritte in der Benfion der drau Dofrat Sardinella, der vierte im Zimmer des Unterindungsrichters.
Zeit der Dandlung: Gegenwart.
Zonufag, 22. Januar
"cachm. 4 Uhr (II, Preife):

Mends 8.15 Uhr: Der Storenfrieb.

Walhalla-Theater.

Walhalla-T heafer.
Direttion: D. Rorbert.
Tägitch abends 8 Uhr:
Gativiel des
Fris Teidl Ensembles
!!! Sallo h!!!
Die große Revne.
Dramatisch samrische JadresRevne mit Gesang und Tans
in 6 Bildern von Jul. Freund.
Musit von Baul Linte.
Bortommende große Ballets:
(20 Damen.)
1. Bild: Bindeballet und Finale.
2. Bild: Goländischer Habutans.
3. Bild: Luxus-Ballet
4. Bild: Kpacentans.
5. Bild: Bas glänzende Berlin.
6. Bild: Großes obant. GilberBallet.
Großes Fracht-Gilber Finale:
Das Fest des Beltstiedens.

Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, 22 Januar, Nachm. 4 Uhr: Symphonie-Konzert

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapeilmeister.

1. Symphonie in D-dur No. 10 der Breitkopf- und Härtel-Ausgabe Jos. Haydn I. Adagio - Allegro spiri-

II. Capriceio — Largo, III. Menuetto — Allegro, IV. Finale — Allegro, con

spirito. 2 Ein Singspiel, Ouverture op. 17
S. Vorspiel zur Oper "Lohen-grin" Rich, Wagner
4. Ungar, Marsch aus "Faust's

Verdammnis* H. Berlioz. Abenda 8 Uhr

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister,

1. Ouverture z. Op. "Die Regi-mentstochter" G. Donizetti 2. Slavisches Volkelied und Variationen aus "Coppelia" L. Delibes

3. Peer Gynt, Suite No. 1 E. Grieg Frühlingsmorgen - Stimmung, Ases Tod. Anitra's Tanz, In der Halle des Bergkönigs. 4. Valse lepte aus "Sylvia"

5. Pizzicati aus "Sylvia" 6. Rhapsodie No. 2 F. Liszt 7. Entr'acte a. "Donna Juanita"

Harfe-Solo: Herr A. Hahn. 8. Phantasie aus der Oper "Traviata" G. Verdi. Montag, 23. Januar.

Vormittags 11 Uhr: Konzert der Kapelle Theodor Eichborn in der Kochbrunnen-Trinkballe. 1. "La Czarine", Mazurka

-L. Ganne 2. Jubel - Ouverture C. M. v. Weber 3. "Am schönen Rhein gedenk ich dein", Walzer

Kéler - Béla.

4. Phantasie aus der Op. "Lohen-grin" Rich. Wagner

grin*
5. Deutscher Tanz
W. A. Mozart
Der Potpourri aus der Optte "Der Vogelhändler" C. Zeller. Eintritt gegen Brunnens Abonnementskarten f. Fremde

Kochbrunnen-Konzertkarten. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapelimeister.

1. Ouverture "Im Hochland", op. 7 N. W. Gade

2. Bajaderentanz No. 1 und Lichtertanz der Bräute von Kashmir A. Rubinstein

3. Schass nifteratung Suite

3. Scènes pittoresques, Suite J. Massenet I. Marche, II. Air de ballet, III. Angelus. V. Fête bo-hême. 4. Rosen aus dem Süden,

Walzer J. Strauss 5. Einzug der Gäste auf der Wartburg aus der Op. "Tann-häuser" Rich. Wagner

6. Entr'acte aus d. Op. Mignon
A. Thomas
7. Phantasie aus der Op. Aïda
G. Verdi,

Abends 8 Uhr: Abounements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Herm, Irmer.

I. Ouverture zur Oper "Die Italienerin in Algier" G. Rossini

2. Hans im Glück, Märchenbild 3. Nordische Volkslieder und A. Södermann Tänne 4. Duett aus der Op. "Jessonda"

Trompete-Solo: Herr E. Schwiegk. Posaune-Solo: Herr F. Richter.

5. Mariotta, Ouverture N. W. Gade 6. Nach berühmten Mustern, Potpourri * A. Scherz 7. Ballettmusik, Tanz Bacchantinnen aus der Oper Philemon und Baucis*

Cb. Gounod S. Amanda, Walzer J. Blasius. Stadt. Kurverwaltung.

KALA. THEATER

Stiftstr. 18. Fernruf 3818. Gastspiel-Theater Schmidt.

Erste Kölner Volksbühne. Täglich abends 81, Uhr: Neu! Neu! DiebeidenLanditreicher

Sonntag nachm. 4 Uhr bei halben Preisen:

Familien-Vorstellung. Ermässigt. Vorverkauf in den Zigarren-Geschäften Cassel, Kümmel (Wellritzstrasse) und Eller. (Nerostrasse). 26924 (Nerostrasse).

Die Direktion.

American Biograph

TonbildsTheater. Altrenommiertes u. belieb-teltes Theater lebenb. Bhoto-graphien am Blate. 57 Chwalbacher 57

Bom diesmaligen Programm fei befonders hervorgeboben:

Der Nörgler! Sumor. Sumor. Tommys Lebenslauf!

Intereffant. Intereffant. Drama auf hoher Gee! Piefte geht gur Jago! Meu! Die Traumtänzerin!

Erittlaffiges Tonbild. Drama. Drama. 20. 20.

Das Programm enthält 9 erittlaffige Rummern.

Preife der Plate: 1. Plat 50 Pf., 2. Plat 40, 8. Plat 30 Pf. Die Direttion.

Jeden Sonntag: Groß, Frühldoppen und von 4 Uhr ab: Konzert Hotel Erbprinz

eröffnen merbe.

Neu eröffnet!

Apollo-Theater

Wellritzstrasse 1.

Kinematograph.

Wellritzstrasse 1

Etablissement ersten Ranges für Belehrung, Unterhaltung und Amusement,

Einwandfreie Bilder. - Angenehmer Aufenthalt.

Mit neuesten Maschinen und Apparaten eingerichtet. Kein Flimmern und Zittern der Bildern. Täglich ununterbrochen Vorstellung von 3-11 Uhr. Sonntags von 2 Uhr ab. — Dienstags und Samstags Programmwechsel.

Preise der Plätze:

Sperrsitz 80 Pf., 1. Platz 50 Pf., 2. Platz 40 Pf., 3, Platz 30 Pf. Kinder und Militär ohne Charge die Hälfte.

Hotel Grüner Wald

Jeden Sonntag abend:

Von der Reise zurück

Dr. Haeffner Augenbrzt 27378 Wilhelmstrasse 42.

..... Inventur= Räumungs . Verkauf

mit großer Preisermäßigung. Strauffebern . Manufattur

* Blanck * Export. En groß. Detail Friedrichftr. 37, 2. Stod (gegeniiber bem 27365 SI. Geift - Dofpis).

Billige A Kohlen!

pon beften ringfreien Bechen liefere gegen Bargahlung: 27237 nicliert. Hausbrand 27237 60% Stüde à M. 1.30 Rug I und II à 1.46 Rug III In meliert. Bug III à 1.35

Belg. Anthracit II à 210
bio III à 1.95

Braunfohlenbrifetts a 1.00
in loier Anbre ca. 20/25 Itr. frei
ans Haus, in Saden (minbeftens

10 Br.) 5 Bi. mebr, dto. (weniger als 10 Br.) 10 Bi. mebr per Br. Lieferung frei Aufbewahrungsort. Wilh. Arnet, Bicsbaden Icl. 4586. Rariftrafic 39 Rarifirafic 39

Unzundeholz,

fein geipalten, p. Bent. M. 2.20. Brennholg p. Bir. M. 1.20. Buchenicheitholg p. 8. M. 1.40 liefert frei ins Sans 27003

Ottmar Kissling. Rapellenfir. 5 7. Telef. 488

hodaditungsvoll

Julius Baum.

Sammelffeifd v. Pfb. 60 Bf.

Dammelsteule. .. 80 \$1.

6009

Geschäfts=Eröffnung.

Wellrititraße 1

Rind-, Kalb- und Hammel-Metgerei

Durch Abgabe preiswerter Bare und reelle Be-

dienung werde ich mir bas Bertrauen meiner werten

36 empfehle:

Rundidalt erwerben und gu erhalten fuchen.

Um freundlichen Bufpruch bittet

Br. Rindfleifd v. Bib. 60 Bi.

Ralbfleifch .. 70 u. 80 Bf.

Ralbeteule . Bid. 80 Pi.

Einem geehrten Bublifum von Biesbaden die ergebene Angeige, baß ich beute Camstag, 21. Januar, nachmittags,

Theater-Kinematograph Rheinstr. 47. Wiesbaden. Ausser dem Prachtprogramm wieder ein Weltschlager;

The Royal Bio

Die schwarze Sklavin Original - Aufnahme aus dem Riesen-Kunstfilm "Tropen".

Die Direktion. Es ladet ein 27408

Wiesbadener Lehrer-Gesangverein. Samstan, ben 28. Januar 1911, abends 8 Ubr, im groben

II. Konzert

unter gütiger Mitwirtung von Frau Copbie Echmibt-Fling. Ronsertsangerin (Copran) aus Darmstadt und des herrn B. Daniel. Mitgl. d. städt. Aurorchesters (Bioline) von hier Leitung: herr h. Tpangenberg, Rgl. Musitdirettor. Rach dem Kongerte: BALL.

Die Mitglieber u. Inhaber von Jahrestarten labet frol. ein 27895] Der Borftanb.

Lutherfestspiele in Wiesbaden.

Zum Besten des Säuglingsheims der Paulinenstiftung im Saalbau der Turngesellschaft, Schwalbacher Str. & I. Aufführung Sonntag, 22. Jan., nachm. 31/2 Uhr

22. " abends 8 Dienstag, 24. III.

Preise der Plätze einschl. Kleidergeld.

1. Sperrsitz Mk. 5.20 \ Vorverkauf bei Herrn H. W. Erkt.

11. " 3.20 \ Ecke der Wilhelm- und Taunusstr.

11. " 2.10 \ Vorverkauf bei Herrn Kari Koch jun.

Sitzplatz Mk 1.10 \ Ecke Michelsberg und Kirchgasse.

Sitzplatz Mk 1.00 \ (nicht numeriert) \ Vorverkauf bei den Herren Frant

Flössner, Wellritzstr. 6, Alwin Sensebald, Ecke Bismarckring u. Bertramstr.

und in der ev. Kirchenkasse Luisenstr.

Die Damen werden gebeten, die Hüte abzunehmen. [2004]

Verein zur Erhaltung des Deutlichtums im Auslande (Mugem. Deutider Chulverein.)

.......

Deutscher Abend zur Erinnerung an die 40 jährige Begründung

des Deutschen Reichs Sonntag, ben 22. Januar, abends 8 11hr,

in ber Turnhalle, Bellmundftrage 25. Jebermann ift freundlichft eingelaben.

Der Boritand.

Jokal = Gewerbeverein Wiesbaden E. V.

Donnergiag, ben 26. Januar, abends punttlich 8.30 Ubr. im Gartenlaal bes "Friebrichsbof": Mitglieder-Berfammlung

sweds Befprechung der Migftanbe im Submiffionsmefen.

Referent : herr Regierungsbaumeifter a. D. Fr. Wolff (biet). Mitglich bei Bentralvorftanbes bes Gemerbevereins für Raffan. Bir laben bieren die verebrl. Mitglieder, gewerbl. Ror-porationen, die im behördlichen Berdingungswefen iatigen Beamten und fonftige Intereffenten ergebenft ein. Der Borffand.



"Bum Raifer Friedrich". wosu höftichft einladet Briller, Rerofirate 39.

Unter allgemeiner Det erfeit lofen fich bie Unter allgemeiner Det. Treit iden fich die Reiben der Gerren, und einige eilen nach der Tr. durch welche die holde Weiblichkeit verschwunden ist. Aber siehe, sie in verschlossen! Run wird großer Kriegsrat gehalten, und noch debattiert man eifrig, als die Tür sich öffnet, und die Damen in geordnetem Jug, mit vor Bergnügen strablenden Gesichtern wieder erscheinen. Allgemeiner Jubel bewatt sie aber auf die neuglerigen — pardon mit vor Setungen uranienden Gesichtern wieder erscheinen, Allgemeiner Jubel bearüft sie, aber auf die neugierigen — pardon wisbegierigen Fragen gibt es nur eine Antwort: "Donny soit auf mal v pense!" — Also Diskretion war Ehrensache und blieb es den gangen Abend.

Aber mas mar geichehen? — Die Reichs-grafin Ronigsmard-Bergt ergahlte es ihrem Gatten vericomt auf ber Deimfahrt. Ihr Strumpfband mar mahrend des Cologanges der Damen und herren geriffen. Sie flüfferte das ungläckliche Ereignis der vor ihr ichreitenden Richte au, was diese veranlaft hatte, den Saal au verlassen. Gertrud hartmannsborf hatte aum Glud das kostbar gekickte Band aufachoben, und mit Dilfe von Bertas Rammergofe mar ber Schaben balb repariert

Aber die Damen batten eine Freude, Dtt. mar!" ichlok sie ihren Bericht. "Die jungen mar!" ichlok sie ihren Bericht. "Die jungen Madden spertten die Tür, und alles lachte sich dalb tot über enern vermutlichen Merger. Sie mußten mir versprechen, au schweigen."

"Bas sie redlich gehalten haben," sehie der Gemahl lachend bingu, "also daher das myskeriose Honny sott —"

Aber gurud in ben fpiegelnden Balliaat. Die Mufit intoniert ben Orangenbluten-malger, und bas Brautpaar eröffnet ben Reimalter, inn das Stantpaar erbinet den Reisen, ihm folgen die anderen Baare. Werner von Buchwald balt Elfe im Arm, sein iühes, reizendes Lieb, desten Gesichichen in heiher Möte flammt, indes die langen Wimpern tief auf den Bagen liegen. Sie sieht den Plid nicht, der aus den ehrlichen Mannergugen liebeslechend auf ihr ruht, aber sie sieht die fühlt ihn durch bie gefenften Liber, fühlt bie

Dand gittern, welche die ihrige halt und abnt die übermächtige Erregung des Geliebten in dem festen Druck, mit dem er sie au sich prest. Sie schweben dahin wie auf Plügeln des Windes. Rein Wort kommt über ihre Lippen, aber sie missen es beide, daß dieser Moment die höchte Geligfeit des Tages in sich schließt. Widerfandslos läst es Else geicheben daß Werner sie immer inniger an ich ichtiegt. Widernandstos lagt es Eife geichehen, daß Werner fie immer inniger an
fich giebt. Ihre dußchen berühren kaum den Boden, so hoch hält, sie sein starker Arm, ein Knoof seiner Uniform preßt sich sest an ihren entblößten Arm, sie achtet es nicht, sie, die jonst um ein wenig Zahnweb das ganze Haus zu peinigen pflegte.

Der lette Ton ift verflungen - abgernd gibt Berner die Geliebte frei. "Bie ichneu war dieser Balger vorbei, ich hatte io wei-terfliegen mogen mit Ihnen, Elfe, direft in den himmel hinein." Bie beitridend seine terfliegen mögen mit Ihnen, Elfe, direft in den himmel hinein." Wie bestrickend seine Stimme flingt, und wie seine Mugen in des Mädchens blaue Sterne bligen. Er liebt sie, aewiß! — und doch spricht er fein offenes Wort? — Büßtest du, fleine Else, wie ditter ichwer ihm das Schweigen wird, das torickie Schweigen! Ja, er spricht fein binden, des Bort, weil seine Erbältnisse nicht geordnet sind. Und doch wirdt er mit jedem Blick um des Mädchens Liebe, hat sie sich erworben, er weißt es. In seine Liebeswerdung nur weniger guttig, weil nur die Augen und nicht der Mund sie vermitteln? Gilt eines Edelmannes Blick weniger, als sein Wort? — Und wiederum, wer will richten? — Der Menich ist eben schwach und in seiner Schwäche elementaren Gewalten unterworfen. Verner liebt Else mit jener Liebe, die da fommt, wie der Tieb in der Nacht, oder, wie das Lied schwer sagt:

Das ist der Liebe heil ger Götterstrahl.

Der in die Gerzen fällt und trifft und zündet. Bo sich Berwandtes zu Verwandtem findet.

Da ift fein Biberftand und feine Bahl!

Bildericat.
"Ben der Rater aus Runft". Ein Mogtveiler gu fürftlereichem Berftlindens, Gemit und Geldunat ben Molf Caager. Authoriert 3 &, in Leinen 4 &. Cochlenberg. Buchverlag ber "hiffe" Berlin-Schoneberg. ber bertofrreiben Gulle ber Rumftprobuttion, äftbreifden Schlagworte bes mobilden Martiarmes fehlt ob an einem Bubrer, der ben funftfreubigen Laien bie Mittel gur Sand gift, fein tirteil au flaren, feinen Genuß gu folligent und en bertiefen. Dier liegt bie Aufgabe bon Sangers Bud. Ginfad, ffar und einbringlich tft es gefdeleben, gleich aneegend für den Laien und Babagogen, amfdaulid, lebenbig, obne Cobbillerei, aber grundlich und aller oberfiddlichen Runftneberel

Die Billa, Luftfpiel in Darmftabter Munbart bon Beinrid Miltblein, bei Berlagebuchbomblung & 2, Schlapp, Darinftobt. Breis bo Pfg. Das Stad fpielt in der Familie eines "benfionierien Beamten", Leiben und Freuden der fleinen Beute, die Corgen und Mufregungen ber Beiblichfeit fiber Mobe, Rlatich Sausboit, bas Weben und Streben bes Sonbwerte, fura alle Bhafen des Miltagslebens werden borgeführt, einer Stimbe fpielt fic die attrechfelungbreiche Sandlung mb, tein Stenenwoedfel findet fintt und felbft die haupt rollen bieten fo wenig Schwierigfeiten, daß jeder Berein bas buritmeg badenbe nieb humorbolle Stad mit großem Entterfeiterfolg aufguführen bermag.

Sport und Militar. Gin Conbbuch für militarifden Sportbefrieb bon Er. bans Donalies, Oberleutnant ber Referbe bes Grenabier-Regiments Ronig Geiebrig Bilbeim J. (2. Offpe.) Re. 3. Mit 1 Bifdmis Ratfer Bilbeims []. in hofjagbuniform, 1 Bifdmis bes Anoupringen Griebrid Wilholm und sohireiden Poblibungen und Effissen im Text. Berlag R. Gefenschmidt, Beriin 1885. 7. Dorothernftr. 70a. Breid: gebeftet 8 Mart, gebienden 4 Mart. Infotge ber neuen Turnbarfarift boge Mat 1910 wird ber Sport, der bisher in Offigieröffreifen bereits eine ledbafte Pflege fand, mur-mebr auch bei ben Mannichaften in heer umb Flotte offisiell eingeführt. Das Bert bes Dr. Donalies behanbelt ben Militarfport bes In und Mustanbes und biftet gufammen mit feinen Spielregeln uftr. ein Sand. bud für ben militarifden Spormerrieb,

Grundbegriffe ber Chemie. Gine Ginftibrung in b Bebre bon ben Richtmetallen bon Er. 28 erner-Medlen burg. Beipsig, Berlag bon Theob. Thoma. Preis 1 &, eleg. 9cb, 1.60 M (für Meiglieber ber Deudichen Rafurwiffenfdaftlichen Gesellichaft grand). Das verliegende Buch bilbet die gweite Buchbeilage aum 2. Jahrgang ber bon der D. A. G. berausgegebenem Zeinfcheift "Nobur", Der Mufgabe biefer Gefellichoft, ben Baien mit ben Grgebeiffen und Fortfdritten ber Baturmiffenfcaften trant ju mochen, dient auch biefe Schrift, welche eine Emführung in bie Chemie beritellt und die allgemeinen Gefichtebunfte in bon Borbergrund ftellt,

Der Forberung ber beutiden Berfehrbintereffen unb bes beutiden Winterfpores bient wieberum in befonbers umfangreicher Beife und gerabegu proceiger Musftattung bie Januar-Mummer bet illuftrierten Beitfdrift "Deutfd land" (Bering ber Tuffelborfer Beringe-Anftalt M.-B.). Sahlreiche Motive entglidenber Weiterlanbichaften, Die, mie fiete in blefer bernehmen Beitichelt, mit meifterbafter Todnif wiebergegeben find, fufcen und in den Schwargmalb, bie Bogefen, bie Gifel, bas Miefengebirge ufte. melden Binterfporigebieten intereffante Blaubereien unb fachmännifche virsitel bon M. Genbrid, Dr. Rubfahl, 3. Rebling, Erof. Dr. Geffenberg, Schnibt-Schbitom u. a. co mibmet ift. Heber bie Beltfurftest Wiesbaben bringe Oslar Meber Gibing eine langere Blauberei mit anbireiden Ilufmerionen.



Erhälti. In d. Cigarrengesch. wo dies. Plakat sichtbar ist!

Camstag

Räumung meines großen Lagers

Blusen, Unterröcken, Flanellen, Blusenstoffen, Waschstoffen, Liberty-Seide, Liberty-Brokate, Gardinen, Möbeleretonne etc.



Schutzmarke.

Grosser Inventur - Ausverkauf

zu enorm billigen Räumungs-Preisen.

Der Ausverkauf entspricht dem modernen Charakter meines Geschäfts und hietet eine

hervorragen**de** Kaufgelegenheit

15 Prozent Rabatt auf alle nicht :: zurückgesetzten Artikel. ::

bester Waschstoffe per Mtr. 35 Pf. bester Flanelle und Wollstoffe Mtr. 75 pt.

R. Perrot Machf.

Blusenfabrikant

Elsässer Zeugladen, · · · · · Flanell-Haus. Ecke Grosse und Kleine Burgstrasse 1.

mit 10% Rabatt

F. Schaab Nachf., Grabenstrasse 3. Telephon 125.



Merkel-Korsetts!

Erstklassige Fabrikate des In- und Auslandes.

Für die Ballsaison hubsche, leichte, preiswerte

Korsetts. Inventur-Restbestände-Verkauf

Preisen. Amerikanischer Korsett - Salon

zu bedeutend herabgesetzten

A. Merkel.

3chützenhofstr. 2, Ecke Langgasse.

Zivil-Ingenieur A. v. Böhm

Wiesbaden, Ellenbogengasse 3. - Tel. 3430, 3431, 3677.

Begutachtung u. Ausarbeitung von patent-

fähigen Ideen. Ratschläge kostenlos.

Expressboten-Gesellschaft "Grüne Radler".

Hierdurch zur Kenntnis der geehrten Einwohnerschaft von Wiesbaden, dass wir am 1. Oktober 1910 eine neue Abteilung und zwar:

eröffnet haben.

Wir übernehmen das Putzen und die Reinigung der laut Hausordnung den Mietern ob-liegenden Treppen, des von ihnen bewohnten Stockwerks, sowie der Hausgänge und Höfe im Abonnement und berechnen hierfür einen so billigen Preis, dass jede Hausfrau in der Lage ist, von dieser praktischen Einrichtung Gebrauch machen zu können.

Das zur Reinigung nötige Material, wie Putz-tücher, Bürsten, Besen und Seife wird von unserem Institut kostenlos gestellt und ist der Abonnent nur verpflichtet, das nötige kalte und warme Wasser zur Verfügung zu stellen. Die von uns angestellten Frauen werden durch unsere Kontrolleure ständig überwacht, so

dass die Reinigung ordnungsgemäss und zur Zu-friedenheit unserer Abonnenten ausgeführt wird. Nähere Auskunft erteilt unser Bureau, Telephon 3150, auf Wunsch Besuch durch einen unserer Beamten, ohne jede Verbindlichkeit.

Expressboten-Gesellschaft "Grüne Radler"

Abteilung

Maus-, Flur- u. Treppenputz

Bureau Coulinstrasse 3.

Malaga

Royal-Bodega

in Malaga, laut amtlichem Untersuchungszeugnis reiner Naturwein, besonders empfehlenswert zur Stärkung für Kranke und Genesende per 1/1 Fl. Mk. 1.60, 2—, 2.50. 27335

Wilhelm Hirsch

Bleichstr. 17 Weinhandlung Telephon 868.

Bleichstr. 17. Gegründet 1878.

sowie Zechenkoks für Centralheizungen.

Anthracitkohlen Eiform-Briketts Dauerbrandöfen.

Union-Briketts, beste Sorte. Buchen- u. Klefern-Scheitholz, auch geschnitten und gespalten-

Kiefernes Anzündeholz per Zentner Mk. 2.20 grobgespalt. Abfallholz per Zentner Mk. 1.20
liefert prompt frei Haus 27234

W. Gail Wwe.,

Biebrich a. Rh. und Wiesbaden, Bahnhofstrasse 4-Fernsprecher Nr. 13. Fernsprecher 84.

Neueste Singer-Nähmaschine Krone!



Konkurrenzios. Die hocharmige Singer-Nihmaschine Krone I verriegelt zugleich jede Naht, d. Genläße kann nieht surgeben. Nähmaschinen Grossfirma M. Jacobsohn, und Fahrrad-Grossfirma M. Jacobsohn, Berlin N. 24. Linienstr, 126. Seit 30 Jahren Lieierant von Post, preusa Staats u. Reicheisenbahn-Beamten-Vereinem, tersendet die hocharmige Singer-Nähmaschine Krone II mit hyglealsch. Fassrahe für alle Arien Schneiderei, 40, 46, 48, 56 Mark. 4 wöchtl Probasseit. 5 Jahre Garantie, jublikunder-Katalog gratis. Leser dieser Zeitung gleiche Vorzugupreise.

— Jede Maschine stiekt und stopft.

(37. Fortichung.)

Elfe.

Camétag

(Radibrud verboten.)

Roman von Sanna Hichenbach.

Die Elfen bliden verwundert im Breife umber. Sie ichelten, daß niemand ihrem Rufe folge geleiftet habe, und ichutteln die Ropfe chen über die Unpunttlichleit der Bald- und Biefengeifter. Dann beginnen fie einen gierlicen Tang jum Rlang ber Blumenglodden, und ihre lieblichen Stimmen erhebend, er-ählen sie im Gesang, mit welchem sie ihren araziösen Bas begleiten, daß hente der all-monatliche Ballabend der Elsen sei, an dem man aber noch etwas Besonderes erleben werde, da die Baldsee am Morgen ihr wei-hes Eichhörnchen ausgesandt habe, die maß-gebenden Elsen noch besonders dringend ein-voloden

Die lieblichen Elfentinder find febr neu-gierig und jauchgen bell auf, als plöglich von einem Baum ein ichneemeiftes Eichfähchen herunter und gerade in ihren Arcis ipringt. Gie helfen ihm vorforglich auf die Guße und flattieren und ichmeicheln und betteln fo lange, bis der fleine Bicht berichtet, daß ein Brautpaar ericeinen werde: das Töchterchen des Schloßhern mit ihrem neuvermählten Gatten, und daß diesen beiden gehuldigt werden solle. Die Blumenelsen ichlagen jubelnd in die Handen, und tangen wie toll um das verdutte Eichbornden berum.

"Bir freuen uns, v wir freuen uns, wieder einmal Menichen au sehen, denn jeitdem Erlfönigs Tochter den Anaben getötet und die Nize den Fischer verlockt, hat die Königin die Augen ihrer sämtlichen Untertanen un-ter einen Bann getan, so daß sie seine Men-ichen mehr erblicken können. Aur ein liebendes Brautpaar, das in einer Bollmonduacht in unferen Kreis tritt, wird unferen Augen fichtbar und fieht geltlebens in unferem machtigen Schute.

Blöblich verftummen die luftigen Elfen-finder, und die Maiglocken leicht ichwen-tend, treten fie ehrerbietig gurud Bon allen Seiten naben die Teilnehmer des Ball-abends, icon geschmudte Bald- und Bieabende, icon geichmudte Bald- und Bie-fengeifter in flatternden, buftigen Gemanbern. Und jest ertont ein Baldborn, tranm-

haft lieblich giebt ber Ton einber und melbet ber Berfammlung die Antunft der Ber-rin. Bon vier weißen Gichboruchen gezogen rin. Bon vier weißen Eichbörnden gezogen naht ein mit Eichenlaub und Farufrant gesichmidter goldener Bagen, auf dem fieht in ipinnwebseine Schleier gehüllt eine herrliche Frauengestalt. Das goldene daar wogt entsteilt über Rüden und Schultern und golden leuchten die Augen der Baldeskonigin. Sie hebt den seinen Stad in der Rechten und beschreibt damit zwei Salbtreie über die Köpse ihrer Untertanen. "Sehet!" sagt sie mit süber Stimme, die wie Musil ins Ohr zieht. Da heben die Elsen alle die Augen, und erblicken das Brantpaar, vor welchem sie sich buldigend neigen.

welchem sie sich hulbigend neigen.
Welchem sie sich hulbigend neigen.
Anf den Bint der Gerrin beginnen sie dann die herrlichten Tänze, unterftühr von einem Geer tleiner Baldtiere, wie Fröiche, Johannestäferchen, Dasen und Fichie.
Die Gesellichaft betrachtet regungslos das nie gesehene Schauwiel. Man wähnt sich ins Märchenreich versetz, und bangt vor dem Erwachen Bährend der mundernallen Ichlus

machen. Bahrend der mundervollen Schluß-apotheofe loft die Baldfee den duftigen Schleier von ihrem Saupt und reicht ihn der Braut.

"Bewahr', mein Rind, die ichlichte Gabe Mit findlich frobem, heit'rem Ginn, lind naht Gefahr dir — nuerichroden! - Dich ichubt die Baldestonigin!"

Wie mit einem Zanberichlage verschwin-det das ftrablende Licht und mit ihm lautlos die muntere Elsenichar. Diener mit Wind-lichtern treten aus dem Gebüsch und leiten die Gesellichaft, die fich nur schwer in die Birflichfeit gurudfinden tann, binans in den

Birklichkeit zurückfinden kann, hinaus in den dämmernden Abend.

Zigenner-Mufik, füß einschmeichelnd, wild berauichend, empfängt die Zurückfehrenden beim Betreten des Balliaales. Der berühmte Zunka dirigiert, hinter einer blühenden Band den Angen der Gäßte verborgen, seine Kapelle. Der heimatliche Tokaper, den der Kommerzienrat den Mufikanten hat auftischen lassen, treibt das Blut wieder so senzigen und leidenschaftlicher wird die Austriger und leidenschaftlicher wird die Austift, dis sie mit rauschendem Aktord abbricht. Eine einzelne Geige löft sich aus den wilden Klängen in wunderbar füßer, berzbewegen-

der Melodie: Meister Junka bringt der ho-ben Grasenbraut feinen Hochzeitsgruß.

Als der letzte jubelnde Ton verhallt ist, bricht das entzückte Bublikum in einen wahren Beisallssturm aus, doch nichts regt sich binter den grünen Gewächlen, dagegen erklingt Be-bers "Aufforderung zum Tanz", die jezen, der sich leiner gefunden Gliedmaßen erfrent, unsehlbar in die Stimmung bringt, die es einem leidlich vernünftigen Menicen möglich macht, sich wie ein Besesserr unzühlige Male macht, fich wie ein Beieffener ungahlige Male um fich felbst im Areise zu dreben, dabei nach Möglichfeit zu ichwinen — und das ein Ber-gungen zu nennen. Das gilt natürlich für die derren der Schöpfung, denn den Tamen in das Talent zum Tanzen nun einmal an-geboren, und wenn nun gar ein Junka in herzbezwingenden Tönen lodt, da wolken die Füßchen gar keine Ruhe mehr geben.

Die guecksiserne Else hüpft denn auch icon im Takte zur Musik — zur größten inneren Belustigung ihres Kavaliers — während sie den Saal durchkreuzen, um in der beginnenden Eröffnungstour den ihnen gebührenden Plat des ersten Brautführerpaares einzunehmen. —

"Ronnen Gie's denn gar nicht erwarten? Die Frage flingt übermutig und nedend, und Werner ift ernaunt ob des verwunderten Blides, der ihn aus den blauen Mad-denaugen trifft.

"Grenen Gie fich benn nicht, gu tangen?" fragt ber rote Mund ernften Tones, faft pormurfsvoll. Eife bat eigentlich fagen wollen: mit mir au tauzen! aber mädchenhafte Schen läßt fie die beiden Borte unterdrücken. Dalb bang, halb sehnsüchtig verlaugend, dent fie an den Moment, wo er sie wieder in seinen Arm nehmen wird, wie am Nachmittag draußen am Sec. Ihr Gera vocht heftig bet dieser Borstellung, und dem jungen Offizier geht es genau so, nur daß seine Ungeduld noch viel größer ist.

Majestätisch entrollt sich der farbenprächtige Zug der Bolonaise, geführt von dem jungen Ehepaar, dem die übrigen genan in der ftrengen Reibenordnung folgen, welche die Etifette poridreibt.

D bu eigentumliches Zwitterding Bolo-naife. Den einen eine Gelegenheit, die gange Grandessa ihres Anftretens ju entfalten, Grandegaa ibres Auftretens au entfalten, ben anderen ein Gviel, ein übermitiges

Trennen, ein nedifches Finden. Diefer trab in der Reibe mit dem ungefähren Gefühl eines Schafes, welches dem Leithammel folgt fener bupft und ipringt wie ein Zidlein auf der Beide und bringt das grazibie Arrangement aus der Fasson. Bei der Bolonatse fann man Gesichter und Tupen sindieren: Das langweilige Mauerblümden und die itolge Kokette, die geiftsprühende Weltdame und der linkische Backilch, die eifersüchtige Rebenbuhlerin und die liebende Braut, sie alle trogen ihr Empfinden deutlich dur Schau. — Benn sich aber die Touren häusen, und immer neue Verwicklungen entstehen, dann zeigt sich lingeduld auf vielen Gesichtern, denn Leigt sich die beste Bürze auch bier denn: Kurze in die beste Bürze auch bier. Liebende sind in diesem Falle allerdings nicht fompetent, da sie an dernischer Unge-duld leiden und für ein normales Zeitmaß im allgemeinen fein Berkundnis mehr haben.

So hat auch jest der Sug den Saal taum aweimal umidritten, als Berner jeiner Radi barin icon mit muhiam gedampfter Stimme auraunt: "Alle Dochachtung vor der Gräfin, Ihre Freundin, Fräulein Elfe, — aber Po-lonaifen anguführen, sollte sie unterlassen."

"Ich begreife nicht?" lacht das Mädchen in die Rede des erregten Bentnants. — "Aber das ift ja jum Auswachsen, dieses ewige Umberrennen. bei meinem Stern! — Ich will tanzen, mit Ihnen tanzen, Fräulein Else." — "Der Rundgang hat ja fanm begonnen, Gerr von Buchwald."

"Sie find aber doch ein ichredlich ungeduldiger Menich!" — "Mag ja fein, aber ich behaupte, daß dies die längfte Bolonaise — meines Lebens iit —" vollendete er für sich, während Elfe lachend hinter der Damenichlange berichrettet, die sich von den Serren getrennt bat und nun binter der jungen Gra-

getrennt hat und nun binter der jungen Gräfin in einem Rebengemach verschwindet.
Die treulos verlassenen derren der Schöpfung wandeln noch einige Schritte sols fürdaß, innerlich wütend ob dieser "verrügten Bolonaise", welche sie so unnötiger Beise des Anblick ihrer holdseligen Vartnerinnen beraubt, dann bleibt Graf Königsmarche, hen und sieht sich um mit einem Gesicht, in dem Unwillen und Lachen streiten. "Meine Derren, ich fürchte, wir sind mustissiert worden! — "Streisen wir!"

MAGGI^s WURZE

Acatung vor Na hahmungen!

hilft sparen!

Jede schwache Bouillon oder Suppe, ebenso Saucen, Gemüse und Salate erhalten augenblicklich kräftigen Wohlgeschmack durch Zusatz elniger Tropfen MAGGIs Würze.

- Probefläschehen 10 Pfg. -



Invantur-Räumungs-Verkauf

win (crosse and kicine Burgstrasse I Während des

Inventur-Verkaufs

gewähre auf meine schon sehr billigen Preise einen

Extra-Rabatt

welcher an der Kasse in Abzug gebracht wird.

27349

celephon 896. Wilhelm Reitz, Marktstr. 22.

aiseroe (nicht explodierbares Petroleum)

brennt auf jeder Petroleum-Lampe u. ist ferner ein

hervorragendes Material

zur Speisung von Petroleum-Oefen u. Petroleum-Kochmaschinen.

Garantiert echt zu haben in sämtl. besseren Kolonialwaren-Geschätten.

Rasiere Dich im Dunkelr

Engros-Niederlage:

Ed. Weygandt, Wiesbaden, Kirchgasse 48. 97243

Hauptbureau: Nikolasstrasse 5.



WIESBADENERMOBELHEIM

Lagerhaus

für Möbel Wiesbadener und Hausrat öbelheim etc.

Rettenmayer's Lagerhaus f. Reisegepäck und Güter aller Art.

Modern eingerichtet, feuerfest und sicher! Denkbar beste, billige d sachgemässe Aufbewahrung von grössten wie kleinsten Quantitäten auf kurze wie lange Zeit. Ausser den allgemeinen Lagerräumen sind vorhanden: Lagerräume nach Würfelsystem (getrennte Abteile). Sicherheits-Kabinen unter Verschluss des Mieters.

Tresorraum (Panzertüren) mit eisernen Schränken unter Verschluss der Mieter.

Kostenanschläge, Prospekte und Bedingungen gratis und franko durch:



C. Rettenmayer, Königlicher fiofspediteur.



Spedition, Möbelfransport, Verpackung und Lagerung.



ohne die Haut im geringsten zu verleizen.
Wer kennt MULOUTO? Sicherheitsnicht oo Aeusserst praktisch und dauerhaft. oo
Warum qualen Sie asch mit Klingen die
kratzen? Der echte MULCUTO
rasiert ammetwelch und stellt dauernd zufrieden.
oo Ueber 200 000 Stück im aländigen Gebrauch. oo
M. 2,50 compl., nit sehver versilb. Schamflager M. 3.50
Verand tiglich ab Fabrik, Illustrierte Preisiste.
Die Z Gebote für leden Selbstrasierer Die 7 Gebote für jeden Selbstrasierer e: Zericknahne. Mufouto-Rasiermesserfabrik Paul Müller &Go., Softmark

Nervenleiden, Neurasthenie, Schlaflosigkeit, Gemütsleiden, Zwangszustände etc. Nervenschwäche der Manner, Pollutionen, Magen-und Darmkrankheiten, Nierenleiden, Krankheiten der Atmungsorgane.

Rheumatismus, Gelenkentzündungen etc. Geschlechtskrankheiten, Haut- und Blasenleiden Malechs Kuranstalt "Carolus"

Institut für Natur-, elektr. Lichtheilverf., Elektre theraphie, Hypnose, Suggestionsbehandl., Magnetismus, Kräuter-Heilverfahr., Homöopathie etc. Sprechstunden: Wochent, 10-12 u. 3-8 Uhr. (Massige Preist)